

Fürstentzell

life



WOHNRAUMKONZEPTE



Raum- und Farbgestaltung · Materialcollagen · 3D-Visualisierung
www.moebelschuster.de/wohnraumkonzepte

schuster
KOCHEN & WOHNEN

Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG

Hohenau 3
94081 Fürstzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16

Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de

www.rothofer-umwelt.de

Sie kennen keinen Maler, der Ihnen für Ihr gutes Geld auch gute Qualität liefert?

Einen Maler, der Termine bombensicher hält und keinen Dreck hinterlässt?
Fragen Sie ruhig Ihre Nachbarn. Die werden Ihnen schon sagen, dass Sie
bei uns richtig sind. **Nehmen Sie uns beim Wort!**

KERN & SOHN e. K.

Inh. Thomas Förster

Maler- und Lackiermeister
Königswiese 14 - 94060 Pocking

Tel. 08531 - 3 27 45 - Fax 08531 - 249198



WIR SCHAFFEN LEBENSFREUDE!



**AZURIT Seniorenzentrum
Abundus**

Ulrich Becker-Wirkert

Wieningerstraße 4

94081 Fürstzell

T 08502 809-0

szabundus@azurit-gruppe.de



**AZURIT Pflegezentrum
Bad Höhenstadt**

Claudia Zehe

Bad Höhenstadt 123

94081 Fürstzell

T 08506 900-0

pzbadoenstadt@azurit-gruppe.de

*Gerne beraten wir Sie umfassend!
Wir freuen uns auf Sie!*

www.azurit-gruppe.de



Durch- blick!

Bei allen Versicherungs-
und Finanzfragen



Versicherungsbüro

Kindermann & Partner

Marktplatz 15

94081 Fürstzell

Tel 08502 9178910

andreas.kindermann@ergo.de

www.andreas-kindermann.ergo.de



ERGO



Gesundheit erleben - im Haus der Gesundheit

**St. Josefs-
Apotheke**



Tel.: 08502 9116-0
apotheke@burgstaller-gz.de

Beste Beratung
Arzneimittel und mehr

**ProSano
Reformhaus**

Tel.: 08502 9116-18
reformhaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
gesunde Ernährung

**ProSano
Sanitätshaus**



Tel.: 08502 9116-14
sanitaetshaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
häusliche Pflege

Burgstaller



Gesundheitszentrum

Marktplatz 4
94081 Fürstzell
www.burgstaller-gz.de



Impressum



ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin für den Markt Fürstentzell. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte.

Ausgabe 2/2024

Heft 175

Auflage: 3500 Exemplare

Verlag und Anzeigen:



Jägerwirth 131
94081 Fürstentzell

www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305

Fax: 08502 / 922 306

E-Mail: info@fuerstentzell-life.de
www.fuerstentzell-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich.

Satz, Druck und Ausgabetag ohne Verbindlichkeit.

Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2022.

Redaktionsschluss:

10. Mai 2024

V.i.S.d.P.:

Andreas Dumberger

Titelfoto: Fahnenmutter Bettina Huber und ihre Festkinder freuen sich auf das Feuerwehrjubiläum (Foto: FF Jägerwirth)

Übrigens: Für Anregungen, Kritik und Leserbriefe haben wir stets ein offenes Ohr.

Liebe Leserinnen und Leser,

das Osterfest steht direkt vor der Tür. Mit diesem höchsten Fest im Kirchenkalender, feiern wir nicht nur die Auferstehung Jesu Christi, sondern auch das Ende des Winters. Jedes Jahr freuen sich die Kinder auf den Osterhasen, der pünktlich zum Ostersonntag überall wo man hinschaut Ostereier und Süßigkeiten versteckt.

Der Frühling ist erwacht. Die ersten Blüten sind zu sehen und die Zugvögel kommen zurück und schenken uns ihren Gesang. Die Tage werden wieder länger, die Sonne gewinnt an wärmerer Kraft und ihr helles Licht lockt uns nach draußen. Natürlich steigt bei uns Menschen wieder die Lust auf mehr Aktivitäten.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, um wieder mehr Sport zu treiben. Vielleicht reizt es Sie ja, die eine oder andere neue Sportart auszuprobieren. Auf alle Fälle sollten Sie darauf vorbereitet sein, der Frühjahrsmüdigkeit zu

begegnen. Dagegen hilft schon ein regelmäßiger Spaziergang oder eine Tour mit dem Fahrrad. Wichtig ist es, den Kreislauf wieder in Schwung zu bringen und verlorene Energien wieder aufzutanken.

Ich wünsche Ihnen ein wunderschönes Frühlingserwachen, gute Unterhaltung und ein Frohes Osterfest.

Ihr

Andreas Dumberger,
Redakteur und Verleger

Achtung

Ab Dienstag, 02.04.2024, wird im gesamten Gemeindebereich die Kehrmaschine wieder unterwegs sein und die Straßen-Frühjahrsreinigung vornehmen.

Die Bürger werden daher gebeten, die Bürgersteige rechtzeitig zur Straße hin abzufegen, damit auch dieser Kehrriech von der Kehrmaschine mit aufgenommen werden kann.



VISION .. Nachdem uns im Jahr 2021 Reisebeschränkungen den Urlaub erschwert hatten, haben wir das „Trainingslager DaHoam“ ins Leben gerufen. Ein Traum war's auch 2023 und die Erfolge der Teilnehmer mit Hawaii-Teilnahmen, mehreren DM-, Europa- und Weltmeistertiteln geben uns recht! Auch 2024 wollen wir „daHoam“ gemeinsam trainieren und Grundlage & Motivation für das Wettkampfsjahr sammeln.

RADELDORADO PASSAUER LAND .. Das Passauer Land und das Rottal bieten zusammen mit Bayerwald, dem österreichischen Sauwald, Hausruck und dem nahen Salzkammergut einen riesigen Spielplatz für Radfahrer und Triathleten. Entdecken wir neue Ecken unserer Hoamal! Idyllische Nebenstraßen mit ausreichend Höhenmetern und wenig Verkehr, dazu für die Triathleten zum „Draufilaufen“ traumhafte Wege in den Innauen.

BAD FÜSSING .. bietet optimale Regeneration mit Thermalwasser, Saunahof, Massagepraxen und gutbürgerliche bis hochklassige Gastronomie für jeden Geschmack.

TERMIN .. Freitag 26.04. bis Sonntag 05.05.2024 (Ruhetage: Mo. 29.04., Do. 02.05., hier Schwimmtraining), soweit nicht anders angegeben jeweils 9:45 Uhr Treffpunkt, 10:00 Uhr Abfahrt, bei der „home base“ Kurpension Gundula, Fam. Egginger/Wagmann in Würding, Untere Inntalstraße 44-46, 94072 Bad Füssing.

PROGRAMM .. hier Triathlongruppe, erfahrungsgemäß haben wir abhängig nach Tageszusammensetzung mind. 2 Leistungsgruppen („Gruppe Ingrid“ ist immer höchst beliebt), Teilnahme auch tageweise möglich!

Hier ein möglicher Zeitplan, wird von der sportlichen Leitung noch ausgearbeitet:

Table with 3 columns: Date, Time, Activity. Rows include: 26.04. 14:30 Meet & Greet, 15:00 Radtour 2 h, 27.04. Rad GA1 ca. 4 h hügelig, 28.04. Rad GA1 ca. 5-6 h flach, 30.04. Mehrfach-Koppeltraining, 01.05. Radtour GA1 ca. 6 h hügelig, 03.05. Lauf 10x 1000 m, 04.05. voraussichtlich 2 h Rad für Braunau-Starter, 05.05. 10:00 Uhr Teilnahme Sprinttriathlon Braunau

nach Rückkehr jeweils gemeinsames Kaffeetrinken in der Homebase, ggf. Thermenbesuch / Whirlpool, ggf. je nach Beteiligung Familienprogramm / Abendessen.

KOSTEN .. keine, außer Startgebühr Braunau & moi a Trinkgeld für Kaffee & Kuchen. Unterkunft bei Bedarf.

VERSICHERUNG .. jeder selbst verantwortlich, Vereinsmitglieder sind in der Regel über den BLSV ausreichend versichert. VORBEHALT .. wetterbedingte Verschiebung jederzeit möglich.

ANSPRECHPARTNER .. Organisation: Hansi Wagmann 0171 3587061 hansjoerg@wagmann-ing.de & Mathias Burgstaller 0179 5160645 burgl.1@gmx.de Sportliche Leitung: Schos Birkeneder 0151 72115609 FamBirkeneder@gmx.de

TEILNEHMER .. ambitionierte Athletinnen/en jeglichen Alters, Ziel: 2 Trainingsgruppen (die ruhigere „Gruppe Ingrid“ ist sehr beliebt!) rund ums TriTeamTriftern, MountainAttackTeam und gerne Nachbarvereine. Fixstarter: Schos, Ingrid, Hansi, Burgi, Roland, Tina & Alex, Teile des MountainAttackTeams u. v. m. BITTE einfach mal rühren, welche Tage ihr (völlig unverbindlich) dabei sein könnt ..



Inhaltsverzeichnis

Table with 2 columns: Content, Page number. Includes: Vorwort / Impressum, Mitteilungen der Marktgemeinde, Neujahrskonzert, Sommerkonzerte, Zeitzegen, Hohe Ehre in Wien für Fürstentzeller Ehrenbürger, Rückblick auf eine Reise, Enger-zam feiert Premiere, Entdecke die „grünen Schätze der Natur“, Vorträge zu Politik und Zeitgeschichte, In der Tagespflege, Dorfgemeinschaftshaus im Mittelpunkt, Kater „Leo“, Finanzspritze für die Tafel, 20 Jahre - wirklich schon so lange?, Ein Aschermittwoch ohne derbe Sprüche und Bierdunst

Veranstaltungskalender:

Table with 2 columns: Content, Page number. Includes: Termine April, Termine Mai, Manege frei im Regierungszirkus, Plastikreduzierung im Haushalt, Vorbild in Sachen Berufsorientierung, „Ball total“ zum Fasching, Fortbildung Lehrgesundheit, „Wintergrillen“, Hoher Besuch an der Heimvolksschule, Die Junge Seite, Was für eine tolle Skisaison, Neue Führungskräfte für die Feuerwehr, Kleingerner Feuerwehr beim Patenbitten, Mit Volldampf dem Jubelfest entgegen, Neues und Bewährtes, Jägerwirth ist stolz auf seine Feuerwehr, Dreimal 40 Jahre Einsatz für die Musik, Die Hoffnung auf ein Band des Friedens, 45. Jägerwirther Dorffest, 70 Jahre TC Blau-Weiß, „Do muaß i hi“, Trainingslager nach Kroatien, Wiederbelebung der Abteilung Fitness



**Sehr geehrte
Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Gäste,**

**Feuerwehrjubiläen
Jägerwirth und Kleingern**

Auch das Jahr 2024 bleibt ein Jahr der Feierlichkeiten. So können wieder zwei Feuerwehren im Gemeindegebiet Jubiläen feiern. **Den Anfang macht die Freiwillige Feuerwehr Jägerwirth mit ihrem 125-jährigen Gründungsfest Anfang Mai.** Als Schirmherr möchte ich sie, die Bevölkerung, herzlich dazu einladen von **03. - 05. Mai 2024** diese Festtage zusammen mit der Feuerwehr Jägerwirth festlich zu begehen. **Weiter geht es mit dem 100-jährigen Gründungsfest der freiwilligen Feuerwehr**

Kleingern von 14. - 15. Juni 2024. Auch hier möchte ich sie in meiner Funktion als Schirmherr dazu einladen dieses Jubiläum mitzufeiern. **Wir sind stolz auf unsere vielen freiwilligen Frauen und Männer, die sich selbstlos für den Dienst am nächsten einsetzen und einen unglaublich wichtigen Dienst in unserer Gemeinde leisten.** Die Bereitschaft sich ehrenamtlich einzusetzen, verdient größten Respekt und Lob. Ihre Hingabe und Opferbereitschaft sind wirklich bewundernswert.

**Senioren-Taxi sucht
Fahrer**

Unsere Gemeinde setzt sich aktiv für die Mobilität und das Wohlbefinden unserer älteren Bewohner ein. Unsere zweite

Bürgermeisterin und damalige Seniorenbeauftragte Uschi Berchtold hatte vor fünf Jahren, nämlich 2019, die Idee des Senioren-Taxis angestoßen und diese wurde von uns umgesetzt. Seitdem gewinnt der Fahrdienst stetig an Beliebtheit und wird gerne und häufig genutzt, sei es für Arztbesuche, Einkaufsfahrten oder für den Weg ins Seniorentreff. **Allein 2023 konnten etwa 1200 Fahrten verbucht werden. Dabei ist das Seniorenmobil an Dienstagen und Freitagen mit einem vom Autohaus Ringler gestellten Leihfahrzeug unterwegs.** Durch diese hohe Beliebtheit und Nachfrage mangelt es nun leider an Fahrern – auch unter der Berücksichtigung, dass zwei unserer sechs Fahrer noch

dieses Jahr aufhören werden. Mir ist es ein besonderes Anliegen nochmals zu betonen, dass das Ehrenamt im Bereich der Seniorenmobilität äußerst wichtig ist, um der älteren Generation zu ermöglichen ihre Unabhängigkeit zu bewahren, mobil zu bleiben und auch weiterhin an der Gesellschaft teilzunehmen. Ich möchte mich auf diesem Wege auch nochmals im Namen der gesamten Gemeinde besonders bei unseren sechs ehrenamtlichen Fahrern recht herzlich für das Engagement bedanken.

Sollten Sie Interesse daran haben, einen so wertvollen Beitrag zu leisten und Teil dieses wichtigen Projekts zu werden, würden wir uns über Ihre Unterstützung freuen. Bitte kontaktieren Sie gern unsere Koordinatorin, Frau Obermeier unter Tel. 08502/802 20 oder nadine.obermeier@fuerstentzell.de für weitere Informationen.

Spatenstich ZOB

Viele von Ihnen sind bestimmt bereits vorbei spaziert, um ein Auge darauf zu werfen.

Der Bau unseres Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) nördlich der ehemaligen Molkerei hat nun begonnen und zusammen mit Gemeindegemeinderat Simon Göschl, einigen Marktratsmitgliedern, Architekt und Bauleiter sowie Vertretern des ausführenden Unternehmens durfte ich die Baustelle mit einem symbolischen Spatenstich



Zusammen mit den Vorstandschaften der Feuerwehr Kleingern (r.) und der Feuerwehr Jägerwirth (li.) freut sich Bürgermeister Hammer (Mitte) auf zwei erfolgreiche Feuerwehrjubiläen. (Foto: Josef Hechberger)



ZIEGLMAIER
HÖRBERATUNG · HÖRSYSTEME

Gratis-Hörtest
08502/9182563

**WER SCHLECHT HÖRT,
SOLLTE HIER ANRUFEN.**

WIR HELFEN IHNEN HÖREN – ÜBER 20 MAL IN NIEDERBAYERN.

- Hochqualifizierte Beratung in Wohlfühlatmosphäre
- Gratis-Hörtest
- Gratis Hörgeräte probetragen
- Große Auswahl an Hörgeräten und Zubehör



Im-Ohr-Hörgerät



Hinter-dem-Ohr-Hörgerät



Akku-Technologie

Ein Niederbayer hört mit Zieglmaier.

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

94081 Fürstentzell, Marktplatz 6 · Telefon 08502/9182563 · info@hg-z.de

www.hoergeraete-zieglmaier.de



Sie griffen zum Spaten, um den Baubeginn für den Zentralen Omnibusbahnhof in Fürstentzell zu symbolisieren: Bürgermeister Manfred Hammer (6.v.l.) mit seinen Stellvertretern Uschi Berchtold (8.v.r.) und Michael Gruber (7.v.r.), weitere Markratsmitglieder, Planer Franz Hilger (5.v.l.) von logo verde in Landshut sowie Bauleiter Alois Weishäupl (8.v.l.) und Tassilo Pichlmeier (4.v.l.) vom gleichnamigen Büro in Grafenau, Vertreter der Firma Berger Bau und Gemeindegämmerer Simon Göschl (l.). (Foto: Bernhard Brunner)

offiziell eröffnen.

Ermöglicht durch die Aufnahme in die Städtebauförderung, welche ein Glücksfall für uns ist, möchte ich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich Worte des Dankes an die Regierung von Niederbayern für die Unterstützung und großzügige Förderung dieser Investition – inklusive Parkdeck - richten.

Dies ist ein weiterer bedeutender Schritt für die Infrastruktur und den öffentlichen Verkehr in Fürstentzell, welcher die Verbindung innerhalb

der Gemeinde und darüber hinaus erleichtern und somit die Attraktivität des Ortes steigern soll.

Ich bin überzeugt davon, dass diese Maßnahmen zusammen mit der Umgestaltung des Rathausvorplatzes, welche demnächst ebenfalls starten wird, bedeutende Investitionen in die Lebensqualität unseres schönen Marktes sind. Es wird dadurch nicht nur das Gemeindebild verschönert, sondern es entstehen auch neue Treffpunkte. Es war mir wichtig, dass mit der

Renovierung des Ortskerns ein Mehrwert für alle Bürger geschaffen wird. Da alle zentralen Baumaßnahmen rechtzeitig zum großen Dreifach-Jubiläumsjahr 2025 fertiggestellt sein sollen, steht dem nichts mehr im Wege.

Bücherei soll noch attraktiver werden

Viel Gesprächsstoff gab es in der ersten Kuratoriumssitzung der Gemeindebücherei Fürstentzell seit der letzten Zu-

sammenkunft 2019. Ich durfte nun wieder die Mitglieder des Ausschusses begrüßen und unsere bereits vorgestellte neue Büchereileitung, Frau Sandra Steinberg, führte hervorragend durch diesen Termin. Sie bot uns sehr anschaulich erst einen Rückblick und im Anschluss einen interessanten Ausblick auf anstehende Projekte. Der neue Umschwung wurde in den hier angesprochenen Ideen besonders bemerkbar. Die Gemeindebücherei Fürstentzell soll für jeden Leser bestmöglich zugänglich gemacht werden. Hierzu wurden verschiedene Konzepte ausgearbeitet, die nun in der Prüfung stehen, beispielsweise Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche, Öffnungszeiten für Kindergärten und Schulklassen, Bücherkisten, Aktionen zum Jubiläumsjahr und der langersehnte Bücherschrank. Die Bücherei verfügt über einen sehr gut sortierten Medienbestand, sei es in Form von Büchern und Zeitschriften als auch in digitaler Form. Es freut mich daher ungemein, dass unsere Bücherei stetig an Mitgliedern wächst und aktuell bereits 408 aktive Leser verzeichnen darf. Passend zum Jubiläumsjahr 2025 feiert auch die Bücherei im Jubeljahr ihr 30-jähriges Jubiläum. Auch zu



Über eine erfolgreiche Kuratoriumssitzung freuten sich Bürgermeister Hammer (Mitte), 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold (2. v. li.), Geschäftsleiterin Karin Kellhammer (4. v. li.), Büchereileitung Sandra Steinberg (3. v. r), Pfarrer Wolfgang de Jong (3. v. l.), Verwaltungsmitarbeiterin Nadja Weiß (4. v. li.) und die Mitglieder des Ausschusses Herr Hirschenauer (links), Frau Dr. Wastlhuber (2. v. re.) und Herr Fürst (rechts). (Foto: Markt Fürstentzell)

WENN SIE BEI KRANKHEIT ODER IM ALTER
HILFE BRAUCHEN, WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!



Passauer Straße 6 | 94081 Fürstentzell
TEL.: 085 02 92 28 10 | MOBIL: 01 71 5 77 08 5 6
www.pflegedienst-fuerstentzell.de



Voller Freude zeigten die Schüler der Bläserklasse Jägerwirth unter Anleitung ihrer Lehrerin Regina Jungwirth ihr Können vor Bürgermeister Manfred Hammer (hinten links), Rektor Josef Höcker (hinten Mitte) und Schulleiter Kurt Brunner (hinten rechts) (Foto: Bernhard Brunner)

diesem besonderen Anlass wird es einige Veranstaltungen und Aktionen geben, auf die Sie sich schon freuen dürfen. Ich möchte mich noch einmal herzlich für diese äußerst erfolgreiche Kuratoriumssitzung, in der sich alle Mitwirkende einig waren, die Gemeindebücherei noch aktiver und attraktiver zu gestalten, bedanken.

Jugendblaskapelle soll geschaffen werden

Mit großer Freude durfte ich kürzlich gemeinsam mit dem Rektor der Grund- und Mittelschule Josef Höcker und Kreismusikschul-Leiter Kurt Brunner die erste Bläserklasse in unserer Gemeinde an der Grundschule Jägerwirth besuchen. Die Vor-

teile einer solchen Bläserklasse sind enorm. So geht es nicht nur um das Musikerlebnis an sich, auch die soziale und kognitive Entwicklung wird enorm gefördert. Mit bereits hörbarem Erfolg haben dort Regina Jungwirth und Oliver Gotzler zum Schuljahresbeginn 2023 vier Nachwuchsmusiker unter ihre Fittiche genommen. Somit ist die Marktgemeinde ihrer Absicht eine Jugendblaskapelle zu gründen einen großen Schritt nähergekommen. Es ist nicht nur mir ein großes Anliegen, hier ganz intensiv etwas aufzubauen, sondern auch dem Marktgemeinderat. So hat dieser die Aktivitäten einstimmig unterstützt und die Weichen dafür gestellt. Wir haben in unserer 8500-Einwohner-Gemeinde bereits eine hervorragende Trachtenkapelle. Wie bei allen ehrenamtlichen Vereinen muss auch hier um den Nachwuchs gekämpft und intensiv geworben werden. Und da eben jene Bläserklassen der Grundstock zur Gründung einer Jugendkapelle sind, bin ich mir sicher, dass wir hier ganze intensiv

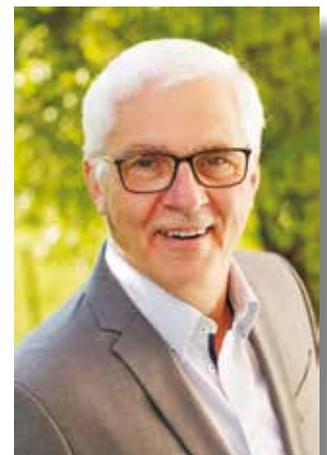
etwas aufbauen werden. Hierfür suchen wir jemanden, der uns beim Aufbau helfen will.

Ab sofort neue Öffnungszeiten im Sozial- und Rentenamt und im Bauamt

Wir haben festgestellt, dass die offenen Sprechstunden zu unzumutbar langen Wartezeiten geführt haben. Das wollen wir unbedingt vermeiden.

Wir stellen deshalb die offenen Sprechstunden Ende März 2024 ein und bieten zu allen Öffnungszeiten Termine für Beratungsgespräche an, um den Ansprüchen der Bürgerinnen und Bürger besser gerecht zu werden.

Die Terminvereinbarung kann jederzeit bei den zuständigen Sachbearbeitern telefonisch oder per E-Mail erfolgen.



Ihr
Manfred Hammer
1. Bürgermeister

Ferienprogramm 2024

Es ist mal wieder soweit...die Vorbereitungen für das diesjährige Ferienprogramm 2024 beginnen. Um den Kindern, wie bereits in den vergangenen Jahren, eine schöne, abwechslungsreiche und spannende Ferienzeit zu bieten, bitten wir alle Vereine, Betriebe und Einrichtungen uns mit Ihren großartigen Ideen und Angeboten zu unterstützen.

Durch Ihre Unterstützung konnten wir bereits in den vergangenen Jahren ein attraktives und abwechslungsreiches Ferienprogramm anbieten. Die Angebote reichten von Pony-Reiten, Angel-Kurse, Tagesausflüge, gemeinsames Basteln bis hin zu spannende Zeltlager.

Unser besonderer Dank gilt daher allen Beteiligten, die dies in den letzten Jahren möglich gemacht haben! Vielen Dank für ihr großartiges Mitwirken!

Wir möchten auch heuer wieder um Ihre Mithilfe und Unterstützung bitten, damit ein großartiges Ferienprogramm 2024 auf die Beine gestellt werden kann. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Deshalb bitten wir alle Vereine, Einrichtungen und Betriebe, ihr Angebot für die Sommerferien 2024 mit Datum, Uhrzeit, Dauer und Ort auf Zimmer 107 bei Frau Karl (E-Mail: vorzimmer@fuerstentzell.de, Tel.-Nr.: 08502/802-0) bekannt zu geben.

Meldeschluss ist Montag, der 03. Juni 2024!




94081 Fürstentzell
Telefon 08502 / 915252

HAUPT- & ABGASUNTERSUCHUNG SOWIE ÄNDERUNGSABNAHMEN

Montag, Mittwoch, Donnerstag:
13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag: 12:00 - 15:00 Uhr



UNFALL?
Sichern Sie sich Ihre Ansprüche mit einem Schadensgutachten.
Für alle Fahrzeugtypen.

KFZ - Prüfstelle
Hutsteiner
Ingenieurbüro im Einsatz
GTÜ

Zellauerweg 14 • 94081 Fürstentzell • Tel: 08502 922 333 • www.hutsteiner.com



RECHTZEITIG SCHAUEN: PERSO UND PASS NOCH GÜLTIG?

NEU seit dem 1.1.2024: Kinderreisepässe werden nicht mehr verlängert. Bei Reisen innerhalb der EU braucht jedes Familienmitglied einen Personalausweis; außerhalb der EU einen Reisepass.



Bei Fragen wählen Sie die 115 oder wenden Sie sich an Ihre lokale Passbehörde.
Markt Fürstentzell - Frau Bauer oder Herr Eder
Marktplatz 7 • EG 003/004 • 94081 Fürstentzell
08502/802-21 oder 802-22 • info@fürstentzell.de • www.fürstentzell.de

** Wochenmarkt Fürstentzell. Wieder vollzählig !**

Mittwochs empfangen sie jetzt wieder unsere drei Marktstandler am Salettl, unserem Fürstentzeller Wochenmarkt. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von einem bunten Angebot köstlicher Produkte in herzlicher Atmosphäre überzeugen!

****Biobäckerei Wagner****: Genießen Sie den Duft frisch gebackener Köstlichkeiten von der Biobäckerei Wagner. Von knusprigem Brot über duftende Semmeln bis hin zu süßen Leckereien - hier werden alle Backwaren mit Liebe und nachhaltigen Zutaten hergestellt.

****Hofladen Grünsteffl****: Entdecken Sie die Vielfalt des ländlichen Lebens im Hofladen Grünsteffl. Hier finden Sie frisches Fleisch, herzhaftes Wurstwaren und frische Eier direkt vom Bauernhof. Qualität und Frische stehen bei uns an erster Stelle, und wir freuen uns darauf, Ihnen die Produkte unserer Landwirtschaft anzubieten.

****Christian Dagn - Obst und Gemüse****: Der Marktstand präsentiert Ihnen wöchentlich die Welt frischer, saisonaler Früchte und knackiger Gemüsesorten. Christian Dagn bietet Ihnen eine bunte Auswahl an Obst und Gemüse womöglich direkt vom Bauernhof und aus regionaler Herkunft. Von saftigen Äpfeln über sonnenge-reifte Tomaten bis hin zu knackigen Salaten - hier finden Sie alles für eine gesunde und ausgewogene Ernährung.



Wochenmarkt (Foto: Markt Fürstentzell)

Neue Standbetreiber willkommen!: Sind Sie ein lokaler Produzent mit saisonalen Spezialitäten? Oder haben Sie ein spezielles Produktangebot, das unseren Markt bereichern könnte? Wir laden Sie herzlich ein, Teil unserer Marktgemeinschaft zu werden. Neue Standbetreiber sind jederzeit willkommen.

Unsere drei Standbetreiber, die Biobäckerei Wagner, der Hofladen Grünsteffl und Christians Obst und Gemüse, freuen sich darauf, Sie zu begrüßen und Ihnen ihre Produkte anzubieten. Zusammen schaffen wir eine vielfältige und lebendige Marktgemeinschaft, in der Qualität und Frische an erster Stelle stehen.

****Wann****: mittwochs, 7 – 12.30 h (die Bäckerei ist natürlich schon früher vor Ort: 6.30 h)

****Wo****: Vorm Salettl in Fürstentzell

Kommen Sie vorbei und unterstützen Sie lokale Produzenten und Händler. Wir freuen uns darauf, Sie auf unserem Wochenmarkt zu begrüßen!

Neu in Fürstentzell:

Offenes Seniorencafé

Ab April findet immer am **ersten Mittwoch im Monat** ein **Offenes (generationsübergreifendes) Seniorencafé** statt.

Wir treffen uns ganz zwanglos zum geselligen Austausch, zum Kennenlernen oder einfach nur, um ein paar Stunden in netter Runde zu verbringen.

Herzlich willkommen sind:

- alle Seniorinnen und Senioren aus der Marktgemeinde,
- ALLE jeden Alters, Junggebliebene und Ältere,
- Alleinstehende
- und vor allem auch Neu-Zugezogene

Los geht's:

- am Mittwoch, den **3. April**
- um **14.00 Uhr**
- im **Café Amadeus** in Fürstentzell

Infos dazu gibt's von Maria Fürst, Seniorenbeauftragte der Marktgemeinde Fürstentzell,
(Tel.: 08502-3239)

SALONORCHESTER „SINNFONIETTA“ ENTFÜHRT PUBLIKUM GEDANKLICH NACH WIEN – DANK AN DIE GASTGEBER

Neujahrskonzert als brillanter Auftakt für 2024

Beschwingter kann ein Jahr wohl nicht beginnen als zu den Klängen des Salonorchesters „sINNFonietta“ aus dem Innviertel mit den erstklassigen Gesangssolisten Eva-Maria Kumpfmüller und Harald Wurmsdobler. So auf wunderbare Weise zu genießen gewesen beim dritten Neujahrskonzert der Marktgemeinde Fürstenczell am Sonntagabend im vollbesetzten Klosterfestsaal. Der Dank dafür galt neben den höchstprofessionellen Akteurinnen und Akteuren der Gastgeberin Gudrun Seegerer von der Klosterpark GmbH und dem Veranstalter Oliver Lakota. „Man fühlt sich nach Wien versetzt“, war in der Pause von begeisterten Zuhörern zu vernehmen.



Brillant war der Gesang von Sopranistin Eva-Maria Kumpfmüller und Tenor Harald Wurmsdobler zur Begleitung des Salonorchesters „sINNFonietta“.

„An der schönen blauen Donau“ hieß das von Walzer und Operettenliedern dominierte Programm in prachtvoller Kulisse. Mit Fanfarenklängen zu Beginn der Ouvertüre aus „Leichte Kavallerie“ von Franz von Suppè hieß das vom musikalischen Leiter Gerhard Karl dirigierte Ensemble das Publikum willkommen, darunter nicht nur heimische Gäste, sondern auch Musikliebhaber aus der Umgebung, so aus Passau, Vilshofen und Bad Griesbach. Posaunist Marcus Hölzl führte wieder als charmanter Conferencier mit vielen Informationen und Anekdoten rund um die Werke, deren Meister und die Zeit ihrer Erstausführungen durch den Abend.

„Die Musik sollte das Herz berühren“, zitierte Hölzl den Komponisten Franz von Suppè und ließ das Auditorium wissen, dass ebendiese Ouvertüre immer im Stadion des Bundesligisten Eintracht Frankfurt zu hören ist, wenn dessen Spieler ein Tor geschossen haben – in der laufenden Saison bisher 15-mal. „Für Sie jetzt ohne Torerfolg“ werde das Stück kredenzt, fügte der Sprecher augenzwinkernd hinzu und erinnerte an den Glanz der Donaumonarchie, als Wien das unumstrittene Zentrum der Habsburger-Ära und auch musikalisch der Nabel von Europa, wenn nicht sogar der ganzen Welt gewesen sei. Selbst der bekannte Schriftsteller Stefan Zweig habe davon geschwärmt,



In die kulturelle Metropole Wien entführte das Salonorchester „sINNFonietta“ das begeisterte Publikum beim Neujahrskonzert im vollbesetzten Klosterfestsaal. (Fotos: Brunner)

so Hölzl, während sich später der Sänger Georg Kreisler und der Kabarettist Helmut Qualtinger darüber lustig machten, wie er hinzufügte.

Zu hören gab es auch gleich mehrere Stücke aus der Operette „Die Csardasfürstin“ von Emmerich Kálmán – darunter das Duett „Tanzen möcht' ich“, wobei die in Schärding geborene und in Wien lebende Sopranistin Eva-Maria Kumpfmüller sowie Tenor Harald Wurmsdobler, ein Oberösterreicher, wunderbar harmonierten und brillierten. Zugleich sangen die beiden Stars den Zuhörern mit Affinität zum Tanzen damit aus der Seele, während sie auf und vor der Bühne vergnügt ihre Kreise zogen – ein Ohren- und Augenschmaus zugleich. Mit diesem Werk hatten

die Wiener Philharmoniker während ihrer USA-Reise 1956 die Herzen der Nordamerikaner im Sturm erobert, wie Marcus Hölzl erzählte. Wen wundert's.

Viel Lehrreiches war auch gleich nach der Pause geboten. Denn alle kennen nach den Worten des Conferenciers den „Walzerkönig“ Johann Strauss (Sohn), jedoch den wenigsten sei der „Marschkönig“ Josef Franz Wagner geläufig. Aus dessen Feder stammt „Unter dem Doppeladler“, der laut Hölzl zu den beliebtesten Märschen in den USA gehört. Zugleich machte er auf eine Premiere aufmerksam: Das Salonorchester „sINNFonietta“ gebe seit 15 Jahren Neujahrskonzerte, aber habe es bislang noch nie geschafft, Werke von drei Komponisten



Den Rosenkavalier gab Fürstenczells Bürgermeister Manfred Hammer, der Gesangssolistin Eva-Maria Kumpfmüller einen Blumenstrauß überreichte. Rechts im Bild der Musikalische Leiter Gerhard Karl.

G
K
R

Meisterbetrieb

ROSENAUER

Heizung • Sanitär • Solar

Erlenweg 3 • 94081 Fürstenczell

Telefon: 08502/1269

email: gkr-1@t-online.de



namens Strauss im Programm zu haben, die nicht miteinander verwandt sind. In Fürstenczell war es nun so weit – neben Stücken von Johann Strauss und Richard Strauss interpretierten die Akteure zudem „Leise, ganz leise“ aus der Operette „Der Walzertraum“ von Oscar Strauss, der das letzte „s“ aus seinem Namen streichen ließ, um Verwechslungen zu vermeiden, wie es hieß.

Unverwechselbar und somit sofort erkennbar waren beispielsweise der „Donauwalzer“ von Johann Strauss, das Duett „Wiener Blut“ aus dessen gleichnamiger Operette und der Radetzky-Marsch von Johann Strauss (Vater), den sich das faszinierte Publikum als zweite Zugabe nach dem ersten traumhaften Extra-Zuckerl „Lippen schweigen“ aus „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár erklangt hatte.

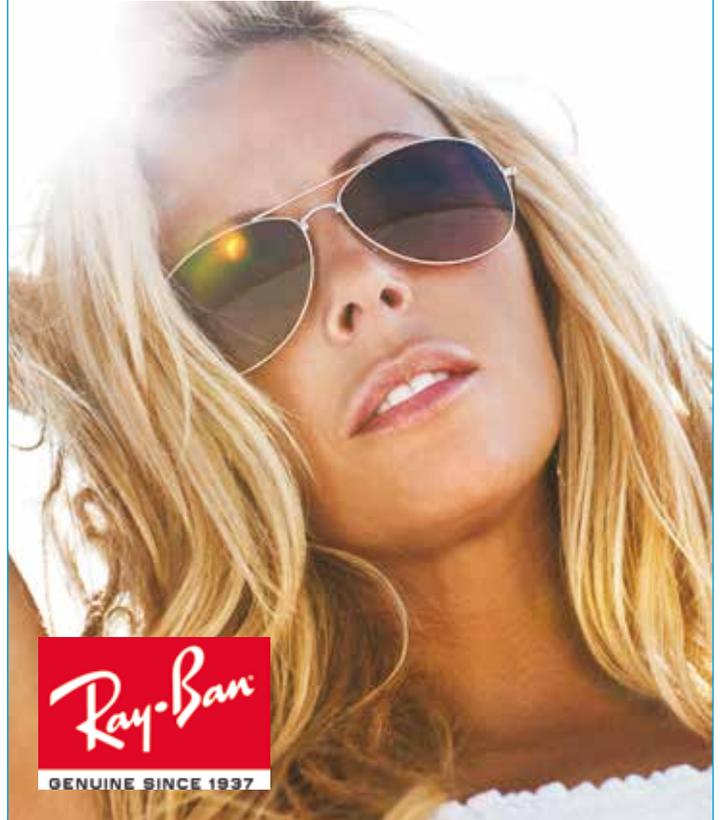
Alles andere als sprachlos war am Ende Fürstenczells Bürgermeister Manfred Hammer, der es als große Freude empfand, das Salonorchester „sINNFonietta“ bereits zum zweiten Mal genos-

sen haben zu dürfen. Er richtete Dankesworte an alle, die diesen fulminanten klanglichen Neujahrsstart ermöglicht hatten, und wünschte sämtlichen Personen im Saal ein gesundes Wiedersehen am selben Ort 2025.

Geschenke überreichten zum Schluss – nach den stehenden Ovationen der Zuhörer – ebenso Vize-Bürgermeisterin Uschi Berchtold und Walter Berchtold vom Forum Cella Principum. Mit den Worten „Sie glauben gar nicht, wieviel Österreich in Fürstenczell steckt“ überraschte er Conferencier Marcus Hölzl, dem er das Buch „Kloster Fürstenczell Glanz und Gloria?“ aushändigte. Am Ende herrschte Einigkeit darin, dass sich dank des Engagements von Kloster-Eigentümerin Gudrun Seegerer und Konzertveranstalter Oliver Lakota Fürstenczell immer mehr zu einem Kultur-Magneten in der Region entwickelt. Bester Beweis dafür ist das mit Spannung erwartete Gastspiel von Weltstar Rolando Villazón am 16. Juni 2024 in der Klosterkirche.

Bernhard Brunner

*Genießen Sie
die sonnigen Stunden...*



westermeier
augen optik

94081 Fürstenczell

www.augenoptik-westermeier.de

SONNENBRILLEN *Trends*

Finden Sie bei uns Ihre Lieblings-Sonnenbrille !

ab **19,50€**
Einstärkenglas

ab **59,00€**
Gleitsichtglas

* gilt bis max. sph +/- 6,0 dpt / cyl +2,0 dpt / add. 2,5 dpt

Elektro Huber

Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen

Tobias Huber

Elektro Meister
Irsham 54 a - 94081 Fürstenczell
Tel. 0174-9666010
info@eh-elektro-huber.de



www.eh-elektro-huber.de



DAS FORUM CELLA PRINCIPUM INFORMIERT:

Sommerkonzerte in Fürstenzell

Der Startenor Rolando Villazón, das österreichische Kult-Ensemble Mnozil Brass, die Spider Murphy Gang, I Dolci Signori und das Herbert Pixner Projekt in neuer Besetzung sind 2024 in Fürstenzell zu Gast.

Mnozil Brass

Mit einem Open-Air-Konzert beginnt das Ensemble Mnozil Brass aus Wien am Sonntag, den 09.06.2024 um 19.00 Uhr die Sommerkonzerte im Klosterpark. 30 Jahre ist es nun schon her, dass ein paar rotzfreche Musikstudenten mit philharmonischen Ambitionen im Gasthaus Mnozil in Wien den Verlockungen der Wirtshausmusik nachgaben und so ganz ungeplant den Weg ins Entertainment Business einschlugen. Man ließ die hehre Welt der Klassik hinter sich und bereiste den Globus fortan im Auftrag der angewandten Blasmusik. Der Erfolg stellte sich rasch ein und es kam, wie es kommen musste: Die Dekaden vergingen wie im Flug und aus Studenten wurden schließlich selbst Professoren. Lehrende, die nach bestem Wissen und Gewissen einzig danach trachteten, das Erlebte in Wort und Ton an ihre wissbegierigen Schülerinnen weiterzugeben. Doch das Feuer der geblasenen Musik erlischt nie! Es lodert auch anno 2023 hell in ihren Herzen, genau wie damals, in der kleinen Wiener Gaststätte. Und deshalb macht sich Mnozil Brass abermals zu neuen Ufern auf und präsentiert den ultimativen Blechgeburtstag in Form einer Jubiläumsshow: Jubelei! - 30 Jahre Mnozil Brass Happy Birthday to us! Die Besetzung ist immer noch gleich und längst legendär: Thomas Gansch (Trompete), Robert Rother (Trompete), Roman Rindberger (Trompete), Leonhard Paul (Posaune), Gerhard Füßl (Posaune), Zoltan Kiss (Posaune) und Wilfried Brandstötter (Tuba).

Rolando Villazón

Am Sonntag, den 16.06.2024 um 19.00 Uhr tritt Rolando Villa-

zón zusammen mit der Pianistin Sarah Tysman in der ehemaligen Klosterkirche in Fürstenzell auf. Villazón präsentiert mit seinem Programm „L'Arte di Belcanto“ Lieder von Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini, Vincenzo Bellini und Paolo Tosti. Durch seine einzigartig fesselnden Auftritte auf den wichtigsten Bühnen der Welt hat sich Rolando Villazón als einer von Kritikern am meisten gefeierten und geliebten Stars der Musikwelt und als einer der führenden Künstler unserer Zeit etabliert. Angekündigt als „der charmanteste der heutigen



Rolando Villazón tritt zusammen mit der Pianistin Sarah Tysman auf.

Diven“ (The Times) mit „einer wunderbar virilen Stimme... Grandezza, Eleganz und Kraft“ (Süddeutsche Zeitung), ist Rolando Villazóns Vielseitigkeit unvergleichlich. Neben seiner Bühnenkarriere ist er auch Regisseur, Autor, künstlerischer Leiter sowie Radio- und Fernsehpersonlichkeit. Der Tenor tritt in allen bedeutenden Konzertsälen auf und arbeitet dort mit den wichtigsten Dirigenten und Orchestern zusammen, so z.B. in Londons Barbican Hall, dem Théâtre des Champs-Élysées in Paris, den Philharmonien in Ber-



Das Ensemble Mnozil Brass gibt ein Open-Air-Konzert.

Spider Murphy Gang

lin und Köln, dem Festspielhaus Baden-Baden, dem Gewandhaus Leipzig und der Accademia Santa Cecilia in Rom. Hinzu kommen ausverkaufte Konzerte in u.a. New York, Miami, Vancouver, Tokio, Toulouse, Monte Carlo, Moskau, St. Petersburg, Prag, Zürich, Rom, Athen, Istanbul, Madrid, Kopenhagen und Helsinki. Anlässlich des 200. Geburtstags von Giuseppe Verdi gab Rolando Villazón 2013 eine ausverkaufte 15-Städte Tournee mit Arien und Liedern Verdis. Die Konzerte wurden von fast 25.000 Menschen in ganz Europa besucht. Geboren in Mexico City begann er seine musikalischen Studien am nationalen Konservatorium seines Heimatlandes bevor er Mitglied der Nachwuchsprogramme an den Opernhäusern in Pittsburgh und San Francisco Opera wurde. Rolando Villazón wurde mit vielen bedeutenden Preisen ausgezeichnet und erhielt den Titel eines Chévalier de l'Ordre des Arts et des Lettres, eine der höchsten Auszeichnung im Bereich der Kunst und Literatur in Frankreich, seinem permanenten Wohnsitz. Er ist Botschafter der RED NOSES Clowndoctors International und Mitglied des Collège de Pataphysique de Paris. 2017 wurde er zum Mozart-Botschafter der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg ernannt. Derzeit fungiert er als künstlerischer Leiter der Stiftung.

Das Sommer-Open-Air im Klosterpark beginnt am Donnerstag, den 01.08.2024 um 20.00 Uhr mit der Spider Murphy Gang und ihrer beliebten Show „Unplugged“. Seit die Spider Murphy Gang (SMG) aus München für viele zu ihrer großen Zeit Anfang der 80er Jahre zur Speerspitze der Neuen Deutschen Welle zählte, hat sich in über 40 Jahren Bühnenerfahrung einiges getan! Von Synthirock, Pop und Waveklängen (z.B. „Wo bist du, „Ich schau dich an“, „Skandal im Sperrbezirk“) stammen ihre Wurzeln und gehen mit ihrem Album „Unplugged – Skandal im Lustspielhaus“ über zu Rockabilly, Boogie Woogie, Zydeco, Jazz, Swing, Blues, Country und Ragtime. Die Schwabinger Jungs, die auch liebevoll von ihren Fans „Spiders“ genannt werden, zeigen mit ihrem Unplugged-Konzert, dass sie keine schlichte Popband



Das Sommer-Open-Air im Klosterpark beginnt mit der Spider Murphy Gang.



oder NDW-Combo sind. Dabei beginnt ihre Spurensuche bei den Anfängen des 20. Jahrhunderts und harmoniert wunderbar mit manch eigenem Hit ihrer Bandgeschichte. Man findet daher nicht nur die altbewährten Lieder der Spiders, sondern auch Elvis, Chuck Berry, Hank Williams, sowie auch Canned Heat oder Rocco Granata. Außergewöhnlich für die SMG, da sie doch ihren Ursprung als traditionelle und puristische Rock'n'Roll-Band hatten. Eine Band, denen ihr neues Gesicht gut steht: Frontmann Günter Sigl nimmt die Rolle des Entertainers und musikalischen Reiseführers ein – um Anekdoten und besondere Erlebnisse seinem Publikum



Die Band „I Dolci Signori“ gehört zu den wohl erfolgreichsten Italo Pop Gruppen Europas.

erzählen zu können. Gitarrist Barney Murphy überzeugt mit seinem akustischen Instrument, Willie Duncan brilliert auf alles was Saiten hat - Pianist Ludwig Seuss glänzt durch Boogie Woogie und Jazz - und Bläser Otto Staniloi beherrscht seine Instrumente sowohl sachte als auch kräftig. Andreas Keller und Dieter Radig, die die Spider Murphy Gang vervollständigt, verleihen dem Konzert den richtigen Rhythmus auf ihren diversen Schlaginstrumenten. Somit schaffen sie eine fast intime Stimmung, als würde die Band auf Ihrer Wohnzimmer-couch sitzen.

I Dolci Signori

Am Freitag, den 02.08.2024 sind wieder die I Dolci Signori im Klosterpark zu Gast. Die Band „I Dolci Signori“ gehört zu den wohl erfolgreichsten

Italo Pop Gruppen Europas. Die Formation aus Spitzenmusiker tourt seit 2002 unentwegt und ist dabei national wie international äußerst erfolgreich. Unzählige Festivals mit zigtausenden begeisterten Fans sind das Ergebnis und waren nicht zuletzt auch Anlass für Regisseur und Theaterintendant Stefan Tilch, 2017 sogar ein eigens mit der Band inszeniertes Italo Pop Musical „Azzurro“ zu produzieren.

Hier schlüpfen die Musiker von I Dolci Signori auch in die Rolle als Schauspieler und brillieren dabei doppelt. Das Musical läuft seit 2018 unentwegt in ausverkauften Häusern! Jetzt stellen I Dolci Signori ihr neues Bühnenprogramm vor: „Die große Nacht der italienischen Welthits!“ Den Besucher erwartet eine einzigartige Auswahl der wunderbarsten italienischen Popsongs der letzten Jahrzehnte, verpackt in einem besonders unterhaltsamen und kurzweiligen Bühnenprogramm. Unvergessliche Hits von Eros Ramazzotti, Zucchero, Adriano Celentano und Al Bano Carrisi fehlen dabei ebenso wenig wie die neapolitanischen Bardens Renato Carosone und Cantautori oder Lucio Dalla.

Herbert Pixner

Am Samstag, den 03.08.2024 um 20.00 Uhr ist wieder Weltmusiker Herbert Pixner im Klosterpark Fürstenzell zu Gast. Er wird als Jimi Hendrix der Volksmusik bezeichnet oder als Frank Zappa der Alpen. Man vergleicht ihn mit Piazzola und Paganini und dennoch hat der gebürtige Südtiroler Musiker über die Jahre einen völlig unverwechselbaren Musikstil kreiert und weiterentwickelt. Die Rede ist von Herbert Pixner, seinezeichens Multi-instrumentalist, Komponist, Produzent und Namensgeber des Herbert Pixner Projekts. Für die Tour 2024 hat Herbert Pixner das Projekt personell erweitert. Neben der gewohnten Besetzung mit Manuel Randi (Gitarren), Werner Unterlercher (Bass) und Ysaline Lentze (Harfe) wird nun auch Alessandro Trebo am Konzertflügel mit „on tour“ sein.

So präsentiert das Herbert Pixner Projekt 2024 wieder ein neues Studioalbum und ein neues Kon-



Weltmusiker Herbert Pixner ist im Klosterpark Fürstenzell zu Gast. (Foto: Sylvia Gößwang)

zertprogramm für die schönsten Open-Air-Bühnen und renommiertesten Konzerthäuser im gesamten deutschen Sprachraum. Das Herbert Pixner Projekt zählt seit nun bald zwei Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Vertretern der „progressiven Volksmusik“. Mit verspielt-lasziver Sanftmut, wuchtigen Rock und Bluesriffs,

brillianten Technik, verwegener Improvisationslust und Anleihen aus Tango, Flamenco und Jazz begeistern sie seit Jahren ihr Publikum. Minimalistisch, schroff, verträumt aber immer authentisch klingt das. Hier werden vielfältige Klangteppiche gewoben, es ist Platz für sanfte Melancholie und auch für vor nichts Halt machenden Ausbrüchen. Auch nach mittlerweile 2000 (!) ausverkauften Konzerten elektrisieren Herbert Pixner und seine kongenialen MitmusikerInnen durch ihre extatischer Spielfreude ihr Publikum mit jedem Konzert aufs Neue.

Ticketverkauf

Tickets für alle Konzerte sind bei Eventim, Reservix, auf der Seite www.donaufestival.de erhältlich und bei Kaufhaus Zöls.

*classic events
niederbayern e.V.*

Donaufestival.de Open Air Konzerte Sommer 2024	
<p>SPIDER MURPHY GANG Akustik-Tour „unplugged“</p> <p>01.08.24 20:00 Uhr</p> <p>FÜRSTENZELL KLOSTERPARK</p>	<p>HERBERT PIXNER PROJEKT Tour 2024</p> <p>03.08.24 20:00 Uhr</p> <p>FÜRSTENZELL KLOSTERPARK</p>
<p>I DOLCI SIGNORI Die große Nacht der italienischen Welthits!</p> <p>02.08.24 20:00 Uhr</p> <p>FÜRSTENZELL KLOSTERPARK</p>	<p><i>(Empty space for another listing)</i></p>

IN UND UM FÜRSTENZELL 36: ERINNERN SCHAFFT ZUKUNFT

Zeitzeugen

Wie Vergangenes lebendig bleibt

Wenn der Begriff Zeitzeugen fällt, denken Viele fast unweigerlich an Persönlichkeiten, die durch Erzählungen die Erinnerung an Früheres wachhalten. Ihre Worte sind ein Mittel, das mal mehr, mal weniger erfolgreich im Kampf gegen das Vergessen eingesetzt wird. Oft kommen bekannte Persönlichkeiten zu Wort, die öffentliches Ansehen genießen, die einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen und mit ihren Erfahrungen in der Lage sind, komplexe Zusammenhänge nachvollziehbar zu erklären. Zeitzeugen sind aber nicht nur Personen, sondern auch Denkmäler, Bauwerke oder - wenn wir zeitlich viel weiter zurückgehen möchten - auch Gesteine und Geländeformen. Von Allem wird im Folgenden die Rede sein.

Wenn Josef Ehrenthaler mit nun 91 Jahren seine zahlreichen Filme über Gurlarn sichtet und förmlich in der Erinnerung kramt, kommen auf der lokalen Ebene Details zum Vorschein, die kaum jemand kennt. In Gurlarn, wo er geboren und aufgewachsen ist, kann er zu Häusern, Feldern, Personen oder Einrichtungen Geschichten erzählen, die alle Jüngeren staunen lassen.

Ein Blick in die nähere Vergangenheit: Freizeit auf dem Land

Ein erstes Beispiel für Vergangenes ist eine ehemalige Kegelbahn. Sie befand sich im Gurlarner Ziegeleikomplex gegenüber dem früheren Wirtshaus und nahe der einstigen Mühle. Das luftige Holzgebäude beherbergte eine ebenso einfache wie Vergnügen bereitende Freizeiteinrichtung: eine aus Holzbohlen gezimmerte Kegelanlage. Sie besaß eine Länge von rund 15 m; am vorderen Ende brachten die Spieler mit Schwung und unterschiedlichem Feingefühl die Kugel ins Rollen und hofften auf ‚alle Neune‘ am hinteren Ende. Dort standen junge Burschen, 12 oder 13 Jahre alt, die - wie z. B. Josef Ehrenthaler - die umgefallenen Kegel wieder aufstellten, die Kugeln zu den Spielern zurückrollen ließen ... und sich hiermit ein willkommenes Taschengeld verdienten.

Woher kamen die Spieler? Knappe Antwort: aus dem Gasthaus gegenüber und der näheren Umgebung. Ergänzend berichtet Josef Ehrenthaler, dass es 1944/45 vermehrt auch Patienten aus dem Lazarett (im Kloster) und dem nahen Krankenhaus (heute: Gesundheitsamt) waren, die (wenn es irgendwie ging) gerne die Kegelbahn nutzten, um sich im Wettkampf zu messen, die Sorgen des Alltags¹ hinter sich zu lassen oder einfach der Krankenhausroutine zu entfliehen. Aber auch Fürstenzeller Kaufleute oder Parteigrößen fanden sich hier ein, wie sich Josef Ehrenthaler erinnert.

Aufstieg und Niedergang der Gurlarner Kegelbahn fügen sich in regelhafte Abläufe. Die in den 1930er Jahren erbaute Anlage entsprach in ihren ersten Jahren der technischen Entwicklung: Die Aufstellung der Kegel, der Rücklauf der Kugeln - alles wurde per Hand geregelt; der Schuppen mit einfacher Bretterwand war kein Manko, sondern (im Vergleich zu Freiluftanlagen) eine Verbesserung, weil man vor Wind und Wetter einigermaßen geschützt war. Als aber in den 1950er und 1960er Jahren automatische Kegelbahnen, so genannte Bundeskegelbahnen, aufkamen, die technisches Personal überflüssig machten und obendrein das Wurfbild



Zeitzeuge für ein aufwändiges Straßenbauprojekt: der bayerische Löwe an der B 8 in Schalding als Symbol für Stärke, Macht und Hierarchie (Fotos: privat)

anzeigten, wurde die Gurlarner Einrichtung ein Auslaufmodell: Sie wurde erst weniger, dann gar nicht mehr genutzt, bis nach langem Leerstand das ganze Gebäude 2020 einstürzte.

200 Jahre zurück: Denkmal an der Löwenwand

Als vor 200 Jahren das Engtal der Donau zwischen Passau und Vilshofen für den Straßenverkehr erschlossen wurde, eröffneten sich für das nicht mehr fürstbischöfliche, sondern seit einigen Jahren bayerische Passau ganz neue Perspektiven: Der Fernverkehr wurde nicht mehr weiträumig über Vilshofen, Fürstenzell und Schärding durch den Neuburger Wald im Bogen um die Stadt geleitet, sondern konnte auf der Steilseite des Durchbruchstals mit einigen Kurven die Dreiflüssestadt erreichen.

Das in Schalding errichtete Löwen-Denkmal spricht nicht nur durch sein Äußeres und seine Symbolik; es spricht auch durch den Text auf dem Sockel: Maximilian I. / König der Bayern / öffnete hier, über von keinem

Wanderer je / betretene Felsen, dem öffentlichen Verkehre / diese sichere Bahn. / Zum Denkmale seiner Fürsorge / von den Bewohnern des Unterdonau Kreises, / im Jahre 1823.

Dabei erstaunt es nicht, dass im damaligen Obrigkeitsstaat zwar die ‚Fürsorge‘ des Königs herausgestellt, nicht aber der



Das Kopfende der vor Jahrzehnten beliebten Kegelbahn in Gurlarn: Drei gedrechselte Kegel stehen auf halber Höhe an der rückwärtigen Wand. Die Aufnahme stammt vom September 2020 - im Oktober 2020 ist der zuvor schon baufällige Schuppen zusammengebrochen. Seit bald vier Jahren ist also von der Anlage nichts mehr zu sehen. Das Foto und Josef Ehrenthaler sind hier die Zeitzeugen.

¹„Hildegard Saß. Geboren 1926“: so lautet der Titel der 2013 erschienenen Autobiographie der aus Brandenburg zugezogenen Fürstenzellerin. Sie beschreibt auf den Seiten 112-123 die schwierigen Lebensverhältnisse der ersten Nachkriegsjahre in und um Fürstenzell. Dabei geht sie auch auf Gurlarn ein. Sie ergänzt aus ihrer Perspektive die Ausführungen des vorliegenden Artikels. Das lesenswerte Büchlein - es ist natürlich ebenfalls ein Zeitzeuge - kann in der Gemeindebücherei ausgeliehen werden.



Arbeiter und der Unfälle vor Ort gedacht wurde. Die ‚kleinen Leute‘, die die Arbeit machten, wurden nicht auf der Tafel verewigt! Vielleicht fordert aber der Löwe uns Heutige dazu auf, diesen Aspekt mitzudenken. Das Symbol, der Löwe, ist alt und wirkmächtig: Nicht ohne Grund trägt deshalb dieser Abschnitt der heutigen B 8 seither den umgangssprachlichen Namen Löwenwand - das Symbol und die Situation wurden verinnerlicht.

Hans Carossa (1887-1956), der bekannte Passauer und Seestettener Arzt und Dichter, beschrieb Anfang der 1950er Jahre das enge Donautal aus luftiger Perspektive (Sämtliche Werke, Bd. 2, Frankfurt 1962, S. 846): „Wenn ich mich über meinen felsigen Standort hinausbeugte, sah ich unter mir das Denkmal mit dem steinernen Löwen, das der bayerische König Maximilian im Jahre 1823 hatte errichten lassen, als diese neue, der Felswand abgezwungene Uferstraße dem Verkehr überlassen wurde. Seit einem halben Jahrhundert war ich oft auf der schönen Chaussee gegangen, hatte sie aber noch nicht so weithin überblickt.“

Das Straßenprojekt von 1823 wurde mit dem Eisenbahnbau weitergeführt: Nach dreijähriger Bauzeit wurde die Strecke von Passau nach Regensburg 1860 freigegeben. Es war allerdings im Engtal nur eine kurvige Trassenführung möglich, so dass bis heute auf Straße und Schiene Tempoeinschränkungen gelten, besonders für den sonst so schnellen ICE. Zum Schutz von Mensch und Material sind zusätzlich an kritischen Stellen großflächig Auffangnetze über die Felswände gespannt. Sie halten das Lockermaterial, das durch die Verwitterung abgesprengt wird, zurück und sichern so die drei parallelen Verkehrswege (Schiene, Straße, Wasser).

Das Löwendenkmal selber hat längst Patina angesetzt und wird von den regelmäßig Vorbeifahrenden kaum noch wahrgenommen. Die Elektrifizierung der Strecke (1959) brachte

zwar einen weiteren Schub für den Schienenverkehr, doch die beengte und gefährliche Streckenführung ist seit 200 Jahren unverändert.



Restaurierter Barockbogen am Marienplatz

Seit rund 250 Jahren: Barockbogen am Marienplatz

Der so genannte Barockbogen am Fürstenzeller Marienplatz war im Laufe der Zeit in Schiefelage geraten und drohte umzukippen. Mit moderner Technik und den nötigen Finanzen wurde er wieder in die Senkrechte gebracht - nicht jeder konnte oder wollte das vor wenigen Jahren, als es ans Geld ging, verstehen. Was ist der Grund für die (teilweise) Geringschätzung dieses Bauwerks? Liegt seine Errichtung etwa so weit zurück, dass Vielen der Bogen nichts mehr sagt? Oder schauen wir nur nach vorne und nicht auch in die Vergangenheit?

Der Bogen ist ein Zeitzeuge, der in die Epoche des ausgehenden Barocks und des beginnenden Rokokos zurückreicht. Er steht heute aus dem baulichen Zusammenhang gerissen sowie scheinbar einsam und verlassen an einer Stelle, die auf den ersten Blick Fragen provoziert: Wie kommt das Bauwerk an diesen Platz? In welchem Zusammenhang müssen wir es sehen, um seine Aufgabe und seinen Standort zu verstehen? Erst der Blick auf die Topographie, auf die Lage und die Örtlichkeiten der zisterziensischen Klosteranlage verschafft hier Klarheit.

Exakt in der Mitte der Sicht-

achse vom Haupt- oder Konventsgebäude des Klosters zum Salettl markiert der Torbogen (im abgebildeten Idealplan gelb koloriert) den Eingang in den Zier- oder Lustgarten des Abts. Der Bildausschnitt zeigt damit den repräsentativsten Teil der Außenanlage, während der Nutzgarten (hinter dem Kloster) und die Wirtschaftsgebäude (rechts, nur ganz knapp im Bildausschnitt) so eben noch zu erahnen sind.

Dass gerade diese prachtvollen Teile des aufwändig gestalteten Abtgartens durch Überbauung verstellt wurden bzw. verloren gingen, ist leider nicht mehr zu ändern. Die Bilanz ist enttäuschend: Von der früheren Pracht blieben in diesem Bereich außer dem Salettl nur der Barockbogen und einzelne Säulen der Gartenumgrenzung erhalten.

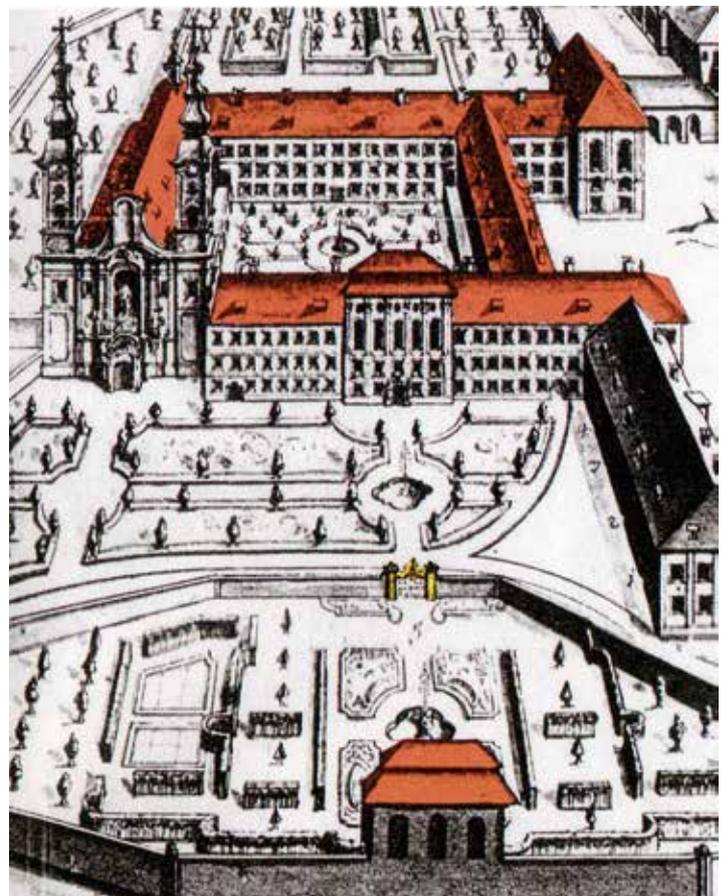
Dieser Zustand kann auch als Mahnung verstanden werden: Die wenigen Spuren der Außenanlage des Klosters sind Zeitzeugen einer vergangenen Epoche. Sie deuten an, welchen

Glanz das ehemalige Kloster ausstrahlte und wie dieser wieder verloren ging. Der Abtgarten war neben dem Festsaal ein weiterer Repräsentationsraum des Klosters, der allerdings weniger der kirchlichen als vielmehr der weltlichen Funktion diente. Mit der Säkularisation von 1803 endete die Zeit der Zisterzienser in Fürstenzell abrupt.

Das alles ist folglich längst vorbei - aber trotz vieler Verluste relikthaft und symbolisch noch zu erkennen. Gerade in einer solchen Situation wird es überdeutlich: Der Barockbogen ist kein ‚alter Plunder‘, sondern ein Schlüssel zum Verständnis einer früheren Epoche. Der Barockbogen macht deutlich, in welchem Maß sich der heutige Marienplatz seit 1803 verändert hat. Vom einst prächtigen Abtgarten blieben nur wenige Relikte.

Noch ältere Zeitzeugen: Jahrtausende zurück

Jetzt geht es am Beispiel der Eiszeiten, des Pleistozäns (2,5 Mio. bis 12.000 v. h.), um die geologische, die tiefe Ver-



Aus dem Idealplan des Fürstenzeller Klosters (um 1770): Position des Barockbogens (Foto: Georg Thuringer)



gangenheit: Die letzte der vier großen alpinen Vereisungen begann in der Würm-Kaltzeit etwa 115.000 Jahre vor heute und endete vor 12.000 Jahren. Fürstzenzell war jedoch nicht von den alpinen Eismassen bedeckt – diese reichten nur bis Gars am Inn, rd. 10 km nordöstlich von Wasserburg. Bei uns, im so genannten Gletschervorland, herrschte Tundrenklima, wie wir es heute von Nordnorwegen, Nordschweden, aus dem nördlichen Sibirien oder aus den entsprechenden Teilen Kanadas und Alaskas kennen.

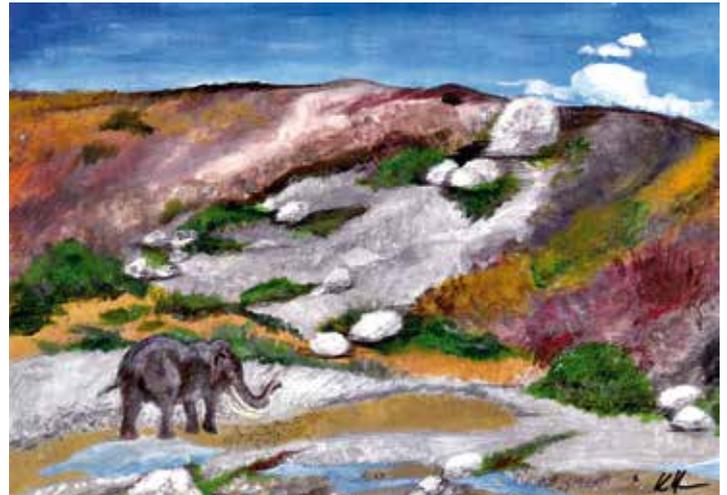
Aus klimatischen Gründen konnten während der Kaltzeiten hier keine Bäume wachsen. Sträucher, Gräser, Moose und Flechten bestimmten die Vegetation. Der Boden war tiefgründig gefroren und taute im kurzen Sommer nur oberflächlich auf. Die Flüsse konnten sich daher nicht tief einschneiden, sie flossen flachgründig, weit verzweigt und bei wenig Gefälle in großen Windungen, so genannten Mä-

andern, durch die weitläufige Talau, den natürlichen Überschwemmungsbereich. Mit jedem Hochwasser verlagerten die Flüsse ihren Lauf.

Im Umkreis der breiten Flusstäler von Iller, Lech, Laaber, Isar, Vils, Rott oder Inn des nördlichen, eisfreien Alpenvorlands war die Vegetation zudem lückenhaft. An solchen vegetationsfreien Stellen - bevorzugt entlang der zahlreichen Flussufer oder auf Sandbänken - konnten die Westwinde das am Ende eines jeden Hochwassers abgelagerte Material, den Löss, aufnehmen. Dieser wurde über kilometerlange Strecken in gewaltigen Staubstürmen nach Osten verweht. Im Windschatten von Moosen, Gräsern, Sträuchern und Bodenwellen lagerte sich das feinkörnige Material (\varnothing 0,02 - 0,06 mm) wieder ab. Im Laufe der Jahrtausende entstand hieraus eine viele Meter mächtige Lössauflage, die mit ihrer gewellten Oberfläche für das Niederbayerische Hügelland mit seinem ständigen Auf und Ab so kennzeichnend ist.

Die massive Lössdecke ist mit Blick auf ihre Entstehung ebenfalls als Zeitzeuge zu bezeichnen. Sie markiert das Gebiet der kaltzeitlichen Tundrenvegetation und belegt durch ihr Fehlen z. B. in den höheren Lagen des Bayerischen Waldes (>700/800 m), dass diese damals vegetationsfrei waren - wie heute nur noch die Spitzen von Lusen oder Arber. Sie lehrt uns darüber hinaus, in langfristigen, von der Natur gesteuerten Dimensionen zu denken.

Der Löss ist dabei ein mindestens zweifaches Geschenk der Natur: Einerseits wird er



So könnte es vor über 12.000 Jahren am Ende des Pleistozäns gewesen sein: Ein Mammut streift im kurzen Sommer durch die baumlose Tundra im Gebiet des heutigen Freibads am Weinhügel von Fürstzenzell. (Zeichnung: Katrin Haversath)

seit Jahrhunderten zum Ziegelbrennen genutzt, andererseits entstand aus ihm durch Verwitterung und Niederschlag in den obersten Dezimetern die fruchtbare, tiefgründige Parabraunerde - seit 7500 Jahren die Grundlage des regionalen Ackerbaus.

Riesige Dimensionen: Mensch, Raum und Zeit

Im Rückblick wird klar, dass der Umgang mit Raum und Zeit den Menschen mal große, mal kleine, manchmal auch keine Probleme bereitet. Das Motto ‚Erinnern schafft Zukunft‘ zeigt einen Weg, wie im Umgang mit Vergangenen Lösungen gefunden und Lehren gezogen werden können: Wir müssen das, was wir aus guten Gründen erhalten wollen, mit neuem Leben füllen. So schafft Erinnern Zukunft.

Dabei dürfen wir nicht vergessen: Als Gegenpol und ständiger Begleiter allen Seins kommt die Vergänglichkeit hinzu - nichts ist unendlich! Alles, was kommt, vergeht auch wieder. So hat auch die abgebildete Inschrift trotz der scheinbar paradoxen ersten beiden Zeilen einen tieferen Sinn.

Die Gurlarner Kegelbahn, die Löwenwand, der Barockbogen, der Löss oder die Inschrift sind folglich nur fünf von zahllosen Beispielen. Sie stehen für ganz unterschiedliche Befunde:

- von der keine 100 Jahre alt gewordenen Kegelbahn ist außer den Fotos nichts mehr da - hier änderte sich alles;

- bei der Löwenwand änderte sich seit 200 Jahren nur wenig;
- die Funktion des Barockbogens ist heutzutage nur noch aus alten Zeichnungen oder aus der Vogelperspektive zu erkennen - der Bogen blieb, aber das nahe Umfeld änderte sich komplett;



Zeitzeuge aus der Kaltzeit: rund 4 m mächtiger, oberer Teil des Lössprofils, das 2008 beim Bau der Netto-Filiale in der Fürstzenzeller Bahnhofstraße freigelegt wurde (Handspaten als Maßstab: 60 cm)



Zeitzeuge von 1837: Inschrift am Haus Holzbacher Straße 1 in Fürstzenzell

- den Löss gibt es seit Jahrtausenden, er ist die Basis für ertragreichen Ackerbau. Doch in der digitalen Gegenwart scheint die überwiegende Mehrheit den Löss aus dem Blickfeld verloren zu haben;

- die Inschrift schließlich ist - wie man so sagt - zeitlos und verweist auf die Endlichkeit aller Dinge.

Es sind also die Zeitzeugen im weiteren Sinn, die uns helfen, den ständigen Wandel wahrzunehmen, ihn zu bedenken und mit ihm zu leben.

JBH

KHK GmbH

Sand & Kies Erdbewegungen Erdreich- & Bauschuttdeponie

Kieswerk Haufenberg – Krautloher GmbH
Haufenberg 3 – 94081 Fürstzenzell – Tel. 08542/7157

Öffnungszeiten Montag bis Freitag 6.00 – 18.00 Uhr
Hauptsaison: Samstag 7.00 – 12.00 Uhr



WALTER BERCHTOLD BEKAM VOM „HOCH- UND DEUTSCHMEISTERBUND“ DAS EHRENKREUZ IN SILBER VERLIEHEN

Hohe Ehre in Wien für Fürstenczeller Ehrenbürger

Eine hohe Auszeichnung ist dem aus Österreich stammenden Ehrenbürger von Fürstenczell und Vorsitzenden des Forums Cella Principum, Walter Berchtold, in der Donaumetropole Wien zuteil geworden. Der 80-Jährige erhielt beim traditionellen Neujahrsempfang des Hoch- und Deutschmeisterbundes in der Maria-Theresia-Kaserne das Ehrenkreuz in Silber verliehen.

„Ich war sehr überrascht“, gesteht der Fürstenczeller, Ehemann der zweiten Bürgermeisterin Uschi Berchtold. Zusammen mit ihr war er zu der Festveranstaltung am Standort des Garde- sowie des Hoch- und Deutschmeister-Bataillons in Wien eingeladen gewesen. Unter der Patronanz des Hochmeisters des Deutschen Ordens waren viele Ehren- und Festgäste erschienen, darunter Generalleutnant a.D. Christian Ségur-Cabanac und Generalmajor i.R. Heinrich Schmidinger, weitere hochrangige Offiziere und Funktionäre,

Mitglieder der Deutschen Ordens- und Offiziersgesellschaft sowie der Präsident der Union der wehrhistorischen europäischen Gruppen, Generalmajor i.Tr. Michael Blaha.

Eröffnet worden war der Festakt durch eine Fanfare, intoniert von den Original Hoch- und Deutschmeistern. Der Höhepunkt des Empfangs war die Verleihung von Ehrenzeichen an verdiente Deutschmeister, darunter auch der Wahl-Niederbayer Walter Berchtold. Das Ehrenkreuz in Silber erhielt er „aufgrund der hervorragenden Leistungen um das Deutschmeister-Bataillon Wien 1 und der Hoch- und Deutschmeister“, so der Text der Urkunde. Walter Berchtold beschloss seine Dankesworte mit dem bekannten Wahlspruch „Deutschmeister ist und bleibt man“.

Den Schlussakkord des offiziellen Teils des Neujahrsempfangs setzte die Original Hoch- und Deutschmeister-Kapelle mit dem Radetzky- und dem



Strahlende Gesichter gab es bei der Verleihung des Ehrenkreuzes in Silber des „Hoch- und Deutschmeisterbundes“ in Wien an den Fürstenczeller Ehrenbürger Walter Berchtold (Mitte) anlässlich des Neujahrsempfangs der Vereinigung in der Maria-Theresia-Kaserne. (Fotos: Helmann / Berchtold)

Deutschmeistermarsch. Der Deutschmeisterbund als Traditionspfleger beschäftigt sich mit der Geschichte des Deutschmeisterregiments seit seiner Aufstellung im Jahr 1696. Er bildet als Dachorganisation aller Deutschmeister-Vereinigungen

das Verbindungselement zum militärischen Traditionsträger im Österreichischen Bundesheer, dem Jägerregiment Wien mit Garnison in Wien, und zum Namensgeber, dem Deutschen Orden mit Sitz in Wien.

Bernhard Brunner



UNVERGESSLICHE UND HUMORVOLLE MOMENTE MIT DEM FRAUENBUND FÜRSTENZELL BEIM FASCHING 2024

Rückblick auf eine Reise in die 70er und 80er

Viele Frauen und die Mitglieder des Frauenbunds Fürstentzell durften eine unvergessliche Veranstaltung erleben, die von einer gelungenen Mischung aus Unterhaltung, Tanz und humorvollen Einlagen geprägt war. Die erste Vorsitzende, Bianca Grömmner, eröffnete den Abend herzlich, und das Mikrofon ging zuerst an Alex Zankl von Zellau e.V.

Die festliche Stimmung begann mit dem Einmarsch des Prinzenpaares Manu I. und Markus III., begleitet von der bezaubernden Teeniegarde. Die Hoheiten präsentierten den Prinzenwalzer und die Garde beeindruckte mit einem mitreißenden Gardemarsch. Die Kindergarde begeisterte das Publikum mit einem herzlichen Showtanz unter dem Titel „Mein kleines Herz macht bamm“.

Die „Licht aus – Spot an!“-Hitparade versetzte die Gäste in nostalgische Zeiten der 70er und 80er Jahre. Mit Auftritten zeigten Elisabeth Röwe als Nana Mouskouri, Anita Bender und Margit Stockinger als Modern Talking, Bianca als Marianne Rosenberg

und Melanie Bachhuber als Costa Cordalis ihr Können, ehe dann Brigitte Feldl als Nicki die erste schwungvolle Tanzrunde einleitete. Die talentierten Teilnehmer entführten zu einer musikalischen Zeitreise und sorgten für Schwung und gute Laune.

Ein humorvoller Sketch von Elisabeth und Brigitte, zeigte auf amüsante Weise, welche Ärzte man bei welchen Leiden aufsuchen sollte. Die Ankündigung eines Frauenausflugs nach Ägypten zu den besten Ar(s)chäologen verspricht schon jetzt ein interessantes Abenteuer im kommenden Jahr.

Claudia Haselberger, Tanja Baumgartner, Verena Ramesberger und Katharina Tischer von den katholischen Frauen Bad Höhenstadt begeisterten das Publikum mit einem humorvollen Lied über ganz besondere Schlussverkaufsangebote. In einer charmanten Zugabe erklärten sie, warum Männer im Wirtshaus stets noch eine halbe Bier benötigen, bevor sie nach Hause gehen können.

Der Sketch von den Engertshamern Margarete Grömmner und Isolde Gruber begeisterte das Publikum, als sie auf humorvolle Weise betonten, wie wichtig es ist, Wegweiser zu beachten. Eine irr tümliche Landung eines heiratswilligen Junggesellen beim Reitgestüt „Gut sitz“ statt bei der Partnervermittlung führte zu amüsanten Verwechslungen.

Nach einer weiteren Tanzrunde wurde das beliebte Fernsehspiel „Dalli Dalli“ eingeläutet, bei dem die Gruppe „Lokalmatadorinnen“ aus Bad Höhenstadt gegen „Net weit von do“ aus Engertsham und dem „Team Kirche“ antraten. Vorbereitet von Bianca führte auch diese souverän durch die Schnellraterunde, Dalli Klick und ein unterhaltsames Bewegungsspiel. Pfarrer Wolfgang de Jong bewies außerordentlich beeindruckendes Geschick mit dem Hula-Hoop-Reifen.



DJ Peter sorgte mit einer erstklassigen Musikauswahl aus den 70er und 80er Jahren für eine fantastische Atmosphäre, die die Gäste zum Tanzen und Feiern animierte. Der offizielle Teil der Veranstaltung endete mit einer Verlosung, bei der attraktive Preise, darunter eine Armbanduhr gestiftet von der Firma Niederhofer, Essensgutscheine und selbstgemachte Torten, verlost wurden. Pater Joseph und Pfarrer de Jong fungierten als Glückskä-

fer und Glückskleeblatt, um die glücklichen Gewinner zu ziehen.

Die Momente wurden von Hans Jörg Aschenbrenner alias Don Johnson in beeindruckenden Fotos festgehalten. Interessierte können die Bilder bei Buch & Spiel & Kunst Pree einsehen und nachbestellen. Insgesamt war es ein rundum gelungener Abend, der die Vielfalt und Gemeinschaft im Frauenbund Fürstentzell eindrucksvoll zum Ausdruck brachte.



Wir suchen

Fahrer/-innen Busbegleiter/ -innen m/w/d

für unseren Liniendienst
auf Basis einer
geringfügigen Beschäftigung
von € 520
bzw. in Teilzeit

Wir setzen den Besitz des Führerscheins der Klasse B voraus.
Ihre schriftliche Bewerbung
senden Sie bitte an:

Malteser Hilfsdienst gGmbH
 Vilshofener Straße 50
 94034 Passau
 Personal.Passau@malteser.org



Malteser
...weil Nähe zählt.

Gelebte Solidarität:

Der Frauenbund Fürstenzell schließt erfolgreichen Solibrot-Verkauf mit Großzügigkeit ab.

Am 10. März 2024 hat sich der Frauenbund Fürstenzell aktiv an der alljährlichen Solibrot-Verkaufsaktion beteiligt und kann auf einen äußerst erfolgreichen Verkauf zurückblicken. Bereits vor und nach dem 10:00-Uhr-Gottesdienst vor der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Fürstenzell konnte man hochwertige Backwaren erwerben. Das Angebot war vielfältig und überzeugte nicht nur durch geschmackliche Köstlichkeiten, sondern auch durch faire Preise.

In Kooperation mit der renommierten Bäckerei Wagner aus Hütting präsentierte der Frauenbund stolz Pfundweckerl. Darüber hinaus steuerten engagierte Frauen der Gemeinschaft ihre selbstgebackenen Stangerl, frischen Semmerl und hausgemachten Brotaufstriche bei.

Der gesamte Verkaufserlös wird in vollem Umfang an Misereor gehen, um zwei wichtige Projekte zu unterstützen. Die erste Hälfte der Summe wird einem Misereor-Projekt gewidmet, das sich mit großem Engagement gegen die grausame Praxis der Genitalverstümmelung von Mädchen und jungen Frauen in Mali einsetzt. Die zweite Hälfte fließt in das Projekt „Hilfe für Witwen und ihre Kinder in Indien“, mit dem Ziel, Perspektiven für Einkommensmöglichkeiten zu schaffen und eine hoffnungsvolle Zukunft für betroffene Frauen und ihre Kinder zu ermöglichen.

Der Verkauf war nicht nur ein kulinarisches Highlight, sondern auch ein außergewöhnlicher Beitrag zu positiven Veränderungen in der Welt. Die Einnahmen des Verkaufs beliefen sich auf beeindruckende 534 Euro. Der Frauenbund Fürstenzell bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Spenderinnen und Spendern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern.

Wir haben die erzielte Summe aufgerundet und somit einen Ge-

samtbetrag von 550 Euro für die unterstützten Projekte gespendet.

Eine Vorschau auf die kommenden Ereignisse

Was ist in den kommenden Monaten April und Mai bei der rührigen Frauengruppe geboten?

Am 17. April um 15:00 Uhr können sich Interessierte auf ein gemütliches Kaffeekränzchen im Café Amadeus freuen. Eine vorherige Anmeldung bis zum 12. April bei Daniela Kapsner unter der Telefonnummer 08502-922151 oder per E-Mail an frauenbund.fuerstenzell@pfarrei-fuerstenzell.de wird erbeten.

Ein weiteres Highlight ist das Erzählcafé am 29. April um 14:30 Uhr im Mehrzweckraum des Pfarrzentrums. Irmgard Sagmeister lädt dazu ein, sich unter dem Motto „Von Neuanfängen und Wendepunkten“ über Veränderungen im Schul- oder Berufsleben, Familienstruktur und vieles mehr auszutauschen. Kleine Erinnerungsstücke oder Fotos sind willkommen. Der Unkostenbeitrag beträgt 3,00 €, und Anmeldungen nimmt Irmgard Sagmeister unter 08502-922373 entgegen.

Am 30. April um 17:30 Uhr steht das Kochen mit Claudia Neiß auf dem Programm. In der Schulküche der Grund- und Mittelschule Fürstenzell gibt es frische Rezepte für den Frühling, die zu einem köstlichen 3-Gänge-Menü inspirieren.

Am 3. Mai um 17:30 Uhr eine besondere Zusammenkunft geplant. Die Frauengruppe lädt herzlich zur Maiandacht in der Siebenschläferkirche in Rotthof ein. Nach einer Führung und Informationen zur Kirche beten wir gemeinsam mit Pfarrer Wolf-



gang de Jong die Maiandacht. Im Anschluss lassen wir den Abend im Gasthaus „Höhlzwitter“ in Kleeberg ausklingen. Für die Busfahrt bitten wir um verbindliche Anmeldung bei Elisabeth Röwe ab 17:00 Uhr unter 08502 916 436 oder per E-Mail an frauenbund.fuerstenzell@pfarrei-fuerstenzell.de.

Zum Abschluss möchten wir darüber informieren, dass die Mitglieder des Frauenbundes am 19.05. um 10:00 Uhr am Gottesdienst teilnehmen werden. Im Anschluss daran nehmen wir mit unserem blauen Vereinsschal

am Festzug des Weinhügel festes teil. Nach dem Festzug laden wir die ganze Bevölkerung herzlich dazu ein, im Festzelt vorbeizuschauen, wo ein Kuchenverkauf stattfinden wird.

Um dieses traditionelle Fest zu einem vollen Erfolg zu machen, bitten wir um zahlreiche Kuchen Spenden unserer fleißigen Bäckerinnen. Eure Unterstützung ist dabei von unschätzbarem Wert, und wir freuen uns gemeinsam auf eine fröhliche und genussvolle Zeit beim Weinhügel fest.

Daniela Kapsner



Verkaufsteam Soli-Brot mit (v.l.) Bianca Grömmner, Anita Bender, Margit Stockinger, Daniela Kapsner und Brigitte Feldl. (Fotos: privat)

**+49 (0) 171 /
8 01 89 12**

VEREINIGUNG „ENGER-ZAM; ZUSAMMENHALTEN UND ZUSAMMENHELFFEN“**Enger-zam feiert Premiere mit Wintermarkt**

Die letztjährige Typisierungsdaktion in Engertsham hat bewiesen, dass in Engertsham die Dorfgemeinschaft noch funktioniert. Nun wurde dies gekrönt mit einem Wintermarkt am 13. Januar.



Sabrina Danböck und Melanie Bromberger hatten die Idee von „Enger-zam“. Die Ortsvereine

waren dann schnell mit im Boot und so wurde die Vereinigung „Enger-zam; zusammenhalten und zusammenhelfen“ gegründet.

Neben den beiden „Gründerfrauen“ Sabrina Danböck und Melanie Bromberger waren auch dabei: Benedikt und Gerhard Duschl und Robert Gruber von der Freiwilligen Feuerwehr, Isolde Gruber und Margarete Grömmner von der Christlichen Frauengemeinschaft, Wolfgang Huber vom Tennisclub, Walter Schützenberger vom Sportvereine, Günther Zillner, Erich Bassinger und Rudi Pilstl von den Saunafreunden, Marianne



Jodlbauer von Bairisch Popcorn sowie die Mutter-Kinde-Gruppe und die künftige Kinderfeuerwehr.

Den zahlreichen Besuchern wurde gegen Spende Glühwein und Punsch, Kalt-Getränke, Grillwurstsemmeln und Pommes, Gulaschsuppe und Frische Zwetschgenbavesen sowie Popcorn und Kuchen angeboten. Die Kinderfeuerwehr machte mit den Kindern Stockbrot am Lagerfeuer und die Mutter-Kind-Gruppe las im ehem. Bankgebäude den kleinen Festbesuchern Geschichten vor.

Bei der Begrüßung unterstrich Sabrina Danböck, dass der Erlös aus diesem Wintermarkt komplett an drei hilfsbedürftigen

Familien fließen wird, über deren Geschichten oder besser gesagt, deren Schicksal auf großen Plakaten informiert wurde. Als Ehrengäste konnte sie bei dieser Premierenveranstaltung besonders die Bürgermeister Manfred Hammer und Michael Gruber, den Landtagsabgeordneten Christian Lindinger und den Fürstenczeller Ehrenbürger Rudolf Gstöttl willkommen heißen.

Aber es wurden beim Wintermarkt nicht nur Speisen und Getränke angeboten, auch ein großartiges Unterhaltungsprogramm hatte „Enger-zam“ auf die Beine gestellt.

Den Auftakt bildeten dabei die Schäfflergruppe der Bad Griesbacher Feuerwehr. Anschließend trat die Musikgruppe „KARMA“ mit Gesang plus Klavier- und Gitarrenbegleitung auf. Bei einem weiteren Höhepunkt konnte die Lichtershow von Odins Hörner aus Eggldham bewundert werden. Der Tettewischer PfingstCHOR unter der Leitung von Katharina Demlehner war weitere Bereicherung beim Wintermarkt. Für den finalen Höhenpunkt sorgten dann die Ruhstorfer Rottfeifen.

Sabrina Danböck bedankte sich bei den vielen Gästen für ihr Kommen und besonders bei

**Zimmerei**

und
Bauplanung



Zimmerermeister
Karl-Heinz
Irnfrieder

Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten

Meistergasse 24
Pfenningbach
94127 Neuburg/Inn

Tel.: 08502 - 915 140
Fax: 08502 - 915 141
Mobil: 0179 - 593 10 14



allen Gruppen, die kostenlos auftraten und die einzelnen Vereine, welche auch keinerlei Geld aus den Einnahmen erhielten. Weiterer Dank galt den Firmen und Sponsoren, die diese Veranstaltung mit Geld- und Sachspenden unterstützen sowie jedem einzelnen Spender. Die Erwartungen wurden weit übertroffen, so konnten knapp 7.000,- Euro an Spenden an diesem Tag gesammelt werden.

spenden. Der Termin für nächstes Jahr ist bereits vorgemerkt: 25. Januar 2025.

Sabrina Schützenberger

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstenzell



Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft

Rudel & Stieß

Die Anwälte in Fürstenzell

Kanzlei Rudel & Stieß
Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstenzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de



RAUBAL

94127 Neuburg-Neukirchen
Jochamstraße 18
Tel. 08502-92200



K&S BAU

RUPERT KOPFINGER

GMBH

Ihr Fachbetrieb für

**Erstellen von Neubauten
Alle Arbeiten um den Altbau
Innen- und Außenputze · Estricharbeiten
Pflasterarbeiten · Innenausbau**

94081 Fürstenzell
Oberirsham 8a
Telefon 08502-8624
Fax 08502-922199

WILDKRÄUTERFÜHRUNGEN IM ALTEN KURPARK BAD HÖHENSTADT

Entdecke die „grünen Schätze der Natur“

Viele Wildkräuter, welche wir auch sehr oft in unseren Gärten finden, sind vergesse-



Wegwarte (Foto: Renate Wimmer)

ne Heil- und Küchenkräuter. Diese „Grünkraft“ können wir für unsere Gesundheit und für unser Wohlbefinden einsetzen. Wildkräuter bereichern unseren Speiseplan und versorgen uns mit wertvollen Mineralstoffen und Vitaminen. Sie stärken unser Immunsystem und entschlacken unseren Körper.

Bei den Führungen lernen Sie Wild- und Heilkräuter kennen

und wie Sie diese auf einfachste Art und Weise für Küche und Hausapotheke das ganze Jahr nutzen können. Lassen Sie sich vitalisieren und begeistern von den „grünen Schätzen der Natur“.

Führungen mit Kräuterexpertin Renate Wimmer finden statt am: 13. April, 11. Mai, 08. Juni, 06. Juli, 10. August, 07. September 2024, jeweils am Samstag

um 14.00 Uhr. Der Treffpunkt ist am Parkplatz direkt beim „Sonnentempel“. Die Führung dauert 1 ½ Std. / pro Person 13,00 € (inkl. Kostproben und Rezeptblatt). Anmeldung erbeten unter Tel. 08503-1865, reate-wr@web.de

Nach der Kräuterführung besteht die Möglichkeit das kl. Heimatmuseum im „Sonnentempel“ zu besichtigen.

VOLKSBILDUNGSWERK FÜRSTENZELL E.V.

Vorträge zu Politik und Zeitgeschichte

Vor 75 Jahren waren die größten Folgen des Zweiten Weltkriegs vorüber, eine neue Weltordnung entstand und aus den Schrecken des Krieges wurden Lehren gezogen.

Bereits am 10. Dezember 1948 verabschiedeten die Vereinten Nationen die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“. Seither hat sich im Kampf gegen Diskriminierung und für die Demokratie viel getan. Doch noch immer werden weltweit Milliarden Menschen elementare Grundrechte vorenthalten. Ein Blick nach Russland oder

nach China sowie in vielen afrikanischen Staaten zeigt uns die Aktualität dieses Themas. Welche Rolle spielen Politik und Wirtschaft sowie traditionelle Gesellschaftsmodelle? Ist die Globalisierung ein Heilsbringer oder die Ursache von Problemen? Welche aktuellen Tendenzen sind in Anbetracht von Terror und Kriegen zu beachten? Diese Fragen werden am **Freitag, den 26. April 2024** um 19 Uhr in der Portenkirche genauer betrachtet.

Der Politikwissenschaftler Dr. Florian Hartleb ist Forschungsdirektor beim Europä-

ischen Forschungsinstitut für Terrorismusbekämpfung und Konfliktprävention (EICTP) in Wien tätig. Der ausgewiesene Experte für Extremismus ist in seiner beruflichen Tätigkeit auch häufig mit wirtschaftswissenschaftlichen Themen betraut.

Ein zweites Highlight ist der Vortrag „75 Jahre Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland“ von Dr. Klaus Rose am **Mittwoch, den 15. Mai 2025** um 19 Uhr in der Portenkirche. Das deutsche Grundgesetz sollte ein Provisorium sein, doch Jahrzehnte später gilt es noch immer und dient als Vorbild für viele andere Nationen. Die Verkündung des Grundgesetzes am 23. Mai 1949 wird gleichzeitig zur Geburtsstunde der Bundesrepublik Deutschland.

Der Referent Dr. Klaus Rose wird sowohl die historischen Fakten als auch die politische Dimension in seinem Vortrag genauer betrachten. Der promovierte Historiker ist durch seine langjährige politische Tätigkeit als MdL und vor allem als Bundestagsabgeordneter ein Zeitzeuge bewegter und bewegender deutscher Geschichte.

Mit dem Rad zum Nordkap

Begleiten sie Eike Hallitzky auf seiner Radtour durch zehn Länder bis zum Nordkap. Auf einer Strecke von mehr als 12.500 km durch Ostmittel- und Nordeuropagibt es zahlreiche Erlebnisse und interessante Begegnungen. Als Berufspolitiker war

wenig Zeit, sich eine derartige Auszeit zu nehmen, gleichzeitig waren es gerade die Natur und der Umweltschutz, welche zu den Kernthemen seiner Arbeit gehörten.



Mit dem Rad zum Nordkap
(Foto: Hallitzky)

Auf der knapp sechsmonatigen Reise ging es durch ungezählte Nationalparks, Kultur- und Naturwelterbestätten sowie beeindruckende Landschaften. Es gab heitere Begebenheiten, es entstanden Bekanntschaften und viele Eindrücke und Erlebnisse prägten den Radfahrer.

Am **Mittwoch, den 24. April 2024** berichtet Eike Hallitzky von seinen Erfahrungen und schildert seine Erkenntnisse aus zahlreichen Begegnungen und Gesprächen. Vielleicht ist diese besondere Form der Auszeit auch eine Anregung für die bevorstehende Urlaubszeit und eine Alternative zu den bekannten Formen des Tourismus.

Michael Gruber



Haversath

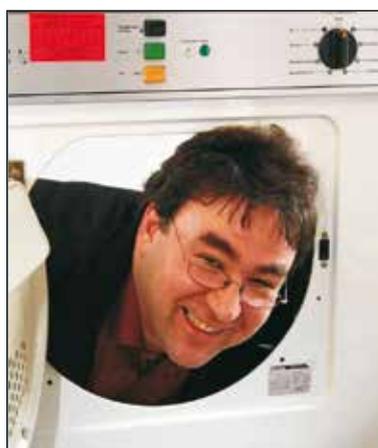
Kfz-Sachverständigenbüro

Ihr kompetenter Partner:

- Schadengutachten
- Technische Gutachten
- Restwertermittlung
- Reparaturkalkulation
- Wertgutachten / Fahrzeugbewertungen
- Kostenvoranschlag
- Plausibilitätsprüfung
- Reparaturbestätigung
- Gebrauchtwagencheck
- Vor-Ort-Service

Christian Haversath
Dipl.-Ing. (FH)
Schweißfachingenieur SFI / IWE

Schulstraße 22
94127 Neuburg am Inn
Mobil: +49 (0) 160 3531 137
eMail: info@sv-haversath.de



Elektrotechnik - Meisterbetrieb

HERZIG

Tannenweg 4
94081 Fürstenzell
08502/1011

Wir sind in Ihrer Nähe!

- Verkauf u. Reparatur von Elektrogeräten
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen
- 24 Stunden Elektro- und Heizungsnotdienst

 **LIEBHERR**
Service Partner

 **Miele** Partner

service@elektroservice-herzig.de
www.elektroservice-herzig.de

NEUS AUS DEM CURARE SENIORENGARTEN FÜRSTENZELL NEUS AUS DEM CURARE SENIORENGARTEN FÜRSTENZELL

In der Tagespflege ist immer etwas geboten

Der Fasching hatte uns voll im Griff. Viele schöne Momente durften wir in der Tagespflege wieder in der närrischen Zeit bei den Besuchen der Garde des DJK SV Bad Höhenstadt und der Garde des Fürstenzeller Faschingsvereins Zellau e.V. erleben. Vielen lieben Dank an das

Prinzenpaar, die wundervollen Gardemädchen und deren Betreuerinnen. Leider hat alles mal ein Ende und die Faschingszeit war wie immer viel zu kurz.

Da wir gerne Besuch im Seniorengarten haben, freuen wir uns sehr, wenn unser Besuchshund Lilly mit Frauchen Corinna für



Plank
Ambulanter Pflegedienst

PFLEGE IST VERTRAUENSACHE!

Unser Pflegedienst bietet professionelle Pflege, einfühlsame Beratung, liebevolle Betreuung und zuverlässige Hauswirtschaftsdienste aus einer Hand.

Wir beraten Sie gerne!
Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0
info@pflgeteam-passau.de
pflgeteam-passau.de

RAUM PASSAU, FÜRSTENZELL UND YILSHOFEN

Abwechslung sorgen. Beim letzten Besuch hat unsere Leitung, Frau Plank, die liebe Lilly kurzerhand in unser Curare-Team als neue Mitarbeiterin aufgenommen. Natürlich gab es für Lilly außer ausreichend Streicheleinheiten und einem tollen Halstuch das eine oder andere Leckerli.

training, Gymnastik, gemeinsame Spiele, Kuchen backen oder ein Gottesdienst mit Pfarrer Haskamp. Jetzt bereiten wir uns auf das Osterfest vor, mit Palmbüschen binden und Osterdeko basteln.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich gerne bei Fr. Birgit Plank oder Maria Petzi unter der Telefonnummer 08502-9176777 oder per E-Mail unter birgitplank@pflgeteam-passau.de melden. Oder Sie informieren sich unter www.pflgeteam-passau.de über uns. Gerne können Sie einen kostenlosen Probetag bei uns vereinbaren, bei dem auch alle Fragen beantwortet werden.

Maria Petzi

In unserer Tagespflege ist immer was geboten: Gedächtnis-



Mitarbeiterbruch

Du kannst nicht zurückgehen und den Anfang verändern. Aber du kannst starten wo du bist und das Ende verändern. “

(C.S. Lewis)

Mit diesem Zitat startete Julia Lindmeyer (stellv. Geschäftsleitung) den Mitarbeiterbruch in der Hecke Bad Füssing, denn um das geht es ja tagtäglich in unserem Beruf, wir wollen durch unsere Pflege und Fürsorge, das Leben unserer Kunden und Angehörigen verändern und verbessern.



Gemeinsam ließen wir uns bei gutem Essen, tollen Gesprächen und viel Lachen den Brunch schmecken. Natürlich geht auch nochmal ein offizielles Danke an all unsere Mitarbeiter - wir sind dankbar, so ein großartiges Team um uns zu wissen, leider konnten einige nicht dabei sein. Es war ein wunderschöner Tag.

Sollten Sie Hilfe und Beratung brauchen, zögern Sie nicht sich bei uns zu melden. Mail: info@pflgeteam-passau.de, Telefon: 08502-9171330.

Julia Lindmeyer

Curare
Seniorengarten

AM TAG BETREUT, ABENDS ZUHAUSE.

Unsere Betreuung bietet dem Gast gemeinschaftliche Aktivitäten, die Förderung sozialer Kontakte und vor allem eine Abwechslung zum Alltag.

Fürstenzell: +49 (0) 8502 / 917 67 77
Ruhstorf: +49 (0) 8531 / 135 50 97
Ortenburg: +49 (0) 8542 / 89 84 88
info@curare-seniorengarten.de
curare-seniorengarten.de

FÜRSTENZELL, RUHSTORF UND ORTENBURG

AUSTAUSCH DER LANDTAGSABGEORDNETEN STEFAN MEYER UND CHRISTIAN LINDINGER MIT BGM HAMMER**Dorfgemeinschaftshaus im Mittelpunkt**

Wir wollen einen Ort schaffen, an dem sich Vereine und Verbände treffen und austauschen können“, äußert sich Fürstentzells Bürgermeister Manfred Hammer beim Gespräch mit den beiden Landtagsabgeordneten Stefan Meyer (CSU) und Christian Lindinger (FW).

Zentrales Thema des Austausches war daher der Umbau des „Haus des Sports“ in Bad Höhenstadt zu einem Dorfgemeinschaftshaus. „Das Gebäude ist in einem desolaten Zustand. Es muss dringend etwas getan werden“, führt Hammer weiter aus. Die alte Volksschule wurde im Laufe der Jahre um mehrere Anbauten erweitert. Diese sollen abgerissen werden, das ursprüngliche Gebäude bestehen bleiben. „Durch entsprechende Fördermaßnahmen des Amtes für Ländliche Entwicklung hätten wir eine Fördersumme von etwa 3 Millionen Euro erwartet“, erklärt der Bürgermeister. Jedoch musste das Amt für ländliche

Entwicklung in Landau die mögliche Förderung stoppen, da die von der bayerischen Staatsregierung zur Verfügung gestellten Mittel für die vielfältigen Projekte zur Stärkung des ländlichen Raumes bei weitem nicht ausreichten. Dies wurde jetzt noch verschärft, nachdem der Bund die Mittel für den Sonderrahmenplan „Ländliche Entwicklung“ gänzlich gestrichen hat und zudem Kürzungen bei den GAK-Mitteln vorgenommen hat. Dadurch brachen beim Amt für ländliche Entwicklung die zur Verfügung stehenden Mittel um etwa 30 bis 40 Prozent ein. „Somit war der Umbau nicht nur verschoben, sondern ganz auf Eis gelegt“, heißt es seitens der Gemeinde Fürstentzell. Zu diesem Zeitpunkt wurden bereits 106.000 Euro für die Planungen ausgegeben. „Das Geld für die Planungen soll nicht umsonst investiert gewesen sein. Wir sollten hier definitiv eine Lösung finden“, betont der CSU-Land-



(v.l.) Karl-Heinz Scholz (Spartenleiter Tischtennis), David Hanuss (Vorstand DJK), MdL Christian Lindinger, MdL Stefan Meyer, DJK-Vorständin Anna Kosa, Bürgermeister Manfred Hammer und die Geschäftsleiterin des Marktes Fürstentzell, Karin Kellhammer. (Foto: Magdalena Berger)

tagsabgeordnete Stefan Meyer. Auch für ihn ist die Streichung der Mittel für den ländlichen Raum ein klares Statement der Bundesregierung gegen die Weiterentwicklung des ländlichen Raumes.

Nach Meinung des Bürgermeisters dürfe nun jedoch nicht dem Amt für Ländliche Entwicklung der Schwarze Peter zugeschoben werden. „Jetzt müssen die Entscheidungsträger aus der Politik zusammenhelfen, um eine geeignete Lösung

zu finden“, bittet Hammer um Unterstützung seitens der Landesregierung.

Die beiden Abgeordneten für den Stimmkreis Passau-West wollen mit den zuständigen Behörden in Kontakt zu treten, um vielleicht doch eine Realisierung dieses, aber auch weiterer Projekte in den nächsten Jahren bewirken zu können. Zunächst sollen Treffen mit dem Staatlichen Bauamt, dem Amt für Ländliche Entwicklung sowie dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus stattfinden, um ein weiteres Vorgehen auszuloten.

Das Dorfgemeinschaftshaus soll sowohl den Vereinen und Verbänden als auch den Bürgern in Bad Höhenstadt ein Zuhause bieten, so Hammer. Egal ob Weihnachtsfeier oder Bürgerversammlung, es brauche einen Ort der Begegnung und des Austausches, damit eine Dorfgemeinschaft nicht ausstirbt, ist auch FW-MdL Christian Lindinger überzeugt.

www.heizungs-mane.de

Manfred Nölscher
Sanitär & Heizung
Kundendienst • Badsanierung

Imbacher Str. 4
94081 Fürstentzell

Tel.: 0157 / 84277420
Tel.: 08502 / 922192
Fax: 08502 / 9168150

Kleinreparaturen

Seit über **70 Jahren**
an Ihrer Seite

Kapfhammer

BESTATTUNGEN
Kapfhammer & Blöchl GbR

Erd-, Feuer- oder anonyme Bestattungen
Erledigungen aller Formalitäten | Vorsorge

Buchenweg 3 | 94081 Fürstentzell
Tel. 08502 / 1009 | www.bestattungen-kapfhammer.de

BESUCH IM AZURIT SENIORENZENTRUM**Kater „Leo“ macht große Freude**

Im Februar bekamen die Bewohner einen Besucher, der für immer bleiben wollte. Kater „Leo“ hat sich entschieden im Azurit Seniorenzentrum zu wohnen und den Bewohnern mit seiner Anwesenheit große Freude zu bereiten.



„Er ist an einem Sonntag zu uns gekommen und hat sich in die Herzen der Bewohner geschnürt“, so Ingrid Rettenberger, Organisatorische Leitung der Sozialen Betreuung. Nachdem auf den Sozialen Medien und in der Zeitung nach dem Besitzer gesucht wurde, hat sich eine Tierarztpraxis aus Österreich gemeldet und mitgeteilt, dass „Leo“ im Seniorenheim bleiben darf. Er ist mittlerweile bei allen Bewohnern so beliebt, dass er auf allen Wohnbereichen herzlich Willkommen ist. „Unsere Bewohner freuen sich so sehr, unsere Mitarbeiter noch mehr. Der Kater ist ein Traum. Er liegt schon in den Betten und hat seinen Dienst als Seelenwärmer aufgenommen.“

Leo ist Freigänger und auch gerne in der Nachbarschaft un-

terwegs. Er ist sehr zutraulich und geht mit den Kindern auch mal in die Schule. Durch den Suchaufruf ist er sehr bekannt und wird mittlerweile wieder zu uns gebracht. Leo ist neben Moritz der zweite Kater, der sich entschieden hat im Azurit zu wohnen.

Unsinniger Donnerstag und Faschingsdienstag

Recht beschwingt und lustig ging es am Unsinnigen Donnerstag bei der Faschingsparty im Azurit Seniorenzentrum Abend zu, die Kristin Achatz, Pflegedienstleitung, eröffnete. Hausmusiker Horst Köck animierte die Bewohner und Gäste mit seiner Faschingsmusik, so dass bald gesungen, geklatscht und geschunkelt wurde. Mitarbeiter und Bewohner formatierten sich zu einer Polonaise und zogen durch die Cafeteria. Zur Stärkung gab es in der Pause Krapfen. Bewohner und Mitarbeiter der Sozialen Betreuung hatten sich schon vormittags geschminkt und verkleidet. Höhepunkt war der Besuch der Kinder- und Jugendgarde mit dem Kinderprinzenpaar Laura I. und Memo I., vom Fürstzeller Faschingsverein Zellau e.V.

Natürlich fand am Faschingsdienstag auch noch eine Feier statt. Dazu durfte Hausleiter Ulrich Becker-Wirkert die Garde DJK SV Bad Höhenstadt mit dem Kinderprinzenpaar Johanna I. und Lukas I. begrüßen. Traditionsgemäß gab es an diesen Tagen zum Kaffee für alle Bewohner, Gäste und Mitarbeiter Faschingskrapfen.



PHYSIOPRAXIS KIEFL
Irsham 2, Fürstzell
Tel: 08502-9180105

Krankengymnastik - Massage
Manuelle Thp. - Lymphdrainage
Ultraschall - Fango - Strom
Stoßwellentherapie

Zeitnahe Termine ob mit Rezept oder als Selbstzahler,
gerne auch mit Heilpraktikerversicherung, für
Privatpatienten DIREKT OHNE vorherigen Arztbesuch

Adolf Thaller feierte 85. Geburtstag

Am 19. Januar feierte Adolf Thaller im Azurit Pflegezentrum Bad Höhenstadt seinen 85. Geburtstag. In Österreich geboren, kam er über Nürnberg nach Niederbayern. Adolf Thaller genoss den festlichen Trubel rund um seinen Geburtstag: Zu Besuch waren seine Nichte sowie der 1. Bürgermeister von Fürstzell Manfred Hammer, der ihm zu seinem Ehrentag einen Geschenkkorb überreichte. Und natürlich feierten auch die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Pflege- und Betreuungskräfte des Azurit Pflegezentrums Bad Höhenstadt mit. Alle gemeinsam genossen einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Schwarzwälder Kirschtorte, die sich Adolf Thaller gewünscht hatte.



GEORG SILBEREISEN

Metallbau - Edelstahlverarbeitung
Sandstrahlen



Gurlam 12 • 94081 Fürstzell
Tel.: 08502/272 • Fax: 08502/867

Mail: info@metallbau-silbereisen.de • www.metallbau-silbereisen.de

DIE FÜRSTENZELLER TAFEL FREUT SICH ÜBER EINE

Finanzspritze für die Tafel

Die Firma Höte hat der Tafel Fürstenzell einen stattlichen Betrag von 2.000,- € überreicht. Herr Werner Nebauer und Herr Daniel Nöbauer sind treue Unterstützer der Tafel. Seit Jahren spenden sie regelmäßig. Die Firma Höte Electronic GmbH, die 1978 gegründet wurde, ist auf dem Gebiet der Gebäudeautomaten tätig. Ein stetig wachsendes Team von hochqualifizierten Mitarbeitern fertigt projektbezogenen Schaltanlagen und funktionsbezogenen Seriengeräte.

Für dieses Engagement bedankt sich der Vorsitzende der Tafel bei der Firma Höte recht herzlich im Namen aller, die auf Unterstützung angewiesen sind, deren Einkommen so niedrig ist,

dass sie Hilfe durch soziale Einrichtungen dringend benötigen.

„de gloane backstubb“

Die Tafel Fürstenzell darf sich über 250,- € freuen. „de gloane Backstubb“ ist ein kleines Start-up aus Neuhaus am Inn und betreibt seit Sommer 2023 ein mobiles Bauwagencafe. Damit können sie Kuchen für eine Party oder köstlichen Barista-Kaffee für Veranstaltungen vor Ort zaubern. In der „Neuhauser Adventsnacht“ am 2. Dezember 2023 organisierten Frau Ramona Gebauer und Frau Jennifer Mähr einen Punschverkauf. Der Erlös ging an die Tafel Fürstenzell. Der Vorsitzende der Tafel bedankt sich sehr herzlich für die Spende.



Ramona Gebauer (v.l.), Gerhard Allmesberger, Jennifer Mähr.
(Fotos: Gruber Rudi)

**Der Geist der
Weihnacht lebt**

Die Tafel Fürstenzell hat auch 2023 wieder von der Realschule Bad Griesbach 60 Weihnachtspäckchen erhalten. Ein besonderer Dank gilt hier vor allem der Verbindungslehrerin und Organisatorin Andrea Weber. Es ist immer wieder schön zu sehen, dass die Kinder nicht nur an sich

selbst denken, sondern auch an die sozial Schwächeren unserer Gesellschaft.

Die Grundschule Haarbach spendete uns zur Weihnachtszeit ca. 70 Päckchen, die die Schülerinnen und Schüler hergerichtet haben. Die Schulleiterin, Frau Katharina Hopper, initiierte die Aktion und brachte die Geschenke persönlich an der Ausgabestelle vorbei.



Werner Nebauer (v.l.), Gerhard Allmesberger, Daniel Nöbauer.

**ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB
THOMAS KOHLBACHER**

ludwig-thoma-str. 15
94081 fürstenzell



tel 08502/916981
mobil 0160/93839137
fax 08502/916982

email info@elektrotechnik-kohlbacher.de
web www.elektrotechnik-kohlbacher.de

**Ihr Elektrofachmann
in Fürstenzell und Umgebung!**

- * Elektroinstallation im Alt- und Neubau
- * Gebäudesystemtechnik
- * SAT- und Antennenanlagen
- * Telekommunikation
- * Reparaturen
- * Barrierefreies Wohnen (Alters- und Behindertengerecht)

**Caritas
Sozialstation
St. Jakob**

Neuburgerstr. 118, 94036 Passau
Leitung: Hellinger Corinna, Tel. 0851 5018 330
sozialstation-stjakob@caritas-pa-la.de

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V. - www.caritas-pa-la.de

Pflege dahoam



Unternehmen
Mensch

Pflege – Medizinische Behandlungspflege –
Mittagstisch (Raum Fürstenzell) – 24h-Hausnotruf



Realschule Bad Griesbach: Spendenübergabe an die Tafeln Fürstenzell, Pocking und Rothalmünster. (Fotos: privat)



Frau Anna Blöchl (l.) mit Sohn (r.) und in der Mitte Irmi Schellerer.

Aufruf im Kindergarten Jägerwirth

Frau Anna Blöchl startete einen Aufruf im Kindergarten Jägerwirth speziell für die Kinder der Tafelkunden in Fürstenzell. Gemeinsam mit ihrem kleinen Sohn brachte sie liebevoll verpackte Pakete, die wir an Weihnachten übergeben konnten. Herzlichen Dank allen Eltern und besonders Frau Blöchl für die tolle Idee und Organisation.

Frauenbund Fürstenzell

Der Frauenbund Fürstenzell, der Rechtsträger der Tafel Fürstenzell, unterstützte uns großzügig mit Waren im Wert von 500 €. Außerdem bereitete die Frauenbundvorsitzende Frau Bianca Grömer 100 Weihnachtspäckchen mit Duschgel und Schokolade vor. Vielen Dank für die willkommene Spende.

Spende msg Passau „Weihnachtsfreude weitergeben“

Eine große Menge an haltbaren Lebensmitteln und auch Hygieneartikeln wurde von den Mitarbeitern der Firma msg gesammelt und an die Tafel Fürstenzell übergeben.

Herzlichen Dank an alle Spender, besonders auch an den Standortleiter Herrn Dr. Armin Bender, der unsere Tafel schon öfters unterstützt hat.

Die Tafel Fürstenzell bedankt sich auf diesem Weg bei allen, die uns so großzügig mit Geldspenden oder haltbaren Grundnahrungsmitteln unterstützen.

Ingenieurbüro Röwe GmbH & Co. KG

TEL: +49 151 17505196 | www.sv-roewe.de



Ingenieurbüro Röwe stellt sich vor:

22 Jahre arbeitete Herr Stefan Röwe sehr erfolgreich als angestellter Sachverständiger bei einer großen deutschen Sachverständigenorganisation und leitete 5 Jahre den Bereich Schaden- und Wertgutachten für das Gebiet Niederbayern. 2023 suchte Herr Röwe eine neue Herausforderung und gründete zum 01.06.2023 das Ingenieurbüro Röwe GmbH & Co. KG mit Sitz in Fürstenzell.

Als Kooperationspartner der KÜS arbeitet die Firma Röwe mit verschiedenen Autohäusern und Werkstätten zusammen, führt Haupt- und Abgasuntersuchungen und Änderungsabnahmen nach §19 StVZO durch. Zudem betreut das Ingenieurbüro Röwe seine Kunden im Bereich "Schaden- und Wertgutachten".

Das Ingenieurbüro Röwe verspricht: „Wir sind für Sie da“

Bei Stefan Röwe steht der Kunde im Mittelpunkt. Sein Service endet nicht mit der Erstellung des Schadengutachtens. Auch bei der Schadensabwicklung und Korrespondenz mit dem Versicherer steht das Ingenieurbüro Röwe fest an Ihrer Seite und gibt wertvolle Tipps für eine komplette Schadensabwicklung.

Eine langjährige Zusammenarbeit mit örtlichen Rechtsanwälten hilft Ihnen als Geschädigten zudem Schadensersatzansprüche gegenüber dem Versicherer durchzusetzen.

Bei Fragen oder im Schadenfall steht Ihnen Stefan Röwe sehr gerne telefonisch und persönlich zur Verfügung.





20 Jahre

gesund und vital
Physiotherapie Wohlfühlen Silke Schroth

20 Jahre voller kleiner und großer Erfolgsgeschichten – wir bleiben weiter für Sie in Bewegung

www.gesundundvital-schroth.de

gesund und vital Silke Schroth Marktplatz 13 94081 Fürstentzell Telefon 08502 800-0

PHYSIOTHERAPIEPRAXIS „GESUND UND VITAL SCHROTH“ FEIERT JUBILÄUM

20 Jahre - wirklich schon so lange?

Am 13. April 2004 hat die Physiotherapiepraxis „gesund und vital Schroth“ den Praxisbetrieb in den früheren Posträumen „Am Marktplatz 13“ begonnen.

20 Jahre voller kleiner und großer Erfolgsgeschichten, wie es auf unserem Werbebanner ab den 15.04.2024 steht. Zum Schmunzeln ist's, wenn ein Patient doch glatt seine Krücke in der Praxis vergisst, weil das Laufen nach der Behandlung wieder

wie von selber geht oder sich Patienten nach der großen Atemphysiotherapie so leichtfüßig fühlen, als könnten sie „fliegen“. Auch im Wellnessbereich erleben wir nach den Anwendungen immer wieder glückliche Wellnessgäste, mit der Aussage: „...das sollte man sich öfter mal gönnen!“

Modernisierungsarbeiten sind jetzt immer wieder auf der Tagesordnung, Neuanschaffungen sowieso und meine Therapeutinnen und ich besuchen immer wieder Symposien und fachspezifische Fortbildungen.

Vom 15. bis 19. April 2024 ist Jubiläumswoche in der Praxis. Die Patienten werden da mit einem kleinen Präsent bedacht. Die eigentliche Feierei findet dann am Samstag, den 04. Mai 2024 ab 14 Uhr mit dem heuer wieder stattfindenden Maibaumaufstellen statt. Die Praxis „gesund und vital Schroth“ spendiert in diesem Jahr anlässlich unseres Jubiläums den neuen Fürstentzeller Maibaum.

Wir freuen uns auf viele Besucher und bedanken uns an dieser Stelle auch für das uns entgegen

gebrachte, große Vertrauen und die stetige Anerkennung unserer Arbeit.

Ja und 20 Jahre - das geht nur im Team und ich habe ein super engagiertes Team hier. Wir sind zurzeit sieben Therapeutinnen und sechs weitere Fachkräfte im Bereich Rezeption und Verwaltung. Viele sind schon über 10 Jahre in meiner Praxis. Auf diesem Wege vielen, vielen Dank für Eure tolle Arbeit!

Silke Schroth



WIR WÜNSCHEN FROHE
Ostern

- physiotherapeutische Heilbehandlungen
- intensive Entspannung für Körper, Geist und Seele
- Wohlfühlanwendungen in schönem Ambiente

gesund und vital
Physiotherapie Wohlfühlen Silke Schroth

www.gesundundvital-schroth.de

Marktplatz 13 94081 Fürstentzell Telefon 08502 800-0



BU/CWG FÜRSTENZELL

Ein Aschermittwoch ohne derbe Sprüche und Bierdunst

Klare Worte ohne Häme - informativ, aber nicht langweilig - durchaus bissig, aber nicht unter die Gürtellinie gehend - engagiert, aber nicht populistisch: Das war wieder der kommunalpolitische Aschermittwoch der BU/CWG im Gasthaus Lustinger in Bad Höhenstadt. Angesprochen von den Markträten **Uschi Berchtold, Rita Silbereisen, Hans Jörg Wagmann, Konrad Sedlmayr und Josef Hechberger** wurden Themen, die vielen Bürgern auf den Nägeln brennen, weil sie täglich damit konfrontiert werden.



Warb um neue Mitglieder: Eva-Maria Graml

So z.B. warum es aus Sicht der BU/CWG wenig Fortschritte bei der geplanten kleinen Umgehung gibt, warum das häufig kritisierte Parkdeck am Ende doch eine gute Lösung für Fürstentzell sein wird (um das den Markt viele Nachbargemeinden beneiden werden, wie ein Besucher äußerte), warum der Straßenunterhalt so schleppend vor sich geht (eine Besserung in Fürstentzell ist erst in Sicht, wenn die Telekom mit dem für 2025 vorgesehenen Glasfaserausbau fertig sei) oder warum die Freibadsanierung trotz der hohen Kosten ob dem Faktor Naherholung für die BU/CWG sehr wichtig sei (Rita Silbereisen). Über ein Marketingkonzept nicht nur für das Jubiläumsjahr 2025 (950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster, 50 Jahre Markterhebung Fürstentzell) informierte Hans Jörg Wagmann. Von den Anregungen des letztjährigen Aschermittwochs haben einige bereits umgesetzt werden können, so z.B. die Anbringung von Hinweisschildern für Hausnummern in Jägerwirth und Bad Höhenstadt. Andere werden in Kürze umgesetzt wie



Die Organisatoren von „Iatzt red I“ (v.re.): Konrad Sedlmayr, Tobias Hofbauer, Hans Jörg Wagmann, Rita Silbereisen, Uschi Berchtold, Eva Maria Graml und Josef Hechberger. (Fotos: privat)

etliche Verbesserungsmaßnahmen für Radfahrer. Und dann hieß es wieder „Feuer frei“. Unter dem Motto „Iatzt red I“ konnten die Bürger wieder ihre Anregungen loswerden und sie den BU/CWG-Markträten als Hausaufgaben mit auf den Weg geben, von der gewünschten Überarbeitung des Kriterienkatalogs für die Aufstellung von PV-Anlagen, über den Hochwasserschutz in Irsham bis hin zur barrierefreien Gestaltung des Ortszentrums in Fürstentzell. Am Ende dankte die Vorsitzende Eva-Maria Graml den Besuchern für ihr Kommen und bei Tobias Hofbauer für die tolle Moderation der Veranstaltung. Sie warb zugleich um neue Mitglieder in einer „Super-Mannschaft“, in der „Teamwork“ an erster Stelle stehe. Die Gemeinsame Liste BU/CWG Fürstentzell sei keine Partei, sondern ein Zusammen-

schluss von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich aktiv in die Kommunalpolitik einbringen wollen. Interessenten dürften sich jederzeit bei den Mitgliedern der Vorstandschaft melden (Kontaktadressen auf der Homepage unter www.bu-cwg.de).



Professionelle Moderation: Tobias Hofbauer

Photovoltaikanlagen
Stromspeicher
PV-Reinigung
Hausmeisterservice

Stoiber Sebastian
Haid 3c • 94060 Pocking
Tel.: 08531 / 31 755 05
Tel: 0160 / 93 82 43 02
E-Mail: stoiber-s@web.de
www.pv-reinigung-stoiber.de



Über sechzig Besucher waren bei „Iatzt red I“ anwesend, etwa ein Dutzend war per Livestream zugeschaltet.



April

- Mo., 01.** Ostermontag Gottesdienst
8.³⁰ Uhr in Bad Höhenstadt
und in Engertsham
10.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell
und in Jägerwirth
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Mi., 03.** 14.⁰⁰ Uhr Offenes Seniorencafé
im Café Amadeus
(M. Fürst, Seniorenbeauftragte)
- Fr., 05.** 18.⁰⁰ Uhr Gartlerstammtisch
beim "Griechen"
(Verein für Gartenbau und
Landespflege Fürstenzell e.V.)
- So., 07.** 9.³⁰ Uhr Kindergottesdienst
in der Christuskirche
(Evang. Kirchengemeinde)
- Do., 11.** 15.³⁰ Uhr „Offene Werkstatt“
in der ehem. Grundschule
(Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Fr., 12.** 16.⁰⁰ Uhr Frühlingsfest
mit Tag der offenen Tür
(Grund- und Mittelschule F-zell)
- Sa., 13.** 14.⁰⁰ Uhr Wildkräuterführung
im Kurpark Bad Höhenstadt
TP: Parkplatz Sonnentempel
(Renate Wimmer)
- So., 14.** 10.⁰⁰ Uhr Erstkommunion
in der Pfarrkirche Fürstenzell,
und in Jägerwirth
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Mo., 15.
- Fr., 19.** Jubiläumswoche
in der Praxis „gesund und vital“
(Silke Schroth)
- Mi., 17.** 15.⁰⁰ Uhr Kaffeekränzchen
im Café Amadeus
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Fr., 19.** 18.³⁰ Uhr Jahresversammlung
im Clubheim
(FC Fürstenzell)
- Sa., 20.** 14.⁰⁰ Uhr Führung „Fürstenzeller
Perlen“
in der ehem. Grundschule
(Volksbildungswerk Fürstenzell)



■ Fenster ■ Türen ■ Sonnenschutz
Johannes-Schletterer-Weg1 Tel. 08502/910432
94081 Fürstenzell Fax 08502/910434
email: sosche@t-online.de
www.sonnleitner-scheuer.de

- Sa., 20.** 15.⁰⁰ Uhr Führung „Schätze
des Klosters“
(Volksbildungswerk Fürstenzell)
- So., 21.** 10.⁰⁰ Uhr Erstkommunion
in der Pfarrkirche Rehschaln
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Mi., 24.** 14.⁰⁰ Uhr Erzählcafé
der Junggebliebenen
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- Mi., 24.** 19.⁰⁰ Uhr Vortrag „Mit dem
Rad zum Nordkap“
in der Portenkirche
(Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Do., 25.** 19.⁰⁰ Uhr Sitzung des
Marktgemeinderates
im Rathaus Fürstenzell
(Markt Fürstenzell)
- Fr., 26.** 19.⁰⁰ Uhr Vortrag „75 Jahre
Menschenrechte“
(Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Sa., 27.** 9.³⁰ Uhr „Offene Werkstatt“
in der ehem. Grundschule
(Volksbildungswerk Fürstenzell)
- So., 28.** 10.⁰⁰ Uhr Erstkommunion
in der Pfarrkirche Engertsham
und in Bad Höhenstadt
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Mo., 29.** 14.³⁰ Uhr Erzählcafé
im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Di., 30.** 17.³⁰ Uhr Kochen mit Claudia Neiß
in der Grund- und Mittelschule
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)



Mai

- Mi., 01. 14.⁰⁰ Uhr Familienmaiandacht in Heiligenbrunn gestaltet vom Kindergottesdienstteam (Kath. Pfarrgemeinde)
- Fr., 03. 17.⁰⁰ Uhr Familienmaiandacht in Bad Höhenstadt musik. Gestaltung B. Wimmer (Kath. Pfarrgemeinde)
- Fr., 03. 17.³⁰ Uhr Maiandacht in Rotthof anschl. im Gh „Höhlzwimmer“ Treffpunkt: Parkplatz Gymnasium (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Fr., 03. 18.⁰⁰ Uhr Gartlerstammtisch (Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstenzell e.V.)
- Fr., 03. - So., 05. 125-jähriges Gründungsfest (Feuerwehr Jägerwirth)
- Sa., 04. 9.³⁰ Uhr „Ein Blumenstrauß aus Ton“ in der ehem. Grundschule (Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Sa., 04. 14.⁰⁰ Uhr Maibaumaufstellen auf dem Marktplatz (KSRK Fürstenzell)
- Sa., 04. 14.⁰⁰ Uhr Jubiläumsfeier in der Praxis „gesund und vital“ (Silke Schroth)
- So., 05. 10.³⁰ Uhr Dankgottesdienst mit Kindergottesdienst in der Christuskirche (Evang. Kirchengemeinde)
- Mo., 06. 18.⁰⁰ Uhr Bittgang anschl. Andacht in Höhenstadt (Kath. Pfarrgemeinde)
- Mo., 06. 19.⁰⁰ Uhr Heilige Messe anschl. Bittgang in Jägerwirth (Kath. Pfarrgemeinde)
- Di., 07. 14.⁰⁰ Uhr Maiandacht im Abundus (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Di., 07. 18.³⁰ Uhr Bittgang zur Dorfkapelle anschl. Messe in Engertsham (Kath. Pfarrgemeinde)

N&G
Versicherungsbüro GmbH

KFZ-VERSICHERUNGEN
LEBENSVERSICHERUNGEN
SACHVERSICHERUNGEN
RECHTSCHUTZ
BAUSPAREN UND KAPITALANLAGEN

Albert Niederhofer

Pfalsauer Weg 3
94081 Fürstenzell
Tel. 08502-1302 od. 604
Fax 08502-922098

- Mi., 08. 18.⁰⁰ Uhr Bittgang der Fürstenzeller nach Höhenstadt anschl. Gottesdienst (Kath. Pfarrgemeinde)
- Mi., 08. - So., 12. Jägerwirther Dorffest auf dem Festplatz (Jägerwirther Vereine)
- Sa., 11. 14.⁰⁰ Uhr Wildkräuterführung im Kurpark Bad Höhenstadt TP: Parkplatz beim Sonnentempel (Renate Wimmer)
- So., 12. 9.³⁰ Uhr Konfirmation in der Christuskirche (Evang. Kirchengemeinde)
- Mi., 15. 19.⁰⁰ Uhr Vortrag „75 Jahre Grundgesetz der BRD“ mit Dr. Klaus Rose in der Portenkirche (Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Do., 16. - Mo., 20. Fürstenzeller Weinhügelfest (FC Fürstenzell)
- Sa., 18. 10.⁰⁰ Uhr Firmung in der Pfarrkirche Fürstenzell (Kath. Pfarrgemeinde)
- So., 19. 10.⁰⁰ Uhr Dankgottesdienst für alle Firmlinge im Pfarrverband in der Pfarrkirche Jägerwirth (Kath. Pfarrgemeinde)
- Mi., 22. 13.⁰⁰ Uhr Fahrt der Junggebliebenen zum Thiele Granitgarten TP: Jugendtreff Wendeplatte (Evang. Kirchengemeinde)
- Mo., 27. 14.³⁰ Uhr Gedächtnistraining „Wer rastet, der rostet“ im kath. Pfarrzentrum (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Do., 30. 9.⁰⁰ Uhr Fronleichnam Prozession (Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)

DER CSU ORTSVERBAND IM FÜRSTENZELLER FASCHING**Manege frei im Regierungszirkus**

Beim Fürstenzeller Faschingszug nahm auch der CSU Ortsverband mit einer Fußgruppe teil. Motto der Gruppe

war „Regierungszirkus“. Gelbe, grüne und rote Bänder, die Farben der Ampelparteien, wurden geschwungen und vom Zirkusdi-

rektor bis zum Zebra war alles im Berliner Regierungszirkus dabei.

Insgesamt war es ein gelungener Tag, alle Teilnehmer freuten sich dabei zu sein und Teil des ausgelassenen Faschingstreibens zu sein.

Wir wünschen uns als CSU Ortsverband, dass die Regierung in Berlin, bestehend aus SPD, Grünen und FDP sich mehr auf das Wesentliche konzentriert und bei den wahren Problemen anpackt. Dass man in Sachen Anpacken in Fürstzell etwas lernen kann, zeigt das großartige Engagement des Faschingsvereines unter der Leitung von Alexandra Zankl. Der Fürstenzeller Fasching ist eine Hausnummer geworden und lockt Besucher von nah und fern. Dies ist aber nur dann möglich, wenn eine tat-

kräftige Truppe mit viel Herzblut das ganze Jahr über anpackt.

Auch wenn die Faschingssaison nur einige Wochen dauert, so ist die Vorbereitung der Saison ein Jahresprogramm. Auch nächstes Jahr werden wir als CSU wieder mit dabei sein und wir hoffen, dass sich viele Dinge zum Besseren wenden und uns die große Politik in Berlin nicht mehr so viel Angriffsfläche bietet.

Laura Wastlhuber



Sarah Schommer, Hans Kapsner, Tobias Knauer, Angela Feldl, Rosemarie Burger-Wastlhuber, Ebbo Schnaith und Laura Wastlhuber. (Foto: privat)

**DIE FRAUEN UNION PASSAU LAND LUD EIN ZUM VORTRAG****Plastikreduzierung im Haushalt**

Auf Einladung der Frauen Union Passau Land und der Hanns Seidel Stiftung kam Sylvia Schaab nach Fürstzell und referierte zum Thema „plastikfrei im Haushalt“. Die Referentin gab praktische Alltagstipps und stellte ihr plastikreduziertes Leben vor. Der Weg dahin war kein einfacher. Frau Schaab ist Mutter von drei Kindern und befand sich gerade mitten im Hausbau, als sie persönlich vor etwa 10 Jahren der Plastikflut den Kampf ansagte. Heute hat sich Frau Schaab ganz dem nachhaltigen Leben verschrieben, ist Bloggerin, Buchautorin und Trainerin für ein nachhaltiges Leben.

Dass Plastik nicht nur auf den Müllhalden zu finden ist, sondern jeder Mensch in regelmäßigen Abständen etwa 10 g Plastik unbewusst über Nahrung und Umwelt aufnimmt, machte den Zuhörern bewusst, wie akut die Problematik ist. Es besteht Handlungsbedarf und so gab die Referentin Tipps mit auf dem Weg, die sich einfach im

Haushalt umsetzen lassen, etwa beim Einfrieren Glasdosen oder Wachstücher anstatt Plastiktüten zu verwenden, regional und unverpackt einzukaufen oder Trockenshampoo anstatt des herkömmlich abgefüllten Shampoos zu verwenden. Neben diesen einfach umsetzbaren Dingen stellte Frau Schaab aber auch vor, wie man selbst saure Sahne, Zahnpasta, Waschpulver oder Geschirrspülmittel herstellen kann. Die eigene Herstellung hat zur Folge, dass jeweils die umweltschädliche plastikhaltige Umverpackung eingespart werden kann. Insgesamt kann man resümieren, dass die vollständige Plastikfreiheit im Haushalt nur unter größten persönlichem Einsatz möglich ist und wohl wenig alltagstauglich ist. Allerdings ist die schädlichste Form des Plastiks, das Einwegplastik, das als solches eben nur einmal verwendet und sodann weggeworfen wird. Wer auf solche Verpackungen oder ähnliches verzichtet, kann aber ohne großen Verzicht



Dr. Laura Wastlhuber (v.l.), FU Kreisvorsitzende, Teresa Winderl, Regionalbeauftragte der Hanns Seidel Stiftung und die Referentin Sylvia Schaab mit plastikfreien Ersatzprodukten für Sonnencreme, Zahnbürste und Co. (Foto: privat)

einen enormen Beitrag zur gesamtgesellschaftlichen Plastikreduktion liefern. Bewusstes Einkaufen und Konsumieren ist der wesentliche Ansatzpunkt für ein nachhaltiges Leben.

Es war ein kurzweiliger und informativer Abend im voll

besetzten Vortragsraum. Da die Veranstaltung ein großer Erfolg war, möchten die beiden Organisatorinnen, Dr. Laura Wastlhuber (FU Kreisvorsitzende) und Teresa Winderl (HSS Regionalbeauftragte) künftig öfter Vorträge dieser Art anbieten.

STEPHAN UHLSCHMIED UND ALFONS FÜRST REFERIEREN ONLINE FÜR DAS KULTUSMINISTERIUM**Vorbild in Sachen Berufsorientierung**

Das bayerische Kultusministerium hat in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen eine Fortbildungsreihe für Lehrkräfte an weiterführenden Schulen gestartet. Rektor Josef Höcker von der Mittelschule Fürstzell freute sich, als eine Anfrage des Kultusministeriums bei ihm einging: „Sehr gerne hätten wir für die Fortbildungsreihe Berufswahl-SIEGEL-Schulen aus verschie-

den Schularten gewonnen. Ihre Schule wurde uns dafür von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern empfohlen.“ Da die MS Fürstzell schon dreimal das sog. „Berufswahlsiegel“ erhalten hatte, waren Rektor Höcker und sein Lehrerkollegium selbstbewusst genug, sich als Fortbildungsschule zur Verfügung zu stellen. Mit Schulleitungsmitarbeiter Stephan Uhlschmied und Berufseinstiegsbegleiter Alfons Fürst waren zwei echte Berufsorientierungsprofis als Referenten zur Stelle.

Die beiden Fürstzeller schilderten zunächst das schulische Gesamtkonzept zur Berufsorientierung. Anschließend ging es um Good-Practice-Beispiele aus der GMS Fürstzell zu Formaten für die Beteiligung des Kollegiums. Eine Frage- und Austauschrunde beendete die 75-minütige Online-Fortbildung, bei der zeitweise über 90 teilnehmende Lehrkräfte zugeschaltet waren.

Josef Höcker**Tischdecken nach Maß****STOECKL**

Raumausstatter ■ Meisterbetrieb

94099 Ruhstorf · Bachweg 2a · Tel. 08531 3363

www.raumausstattung-stoeckl.de

Lehrer Stephan Uhlschmied (links) und Berufseinstiegsbegleiter Alfons Fürst konnten als Referenten viele anschauliche Beispiele aus der Berufsorientierungspraxis an der MS Fürstzell schildern. (Foto: Josef Höcker)

GRUNDSCHULE 3. KLASSE IN ENGERTSHAM**Musikprofi Christiane Öttl komponiert**

Wir komponieren! - Ein Musikprojekt für die Grundschule“, so lautete das Motto, unter dem die Passauer Jazz-Pädagogin Christiane Öttl die 3. Klasse in Engertsham besuchte. „Wir sind wir, wir sind hier: Die Klasse 3E. Wir sind verschieden, das tut gar nicht weh“, schallte der Klassengesang im Refrain. „Wir sind meistens brav und cool. Und sitzen ruhig auf unserm Stuhl. In der Pause ziehn wir unsre Kreise, und sind im Klassenzimmer wieder leise. Lernen muss man bis zum Schluss.“

Viele fahrn dann mit dem Bus“, sangen die Engertshamer Buben und Mädchen die Strophen, die sie zuvor unter Anleitung von Christiane Öttl selbst gedichtet hatten. Das Kompo-

sitionsprojekt wurde organisiert vom Passauer Verein „Dreisatz Kultur e. V.“; den Kontakt hatte Rektor Josef Höcker hergestellt. Klassenlehrerin Regina Meier

freute sich mit ihrer Klasse 3E über den musikalischen Erfolg und bedankte sich beim Engertshamer Förderverein für die finanzielle Unterstützung. Die

Klassen 1, 2 und 4 bekamen den neuen Klassensong der Kl. 3E vorgesungen und bedankten sich mit kräftigem Applaus.

Josef Höcker

Die sangesfreudige Klasse 3 in Engertsham mit Musikpädagogin Christiane Öttl (links mit Gitarre) und Klassenlehrerin Regina Meier (links vorne). (Foto: Josef Höcker)

WURFBALLTURNIER DER GRUNDSCHULEN - FUSSBALLTURNIER DER MITTELSCHULE

„Ball total“ zum Fasching

Der „unsinnige Donnerstag“ stand für alle 475 Schülerinnen und Schüler der GMS Fürstenzell im Zeichen von

Sport und Faschingsspaß: Am Vormittag trafen sich alle zweiten, dritten und vierten Grundschulklassen aus Jägerwirth,

Engertsham und Fürstenzell, um sich im Wurfball-Sport miteinander zu messen. Alles war sehr professionell aufgezogen: Es gab einen Turnierplan, Zehntklässler der Mittelschule fungierten als Schiedsrichter, jede Klasse erhielt eine schön gestaltete Sieger- bzw. Teilnehmerurkunde und einige Süßigkeiten. Josef Höcker, Rektor der Grund- und Mittelschule Fürstenzell, bedankte sich beim Schiedsrichter-Team M10, bei StRin Iris el Mahmoud (Mitarbeiterin der Schulleitung) und StRin Evi Walter (Klassenleiterin Kl. 10M) für die Koordination des Turniers, außerdem bei den Ansprechpartnerinnen der Außen-



Nach dem erfolgreichen Fußballturnier der Mittelschule wurden die „Wanderpokale“ vom Sportbeauftragten Stephan Uhschmied überreicht. V.l.n.r.: die Vertreter der 9., 7. und 6. Jahrgangsstufen.



Erstklässler erproben einen Spiel- & Sportparcours, den Mittelschüler der 10. Klasse in der kleinen Aula aufgebaut und betreut hatten.

orte, StRin Christiane Hallhuber (Engertsham) und Lehrerin Ursula Arnold (Jägerwirth) für den Besuch am Hauptort Fürstenzell. Den Wettbewerb gewann die 4. Klasse aus Jägerwirth, gefolgt von der 3. Klasse aus Jägerwirth und der 2. Klasse aus Fürstenzell. Die ersten Klassen waren „außer Konkurrenz“ – für sie hatten die Mittelschüler in der Fürstenzeller Aula und in Klassenräumen eigene Spiele und einen Geschicklichkeitsparcours aufgebaut. Für die Mittelschüler ging der besondere Tag mit der Sportart Fußball weiter: Vor der Mittagspause spielten die 7./8. Klassen gegeneinander. Am Nachmittag wetteiferten die 5./6. bzw. die 9. und 10. Klassen miteinander. Sieger wurden die Mannschaften der Klassen 9a/9M, 7a/7M und 6a. Mit dem guten Gefühl, sportlich und gemeinschaftlich viel geleistet zu haben, ging die Schulfamilie der GMS Fürstenzell in die Ferienwoche.

Josef Höcker



Einige Klassen-Mannschaften nach der Siegerehrung in der Doppelturnhalle.



Gesamtaufnahme aller angetretenen Mannschaften der Jahrgangsstufen 2/3/4. (Fotos: Josef Höcker)

WIE KÖNNEN LEHRPERSONEN IHRE GESUNDHEITS- UND LEBENSQUALITÄT FÖRDERN

Fortbildung Lehrergesundheit

Am 27. Februar 2024 fand eine Veranstaltung der Grund- und Mittelschule Fürstentzell mit Fortbildungsthema Lehrergesundheit statt. Florian Hartlieb, Sport- und Fitnesstrainer und Pädagoge bei der AWO MS Fürstentzell, hielt einen Einstiegsvortrag zur Einführung in das Fortbildungsthema: Lehrergesundheit - Wie können Lehrpersonen Ihre Gesundheits- und Lebensqualität fördern.

In dieser Auftaktveranstaltung Lehrergesundheit ging es nach einer kurzweiligen theoretischen Einführung in die Praxis im Gym Heimos Fitness & Prävention Fürstentzell. Der ehemalige Schüler und Fitnesskaufmann i. A. Timo Lenzbauer unterstützte die Teilnehmer um grundlegende

Kenntnisse im Zusammenhang mit der Thematik Lehrergesundheit und Fitnessstraining zu erwerben.

Zum Einstieg gab es ein 10 Minuten Warm up auf Crosstrainer, Laufbändern, Treppensteiger und Fahrrad-Ergometern um das Herz-Kreislauf-System aktivieren, den Gasaustausch in der Lunge zu erhöhen, mehr Sauerstoff zu den Muskeln zu befördern, das Risiko für Zerrungen und Muskelfaserrisse zu reduzieren und die Bewegungsfähigkeit der Gelenke zu verbessern.

Anschließend wurde am Movens Zirkel trainiert. Diese hydraulischen Fitnessgeräte sind die ideale Lösung für ein Ganzkörpertraining ohne großen Aufwand. Durch das spezielle isodynamische hydraulische Widerstandssystem mit unterschiedlich einstellbaren Wider-



ständen in beide Bewegungsrichtungen, ist das Training doppelt intensiv und ist in kurzer Zeit ein Trainingserfolg bei 2 x 30 Minuten in der Woche garantiert. Gelenke, Muskeln, Knochen und Bänderstrukturen werden bei diesem Training vor Überbelastung bewahrt.

Die Trainingsteilnehmer erhalten in Zukunft auf Wunsch

ein Coaching mit Trainingsplan und einen ermäßigten Zugang zu Heimos Fitness & Prävention Gym.

Zum Abschluss des Workshops zeigten die Schüler der Klasse M10 Raphael Gayer und Dareel Hörmann noch ihre Trainingserfolge.

Florian Hartlieb



BSB

BÜROSYSTEME BIRKENEDER

Meisterbetrieb

Tel.: 08502-922133 Fax: 08502-922135
94081 Fürstentzell-Nikolastraße 18

KOPIERER
TELEFAX

WARTUNG
VERKAUF
REPARATUR

MONITORE
COMPUTER
SOFTWARE

DRUCKER VERBRAUCHSMATERIAL HANDY

Aus unserer neuen
Frühjahrskollektion.



Schuhhaus
Sixl

Mo. - Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr Mi. nachmittag geschlossen
Holzbacher Str. 3 - 94081 Fürstentzell - 08502 4264466

PROJEKT IM TECHNIKUNTERRICHT DER 10. KLASSEN

„Wintergrillen“

Grillen im Winter? Zu kalt? Nicht für die Zehntklässler der Heimvolksschule, die bei Minusgraden zusammen mit ihrem Techniklehrer Josef Binder die Grillsaison 2024 vorzeitig eröffneten.



Die Technikgruppe wollte jedoch keinesfalls mit fertig gekauften Grills aus irgendeinem Billigland arbeiten, sondern fertigte ihre Arbeitsgeräte eigenhändig an. Pläne lesen, Zeichnungen übertragen, Bleche zurechtschneiden, biegen, bohren, schrauben und daraus im Rahmen eines Projekts einen funktionsfähigen Gebrauchsgegenstand fertigen: Diese Aufgaben erfüllte die Technikgruppe der 10. Klassen im ersten Schulquartal 2023/ 2024 mit Bravour.

Die Schüler einigten sich zu

Beginn des Schuljahres darauf, einen Tischgrill aus Metall anzufertigen. Innerhalb dreier Monate setzten sich neun Jungen und drei Mädchen im Technikunterricht intensiv mit dem Material Metall und dessen handwerklicher Bearbeitung auseinander, wohl wissend, dass der zukünftige Tischgrill an der Schule noch auf seine Funktionalität getestet werden müsse. Während der Anfertigungszeit wurden die vielfältigen Aufgabenstellungen sowohl in Einzel- als auch in Gruppenarbeit bewältigt. Dabei wurde berücksichtigt, dass nicht nur handwerkliche Tätigkei-

ten gefordert waren, sondern das Projekt im Anschluss auch dokumentiert und präsentiert werden wird.

Den Praxistest bestanden die angefertigten Tischgrills jedenfalls mit Bravour. Rektor Max Lehner, Konrektorin Isabella Bauhuber und die Hausmeister wurden an diesem Tag als Testesser mit Würstchen „begrillt“, die Lehrer Josef Binder - selbst passionierter „Wintergriller“ und Motorradfahrer - zur Belohnung für ein gelungenes Projekt spendiert hatte. Sogar das Wetter spielte zu dieser für eine Grillparty ungewöhnliche Jahreszeit

mit und bescherte allen einen relativ trockenen Vormittag. Unabhängig davon beteuerten die jungen Grillmeister, dass sie sich auch bei Schneetreiben oder Regen nicht von ihrem Vorhaben hätten abbringen lassen.

Max Lehner



Die Zehntklässler mit ihrem Techniklehrer Josef Binder (hinten Mitte). (Foto: HVS)

HEIMVOLKSSCHÜLER ERSTELLEN FARBENPRÄCHTIGE DAHLIEN GEGEN DAS WINTERLICHE GRAU

Blühende Klassenzimmer im Winter

Die Kunstlehrerinnen Stefanie Andorfer und Ines Kasseckert führten mit ihren 8. Klassen ein aufregendes Kunstprojekt durch, das die Kreativität der Schüler sprichwörtlich zum Blühen brachte. Im Mittelpunkt stand die Herstellung von Dahlienblumen aus buntem Papier und Zeitungen.

Die jungen Künstler tauchten in die Welt der Origami-Kunst ein und lernten, wie man aus sorgfältig gefalteten Papierstücken wunderschöne Blumen gestalten kann. Dabei waren Geduld und Präzision gefragt, da für das Falten und Formen der Blütenblätter eine ruhige Hand erforderlich ist. Dies war jedoch lediglich der erste Schritt: Im

nächsten Arbeitsgang konnten die Schüler ihre Kreationen mit Glitzer und Wasserfarben nach Belieben verzieren. Ein Funke von Farbenpracht und Glanz wurde in jedes einzelne Blumenblatt eingefügt, und die Dahlien erstrahlten in lebendigen Farben.

Die Kunstgruppen waren nicht nur von der künstlerischen Herausforderung begeistert, sondern genossen auch den Prozess des gemeinsamen Schaffens. Das Projekt förderte neben handmotorischen Fähigkeiten auch Teamarbeit und das Spiel mit künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten.

Am Ende des Projekts erfrischten farbenprächtige Papier- Dahlien die Wände der

Klassenzimmer und man war sichtlich stolz auf die kunstvollen Kreationen. Die Dahlienprojekte in Klasse 8 a und b zeigen erneut, dass Kunst nicht nur in Galerien und Museen zu finden

ist, sondern auch in den Händen und Herzen von Schülerinnen und Schülern, die mit Leidenschaft und Freude ihre eigenen Kunstwerke schaffen.

Ines Kasseckert



Schüler der Klassen 8a und 8b mit ihren Arbeiten. (Foto: HVS)

EIN PROGRAMM ZUR STÄRKUNG VON MÄDCHEN UND JUNGEN:

Einfach ICH

So hieß es für die Klasse 6a der Heimvolksschule statt Mathe, Deutsch oder Englisch, denn sie nahmen an einem zweitägigen Workshop des Kreisjugendrings Passau teil.



Schüler der 6a beim Sortieren ihrer „Schönheitsideale“ aus der Werbung. (Foto: HVS)

Durchgeführt wurde der Workshop von den Sozialpädagogin Nicole Roth vom KJR und Theresa Riesinger vom Gesundheitsamt. Einfach ICH ist ein Programmangebot für Mädchen

und Jungs, das durch Übungen, Diskussionen und Informationen mithilft, Stärken, Schwächen, Gedanken und Gefühle besser kennenzulernen. Ziel dieses Programms ist es, die Jugendlichen in ihrer persönlichen Weiterentwicklung und bei der Ausbildung eines positiven Selbstkonzeptes sowie eines positiven Körpergefühls zu unterstützen.

Gekonnt und engagiert führten die Referentinnen die Schüler durch das zweitägige Programm, das sich in verschiedene Bausteine mit folgenden Themen gliederte: „Ich bin einfach ich“, „Wie bleibe ich gesund?“, „Was finde ich schön?“ sowie Anlauf- und Hilfestellen aufzeigte. Unterstützt wurden sie dabei von ihrer Klassenlehrerin Sabine Krompaß.

Nachdem allgemeine Regeln bekannt gegeben wurden und nach einer kleinen Vorstellungsrunde wurde mit den verschiedenen Themen begonnen.

Teilweise in Kleingruppen durften die Schüler Gefühle pantomimisch darstellen, eine „Ich-bin-ich-Hand“ und einen „Seelentank“ gestalten oder erfahren was man braucht, um gesund zu bleiben. Dabei wurden die aktiv mitarbeitenden Kinder informiert, dass die sozialen Medien oder Werbeanzeigen oft großen Einfluss auf sie haben und ein falsches Körperbild vermitteln würden. Auch änderten sich die Schönheitsideale im Wandel der Zeit sehr. Die Schüler erarbeiteten in dieser Sequenz mit hohem Einsatz die typischen „angesagten“ Schönheitsideale der Jungen und Mädchen.

Besonders aufmerksam wurden die Mädchen und Jungs, als Essstörungen wie Bulimie (Ess-Brech-Sucht), Anorexie (Magersucht) oder Binge-Eating (Heißhungerattacken) zur Sprache kamen. Mit Hilfe eines Kurzfilms und anschaulichem Bildmaterial sollten sie die Ursachen

für diese Störungen herausfinden bzw. zuordnen. Sie erkannten, dass die Betroffenen meist eine gestörte Körperwahrnehmung und ein geringes Selbstwertgefühl haben.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Workshop gewinnbringend war und gut von den Schülern angenommen wurde. Sie erfuhren viel Neues und hatten Freude bei verschiedenen Fragerunden und der Gruppenarbeit. Zudem wurde ihnen mitgeteilt wo man sich Hilfe holen kann. So gibt es zum Beispiel die „Nummer gegen Kummer“ (116111), verschiedene Beratungsstellen und das Gesundheitsamt. Man kann sich natürlich auch einfach an die Klassenlehrer oder die schulinternen Beratungslehrkräfte wenden. Mit dem Satz einer Schülerin „Jeder ist schön“, wurde das Projekt „Einfach ich“ erfolgreich beendet.

Sabine Krompaß

BESUCH IN DER HEIMVOLKSSCHULE FÜRSTENZELL

AzubiScouts der IHK

Ausbildungsscouts der Industrie- und Handelskammer Passau waren zusammen mit Bildungsberaterin Sabine Marx auf Einladung der Klassenlehrer David Kast und Michael Grübl bei den beiden neunten Klassen der Heimvolksschule zu Besuch. Besser bekannt unter dem Kürzel AzubiScouts stellen Auszubildende aller IHK- Ausbildungsrichtungen im Rahmen dieser Maßnahme ihre Berufe in Vorabgangsklassen vor und bringen dadurch den Schülerinnen und Schülern die bevorstehende Berufsausbildung näher. Durch den altersmäßig geringen Abstand zu den Abschlusschülern eignen sich diese Scouts besonders als glaubwürdige Botschafter für eine duale Berufsausbildung. So erfuhren die Schülerinnen und Schüler von Selina Robl, 16 Jahre alt und selbst Auszubildende

zur Verkäuferin im Einzelhandel aus erster Hand, wie die dreijährige Ausbildung abläuft, wie der Berufsalltag aussieht, welche Fähigkeiten angehende Azubis mitbringen sollten und wie es um die Beschäftigungs- und Karrierechancen steht. Elias Gehring, bereits ausgebildeter Industriemechaniker für Maschinen und Anlagenbau, informierte über die Berufsschule, gab wertvolle Tipps zum Erstellen von Bewerbungsunterlagen, zur Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und stellte neben dem Beruf des Industriemechanikers auch Möglichkeiten der Weiterbildung nach erfolgreicher Ausbildung vor. Die Schüler bekamen dadurch einen authentischen Einblick in die Welt der immer näher rückenden Berufsausbildung und erhielten auch konkrete Tipps und Informationen aus der Praxis



Klassenlehrer Michael Grübl (links oben) mit den Schülern der 9M. Vorne Mitte (v.l.) Scout Selina Robl, Bildungsberaterin Sabine Marx und Scout Elias Gehring. (Foto: HVS)

für ihre eigene Berufswahl.

Zum Schluss der Veranstaltung überraschte Frau Marx die Schüler noch mit der „Bruno Challenge“, einem Karten- und Würfelspiel, bei dem der jeweils Würfelnde eine Frage zu verschiedenen IHK- Ausbildungsberufen beantworten musste. Wer als erstes keine Karte mehr

in der Hand hatte, wurde „Super-Bruno“, also Klassenspezialist in Sachen IHK- Ausbildung. Dankenswerterweise wurde den Schülern dieses Spiel überlassen, so dass diese bei passenden Gelegenheiten Berufe auch weiterhin auf spielerische Weise erkunden können.

Max Lehner/ Michael Grübl

BUNDESTAGSABGEORDNETER ANDREAS SCHEUER SCHREIBT DIE ZUKUNFT „GROSS“

Hoher Besuch an der Heimvolksschule

Um die verpasste Gelegenheit während des letztjährigen Parlamentsbesuchs der Klasse in Berlin nachzuholen, besuchte der Bundestagsabgeordnete Andreas Scheuer kurzerhand die Heimvolksschule St. Maria in Fürstzell. Er ließ es sich nicht nehmen, den Schülern nachträglich Einblick in seine Arbeit als Abgeordneter zu geben und deren Fragen zu beantworten.

So erläuterte Herr Scheuer den Schülern seine Aufgaben und Verantwortlichkeiten als Mitglied des Deutschen Bundestages. Er betonte die Bedeutung der politischen Arbeit für das Wohl der Gesellschaft und ermutigte die Schüler, sich für ihre Interessen und Anliegen zu engagieren, weil sie die Zukunft sind. Daraufhin angesprochen, ob er dann auch für das Wahlrecht ab 16 sei, meinte er schmunzelnd, dass man „niemals zu 150% die richtige Partei“ finden könne und er in diesem Punkt von der Parteimeinung abweiche. Der Abgeordnete findet, dass die „heutigen 16-Jährigen die gestrigen 18-Jährigen“ seien und somit wahlberechtigt sein sollten. Die Schüler waren begeistert, wie spontan und kompetent Herr Scheuer auf die verschiedenen Fragen einging und auch sympathisch davon erzählte, wie er damals in den Bundestag „geschwappt“ sei.



Die Klasse 10M mit Hr. Andreas Scheuer (links) und ihrem Klassenleiter Tobias Korter (rechts). (Foto: Heimvolksschule)

MdB Scheuer stand den Schülern in einer offenen Diskussionsrunde zur Verfügung, in der er sich ihren Fragen stellte und ihre Anliegen ernst nahm. Diese hatten die Möglichkeit, über diverse Themen wie Bildung, Umweltschutz, Verkehrspolitik und gesellschaftliche Herausforderungen zu sprechen.

Der Abgeordnete hörte aufmerksam zu und antwortete sympathisch und stets auf Augenhöhe. Zu guter Letzt ermutigte er die Schüler, sich aktiv an der Gestaltung ihrer Zukunft zu beteiligen.

„Besonders bleibt mir in Erinnerung, dass sich Herr Scheuer sowohl schon immer für Passau - er erwähnte beispielsweise den Skaterpark - eingesetzt hat, aber auch das große Ganze im

Blick hat, wie die Asienbrücke, deren Präsident er ist, oder Weltraumtankstellen, für die er sich einsetzt.“, meinte Marcel. Beeindruckt waren die Schüler aber auch davon, wie ausführlich der Politiker über die breite Themenvielfalt berichtete, ohne das Menschliche zu verlieren.

„Es war mir eine Freude, die Heimvolksschule St. Maria zu besuchen und mit den Schülern ins Gespräch zu kommen“, sagte Andreas Scheuer. „Die jungen Menschen haben wichtige Fragen gestellt und ihre Perspektiven geteilt.“

Ihre Neugier ist inspirierend und gibt Hoffnung, dass die Jugend von heute bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und sich für eine bessere Zukunft einzusetzen.“

Schulleiter Max Lehner, der Klassenleiter der Klasse 10M Herr Korter sowie die Schüler der Heimvolksschule St. Maria bedankten sich bei Herrn Scheuer für seinen Besuch und seine offene Gesprächsbereitschaft. Der Austausch mit einem erfahrenen Politiker wie ihn war für die Schüler eine wertvolle Erfahrung und hat dazu beigetragen, ihr Verständnis für die politischen Prozesse zu vertiefen. Die Schule sprach zudem ihren Dank dafür aus, dass - unabhängig von Parteizugehörigkeiten - ein Mitglied des Bundestages seine selbst auferlegte Verantwortung sehr ernst nahm und diesen verpassten Termin unbürokratisch vor Ort nachholte.

Tobias Korter,
Max Lehner

POSTSERVICE SüdostGmbH Maierhofweg 7 94081 Fürstzell Tel.: 08502/9187770 PostService@t-online.de

Jetzt geht die Post ab... ... sparen Sie bis zu **25%** beim Briefversand

→ **Kostenlose Abholung inkl.** → **Keine Mindestmengen!**

Alt- u. Zahngold Barankauf

goldschmied **raimund. niederhofer**

Marktplatz 6 · Fürstzell · 08502/92 22 20

GLASREPARATUREN ALLER ART
GLASEREI MEISTERBETRIEB

GUTSMITL GLASDUSCHEN BILDERRAHMUNG GLASDÄCHER

KÜCHENRÜCKWÄNDE AUS GLAS

JOHANNES-SCHLETTNER-WEG 9, 94081 FÜRSTENZELL
TEL. 0 85 02/92 23 97, Fax 0 85 02/91 71 16

HEIMVOLKSSCHULE KREISMEISTER IM HALLENFUSSBALL 2024

Acht- und Neuntklässler holten den Pokal

Großer Erfolg bei der Hallenfußball-Kreismeisterschaft der Mittelschulen, die an der Mittelschule in Fürstzell ausgetragen wurde. Vor allem die großen Schulen des Landkreises meldeten die besten Fußballspieler der Jahrgänge 2009 bis 2011 an. So starteten die Mittelschulen Rothalmünster, Pocking und St.

Nikola Passau in die Gruppenphase ein. Die Heimvolksschule spielte gegen die Mittelschulen Fürstzell und St. Georg Vilshofen in der zweiten Gruppe. Mit zwei Siegen qualifizierten sich die Schüler der HVS um ihren Stürmer Manuel Unfried sogleich für das Halbfinale. Dort erwartete das Team der

eigentlich erwartete Favorit, die Mittelschule St. Nikola. In einem spannenden Spiel setzten sich die Jungs von Trainer Jürgen Lorenz und Sportlehrer Werner Brattinger mit 4:3 durch.

Das Finale gegen Vilshofen dominierten die Heimvolksschüler klar und sicherten sich mit 2:0 den Sieg. Neben dem

Stürmer Manuel Unfried freuten sich Auer Alexander, Maximilian Kießling, Elian Frisch Bastian List und Bastian Moser über ihren Erfolg. Neben dieser Stammeif ergänzten immer wieder Julian Seidl, Sebastian Weinmar, Krieg Hannes und Lukas Fuller das Team.

Max Lehner



**FAHRSCHULE
ANTON KINDERMANN**
BAHNHOFSTRASSE 9
94 081 FÜRSTENZELL
TELEFON: 0 85 02/427
www.fs-kindermann.de

Ausbildung in folgenden Klassen:

PKW (KI. B)
Alle Motorradklassen

Die freundliche Fahrschule.

Handy: 017 1720 84 32
TEL.: 0 85 02/427



List Bastian, Krieg Hannes, Fuller Lukas, Weinmar Sebastian, Auer Alex, Seidl, Julian, Unfried Manuel, Moser Bastian, Kießling Maximilian. (Foto: HVS)

PROJEKT DREISATZ KULTUR - DRITTKLÄSSLER DER HEIMVOLKSSCHULE KOMPONIEREN EINEN EIGENEN SONG

„Hoppel Hopp der Osterhas“

Wie schreibt man eigentlich die Lieder, die wir täglich hören? Was braucht man dazu? Kann das jeder? Fragen wie diese kursieren bereits in den Köpfen von Grundschulkindern und beschäftigen einen bis ins Erwachsenenalter. Der Verein Dreisatz

Kultur unter der Leitung der überregional bekannten Komponistin und Musikerin Christiane Öttl macht es sich seit 2023 vorrangig zur Aufgabe, früh Licht in dieses Dunkel zu bringen. Die Kinder sollen bereits im Grundschulalter nicht nur - wie

im normalen Musikunterricht - spielerisch an Musik und Musizieren herangeführt werden, sondern nach einem Aktionstag ein selbst erstelltes, greifbares Ergebnis erleben dürfen. Dozentin Karin Sollfrank, die dieses Projekt an der Heimvolksschule durchführte, erschien deshalb bereits vor Unterrichtsbeginn an der Schule, um zusammen mit Klassenleiterin Monika Kollmaier und Musiklehrerin Birgit Wisgalla alles Nötige vorzubereiten. Keine Zeit sollte verschwendet werden. Frau Sollfrank brachte Perkussionsinstrumente und Arbeitshefte mit, die durch den Instrumentenfundus der Schule komplettiert wurden. Im Nu wurde das Klassenzimmer in einen Musikraum umgewandelt und eifrig und voller Elan ging es ans Werk: Die Kinder durften selbst Thema, Sprache, Stimmung und Musikstil bestimmen, wobei ihre

eigenen Ideen berücksichtigt wurden.

Das daraus entstandene Lied, welches ohne jegliche Vorgaben entstand, war somit eine völlig eigenständige Leistung der Klasse und wurde innerhalb nur eines Schulvormittages zur Aufführungsreife gebracht.

Hierzu luden die jungen Komponisten zum Abschluss ihres Projekts Mitschüler und Lehrkräfte in den Mehrzweckraum zur Uraufführung ein. Herausgekommen war ein mit viel Freude und Engagement vorgetragenes, verblüffendes Ergebnis, welches natürlich auch auf Video aufgenommen wurde, damit die Eltern die Leistungen ihrer Kinder selbst ansehen konnten. Selbstverständlich wurden bei den Aufnahmen der Datenschutz und die Urheberrechte berücksichtigt.

Max Lehner



Schüler der 3. Klasse mit (hinten, v. rechts) Übungsleiterin Karin Sollfrank, Klassenleiterin Monika Kollmaier und Musiklehrerin Birgit Wisgalla. (Foto: HVS)



Alle Neune!

Hieß es Anfang Februar gleich mehrmals, als der Jugendtreff die Kegelbahn in Neuhaus am Inn unsicher gemacht hat. Zusammen ging es vom Blue-Slide Park aus in das Haus des Gastes. Dort erwarteten uns neben gutem Essen auch die zwei Kegelbahnen, auf denen sich ordentlich ausgetobt werden konnte. Vom klassischen Kegeln über den „Tannenbaum“ bis hin zu „just for fun“ wurden verschiedenste Spielvarianten ausprobiert. Was wir als nächstes so anstellen?

Wir bieten im Treff in regelmäßigen Abständen kleine Ausflüge und Aktionen an, um den Alltag für euch etwas spannender zu gestalten. Du bist neugierig geworden? Na dann schau doch einfach mal am Montag bei Petra oder am Mittwoch bei Basti im Treff Vorbei und bestimme selber mit 😊.



Start in die Grillsaison

Der Frühling macht sich langsam aber sicher bemerkbar und somit rückt auch die Grillsaison wieder in greifbare Nähe. Auch wir im Treff konnten es kaum erwarten, den Grill wieder anzuzünden. So wurde bereits Anfang März unser Grill ausgewintert und die ersten Steaks und Würstchen gebrutzelt. Gemeinsam haben wir es uns im Blue Slide Parks gemütlich gemacht und es uns gut gehen lassen. Wir freuen uns auf jede Menge schöner Frühlingstage mit euch im Treff!



Jugendtreff Blue Slide Park:

Montags: 17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff - mit Petra

Mittwochs: 17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff - mit Basti

Weitere Infos gibt's auf Insta unter @blueslidepark_fzell

Eure Ansprechpartner für die offene Jugendarbeit in der Gemeinde:



Petra Baier und Sebastian Klein

(Gemeindejugendpflege Fürstentzell, KJR Passau)

Tel.: 08502/91778-19 oder 0160/90528106

E-Mail: petra.baier@kjr-passau.de oder sebastian.klein@kjr-passau.de

Instagram: [blueslidepark_fzell](https://www.instagram.com/blueslidepark_fzell)

Facebook: Gemeindejugendpflegerin Petra Baier
Sebastian Klein



SKICLUB FÜRSTENZELL: BESTE PISTENVERHÄLTNISSE! SONNENSCHNEIN! GUTE STIMMUNG!

Was für eine tolle Skisaison 2023/24

Die Saison startete bereits im November mit dem obligatorischen Skimarkt und der Skigymnastik. So konnten alle Wintersportler gut ausgerüstet und fit in die Skisaison starten.

Die gute Stimmung bei den

Tagesfahrten fing bereits morgens im Bus an, zog sich durch den Tag - bei Sonnenschein und besten Pistenverhältnissen - und ging bei der Heimfahrt weiter! Besonders hervorzuheben ist, wie auch die Jahre zuvor, dass

die Brotzeiten bei Hin- und Rückfahrt von ortsansässigen Firmen gesponsert wurden. Hierzu ein herzliches Dankeschön an alle unsere Spender!

Highlight war wie immer der Skikurs. Mit über 70 Kindern starteten die Übungsleiter die ersten beiden Januarwochenenden ins Skizentrum Mitterdorf. Nach viel Übung und Spaß auf den Pisten ging es am letzten Kurstag zum obligatorischen Rennen. Bei den Jungs gewann mit Tagesbestzeit Philipp Meindorfer, bei den Mädchen setzte sich Theresa Berger durch. Die Besten in den einzelnen Jahrgangsstufen waren: Hanna Wagmann, Leon Rosenberger, Theresa Huber, Jonas Geiselberger, Emilie Reuter, Jonas Krenn,



Anika Schinkinger, Simon Lakota, Emilia Wenzl, Max Wittowski, Sarah Brickl, Lukas Wenzl, Josepha Lehner, Moritz Lakota, Margarethe Krell, Abolfazel Faizmohammad. Das in den Skikursen gelernte konnten die Kinder und Jugendliche bei der Betreuungsfahrt nach Saalbach umsetzen. Die Übungsleiter unterstützen die Teilnehmer in dem anspruchsvollen Skigebiet.

Wie die vorhergehenden Tagesfahrten beendete der Skiclub Fürstenzell seine Skisaison 2023/24 mit seiner traditionellen „Homepagefahrt“ bei strahlendem Sonnenschein und besten Schneesverhältnissen. Auf Grund der hohen Nachfrage wurde, wie im letzten Jahr ein zweiter Bus, diese Mal nach Leogang, geordert. Der grandiose Skitag klang, auch Dank unserer vielen Sponsoren mit bester Verpflegung und ausgelassener Stimmung in den Bussen aus.

Wir bedanken uns für die erfolgreiche Skisaison und freuen uns auf den nächsten Winter.

Ihr Skiclub Fürstenzell



Wir sind
Versicherungsmakler
aller Arten von
Versicherungen

FISCHER & FRIEDL
Versicherungsmakler

»Wir sehen die Welt der Versicherungen mit den Augen unserer Kunden«

Ihr Ansprechpartner
Korbinian Amann
Messnerstrasse 1 | 94036 Passau
Telefon: +49 851 93150-0
Info@fischer-friedl.de
www.fischer-friedl.de

FISCHER & FRIEDL
Versicherungs- und Finanzmakler GmbH





25 ABSOLVENTEN DES TRUPPFÜHRER-LEHRGANGS IN FÜRSTENZELL BEREIT FÜR HERAUSFORDERUNGEN

Neue Führungskräfte für die Feuerwehr

Ein neuer Abschnitt in jedem Feuerwehr-Leben beginnt mit dem erfolgreichen Abschluss des Truppführer-Lehrgang, der an zwei Samstagen für 25 Teilnehmer aus verschiedenen Gemeinden in Fürstentzell stattfand. Dieses bedeutende Ereignis mar-

kiert einen wichtigen Schritt in der Weiterbildung und Vorbereitung auf erhöhte Verantwortung im Einsatz.

An zwei intensiven Samstagen versammelten sich die Feuerwehrleute im Gerätehaus der Fürstentzeller Feuerwehr, wo

sie in theoretischen und praktischen Modulen von erfahrenen Ausbildern unterrichtet wurden. Der Lehrgang konzentrierte sich auf wesentliche Aspekte wie die Rechtsgrundlagen im Feuerwehrdienst, den Umgang mit Fahrzeugen und Ausrüstung sowie lebensrettende Techniken zur Menschen- und Sachgüterrettung.

Ein besonderer Fokus lag auf der Schulung zu modernen Herausforderungen wie Fahrzeugen mit alternativen Antrieben und der Nutzung digitaler Funktechnik. Auch auf neue Löschsysteme und Hindernisse bei der technischen Hilfeleistung wurde eingegangen. Diese Kenntnisse sind entscheidend für eine effektive Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung unter heutigen Bedingungen. Die Teilnehmer zeigten herausragende

Leistungen und schlossen den Kurs mit einem hervorragenden Ergebnis ab, was ihre Qualifikation als Truppführer eindrucksvoll bestätigte.

Die Marktgemeinde Fürstentzell diente als Gastgeber dieser Veranstaltung und stellte ihr Feuerwehrzentrum sowie die benötigten Fahrzeuge und Ausrüstungen zur Verfügung. Kreisbrandinspektor Stefan Drasch hob in seiner Abschlussrede die Bedeutung der höheren Verantwortung hervor, die die Teilnehmer nun im Feuerwehrdienst tragen. Er gratulierte den Absolventen und dankte ihnen für ihren Einsatz. Ebenso dankte er der Fürstentzeller Feuerwehr für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit in der Ausbildung des Feuerwehrnachwuchses.

Kreisbrandmeister Markus Stöckl, Organisator des Lehrgangs, würdigte ebenfalls die Leistungen der Teilnehmer und die Unterstützung der Fürstentzeller Stützpunktwehr. Die jährlich stattfindende Ausbildung in Fürstentzell bieten ideale Voraussetzungen für die Entwicklung junger Feuerwehrkräfte und tragen wesentlich zur Sicherheit und Effizienz der Feuerwehrrarbeit im Landkreis bei.

Georg Seidl

REGIONAL - NACHHALTIG - RESSOURCENSCHONEND



**ERDEN
RINDEN
KOMPOST
SUBSTRATE**

Erhältlich: Kompostier- und Grünanlagen, Recyclinghöfe, REWE & Fachhandel!
Gebinde in 20, 45 und 70 Liter oder lose

Gartentelefon und Lieferservice:
09903/920-170

BBG
Donau-Wald



www.erdenprofis.de

Vertrauenssache Bestattung.

Mehr Empathie, weniger Belastung – Im Trauerfall sind wir jederzeit für Sie da.

**Geprüfter Bestatter
Stefan H. Gass**

**Bestattungshilfe
Passau**

📍 **Passau**
Innstraße 70 A
0851/988 37 98

📍 **Fürstentzell**
Marktplatz 6
08502/918 93 44

www.bestattungshilfe-passau.de



von rechts: Kreisbrandinspektor Stefan Drasch, Kommandant Mario Weiß, Stellvertretender Kommandant Thomas Kronawitter, und Kreisbrandmeister Markus Stöckl mit den Teilnehmern des Truppführer-Lehrgangs in Fürstentzell. (Foto: privat)

FF KLEINGERN/FF JÄGERWIRTH

Kleingerner Feuerwehr beim Patenbitten

Zuerst Jubelverein, dann Patenverein: Für die Jägerwirther Feuerwehr kommt es im Frühjahr „knüppeldick“, was die Festlichkeiten angeht. Zuerst feiern sie von 3. bis 5. Mai ihr eigenes, nämlich das 125-jährige Gründungsjubiläum, dann werden sie den Kleingernern auf ihrem 100-jährigen Feuerwehrfest von 14. bis 15. Juni Patenverein sein - wie auch schon vor 25 und vor 50 Jahren.

Gepäck. Die Jägerwirther Kameraden empfingen sie zur Begrüßung mit einem Spalier. Aus den Grußworten der Vorstände Andreas Huber (Kleingern) und Konrad Sedlmayr (Jägerwirth) wurde schnell deutlich, was der Abend bringen wird: Der Brauch des Patenbittens wird ausgiebig zelebriert werden. Bürgermeister Manfred Hammer, der auf beiden Festen Schirmherr sein wird, merkte an, dass er sich auf einen geselligen und lustigen Abend freue, an dem viel miteinander gelacht werden kann. Dieser Wunsch ging zweifelsohne in Erfüllung.

Die 30 Kleingerner Gäste legten sich gleich mächtig ins Zeug und trugen als stimmgewaltiger Chor mit Dirigentin Johanna Kapsner ihre Bitten in Gstanzlform vor. Dies machte bei den Jägerwirthern durchaus Eindruck, aber auf den schönen Gesang alleine wollten sie sich nicht verlassen. Sicherheitshalber hatten sie sich deshalb im Vorfeld sechs Prüfungen überlegt, in denen die Kleingerner beweisen mussten, dass sie das Zeug dazu haben, ein Feuerwehrfest zu stemmen.

Sechs Prüfungen waren zu absolvieren

Die erste Prüfung stand unter dem Motto „Teamwork“. Im



Die Königsdisziplin, das Scheitlknien, wurde von den einzelnen Betroffenen ganz unterschiedlich „empfunden“.

Wettstreit mussten drei Teams mit jeweils vier Mitgliedern Feuerwehrleinen unter Jacke und Hose durchziehen. Wie schwer es ist ein Glas Bier zu trinken, wenn das Glas in einem Seilgeflecht steht und nur durch geschicktes Strippenziehen zum Mund geführt werden kann, zeigte die nächste Prüfung. Feingefühl war bei Prüfung drei. Durch einen 20m langen B-Schlauch musste rohe Eier bugsiert werden. 18 Feuerwehrler bildeten dazu eine Menschenkette und brachten tatsächlich die kostbare Fracht von einem Ende zum anderen. Im bekannten „Kutscherspiel“, von Fahnenmutter Bettina Huber und Sigrid Gotzler auf Feuerwehrbelange umgeschrieben, konnten die Feuerwehrler beweisen, wie

konzentriert sie bei der Sache sind, wenn ihr Einsatz gefordert wird. In Prüfung fünf waren dann Festmutter Katharina Förg und ihre fünf Festdamen gefragt. Ihre Aufgabe war es, zwei fertige Kuchen mit Sprühsahne, Sträusel und Früchten zu verzieren. Last but not least stand die Königsdisziplin auf dem Programm, das „Scheitlknien“. Da sie schon Erfahrung aus dem schon stattgefundenen Festmutter- und Festdamenbitten mitbrachten, meisterten sie auch diese Prüfung mit Bravour.

Ein gemeinsames Schlusslied besiegelte die Patenschaft

Im Eingangsglied hatte es geheißen: „Jetzt's sogds endlich ebse, erlösts und von dem Leid, mir dad ma sogar a Gschenk dolassn heid. Feuerwehr Jagawirth, sogds bitte ja, Feuerwehr Jagawirth, drum wad ma heid da“. Natürlich wurde nach diesen hervorragend gemeisterten Prüfungen unter großem Applaus dem Bitten der Kleingerner stattgegeben. Konrad Sedlmayr und Johann Spieleder versprachen, die Jägerwirther werden als Patenverein die Kleingerner Freunde bestmöglich unterstützen. Nach dem Austausch von Geschenken sang der Feuerwehrchor Kleingern noch ein Schlusslied, und die Jägerwirther stimmten begeistert mit ein.

Josef Hechberger

set
geo-aktiv
reisen

Ihr Spezialist für:
Island, Grönland,
Spitzbergen, Färöer

Besuchen Sie uns im Internet oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin: ☎ 08502 / 91 71 78-0
Holzbacher Str. 11 – Fürstentzell
www.set-geo-aktiv.de

So war es denn auch ein Treffen von guten Freunden, als der Tross der Kleingerner Feuerwehr mit musikalischer Begleitung am Jägerwirther Feuerwehrhaus zum Patenbitten eintraf, mit Freibier und Schweinebraten im



Auch die Kleingerner Festmutter Katharina Förg (vorne, 4.v.li.) und die fünf Festdamen unterstützten beim Patenbitten. (Fotos: privat)

FF KLEINGERN: JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Mit Volldampf dem Jubelfest entgegen

Das Jahr 2024 soll mit einer großen 100-Jahrfeier in die Geschichte der Feuerwehr Kleingern eingehen. Sie wird von 14. bis 15. Juni stattfinden. Das Jahr 2023 war von aufwändigen Vorbereitungen auf das Fest geprägt. „In den verschiedenen Festausschüssen wird richtig Gas gegeben“ versicherte Vorstand Andreas Huber auf der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Gruber, Breitengern. Dieser Schwung überträgt sich augenscheinlich auch auf die reguläre Feuerwehrarbeit und andere Vereinsaktivitäten, wie den verschiedenen Berichten zu entnehmen war.

Zu Beginn konnte Andreas Huber eine Reihe von Ehrengästen willkommen heißen: 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold (Fürstenzell), 1. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier (Neuburg/Inn), Kreisbrandrat Josef Ascher und die Ehrenmitglieder Walter Krompaß, Kurt Eglseder, Johann Gingseder und Alois Holzhammer. Eine Gedenkminute wurde für die im Jahr 2023 verstorbenen Mitglieder Hans Repcik, Josef Krompaß und Max Krompaß eingelegt.

Mitgliederzahl steigt weiter

Schriftführerin Johanna Kaps-

ner ließ in ihrem Bericht das vergangene Jahr Revue passieren. Sie erinnerte an zehn Vorstandsschaftssitzungen, die Gründung der Kinderfeuerwehr, die Teilnahme an Festen benachbarter Feuerwehren, an die erfolgreiche Durchführung von Christbaumversteigerung und Grillfest, den „Bitt-Marathon“ mit Festmutter-, Festdamen- und Schirmherrnbitten, den Vereinsausflug ins Altmühltal, die Besuche zu runden Geburtstagen und die von Kurt Eglseder organisierten Seniorentreffen. Die Feuerwehr erlebe seit zwei Jahren einen regen Mitgliederzuwachs: Im vergangenen Jahr konnten wieder 17 neue Mitglieder gewonnen werden. Die Wehr zähle nun 159 Mitglieder, davon 38 Aktive, zwei Anwärter, fünf Ehrenmitglieder, acht Kinder, 46 passive und 60 fördernde Mitglieder.

Kassier Andreas Holzhammer berichtete, dass durch Christbaumversteigerung, Grillfest, Spenden und Mitgliedsbeiträge gute Einnahmen erzielt werden konnten. Die Kassenprüfer Josef Kapsner und Johann Gingseder bestätigten ihm eine einwandfreie Kassenführung.

14 Mitglieder zählt nun die Atemschutz-Mannschaft von



Ehrengäste, Feuerwehrführung und Beförderte: Alle freuen sich auf das große Fest. Sitzend links: Manfred Wimmer, Johannes Kitzbichler, Katharina Förg, Anna-Lena Veicht und Andreas Huber. Stehend links: Wolfgang Lindmeier, Paul Weinberger, Lukas Veicht, KBR Josef Ascher, Uschi Berchtold, Josef Kitzbichler und Maximilian Tölke. (Foto: privat)

Maximilian Tölke. Es habe drei Atemschutzeinsätze gegeben, sechs Übungen seien durchgeführt worden. An drei Terminen sei die Atemschutzstrecke in Vilshofen bewältigt worden.

Die Jugendfeuerwehr besteht aktuell aus zwei Anwärtern, wie stellvertretende Jugendwartin Anna-Lena Veicht berichtete, da Paul Weinberger und Sara Reitmeier im Laufe des Jahres in den aktiven Dienst aufgerückt sind. Die Jugendlichen hätten am Truppmann-Lehrgang in Ortenburg teilgenommen und mit Erfolg bestanden. Sechs Übungen seien durchgeführt worden. Ein Höhepunkt sei wieder die Ausgabe des Friedenslichts an Heiligabend gewesen.

Kinderfeuerwehr macht von sich reden

Für ein Novum sorgte die Kinderfeuerwehr schon unmittelbar vor der Jahreshauptversammlung. Die Mitglieder trafen sich schon eine Stunde vorher zu ihrer „Kinder-Jahreshauptversammlung“ und sorgten damit für überraschte, aber hocherfreute Teilnehmer der Hauptveranstaltung, darunter auch Kreisbrandrat Ascher, als diese das Gasthaus betraten. Ascher gab zu, sowas noch nie erlebt zu haben, und gratulierte dazu,

dass mit Johannes Kitzbichler bereits das erste Mitglied aus der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr aufrücken konnte. Er wurde per Handschlag von Kommandant Manfred Wimmer in die Feuerwehr aufgenommen.

„Die Kinderfeuerwehr hat zurzeit acht Mitglieder“, informierte Katharina Förg in Vertretung von Elisabeth Tölke die Versammlung. Sie betreuen die Kindergruppe zusammen mit Anna-Lena Veicht und Maria Jodlbauer. Förg erzählte von großer Begeisterung der Kinder in den Gruppenstunden, wo sie sich spielerisch mit Geräten der Feuerwehr beschäftigt, Experimente zur Entstehung und zum Eindämmen von Feuer durchgeführt und Maßnahmen der Ersten Hilfe kennengelernt hätten. Wasserspiele, Kürbisschnitzen und Plätzchenbacken hätten den Gemeinschaftssinn gefördert. Acht Übungen seien abgehalten worden. Als Feuerwehrkind des Jahres wurde Laura Wilke gekürt.

Ausführlicher Kommandantenbericht

Im seinem Kommandantenbericht legte Manfred Wimmer Rechenschaft über 12 Einsätze ab, darunter drei Brände, sieben THL-Einsätze, eine Sicher-

100% hausgemachte Qualität... aus der Region - für die Region!

Metzgerei **Freudenstein**

Reiserfeld 15
94099 Ruhstorf
Tel. 08534 / 726

Öffnungszeiten:
Donnerstag & Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

www.metzgerei-freudenstein.de

heitswache und ein Fehlalarm. Insgesamt waren dabei 118 Feuerwehrler im Einsatz und leisteten 140 Einsatzstunden. Großer Wert werde auch auf einen hohen Ausbildungsstand der Wehr gelegt. Es wurde mit mehreren Feuerwehrleuten an der Weiterbildung zum Führungsunterstützungsfahrzeug teilgenommen, an der modularen Truppausbildung in Ortenburg und am Sprechfunk-Lehrgang Digital in Neuburg/Inn.

Außerdem standen zwei Großübungen mit Nachbarfeuerwehren auf dem Programm: Die Frühjahrsübung auf dem „Anrichterhof“ in Gföhret sowie die Herbstübung auf dem Gelände der Firma REMA in Kemating. Daneben wurden acht Gruppenübungen durchgeführt.

Ende April sei zusammen mit der Feuerwehr Rehschalln wieder erfolgreich die Bayerische Leistungsprüfung abgelegt worden. Die Leistungsabzeichen in den einzelnen Stufen wurden von folgenden Teilnehmern errungen: Gold-Blau: Florian Kapsner und Maximilian Tölke; Gold: Paul Hadyk und Marco Keim; Silber: Paul Weinberger und Lukas Veicht; Bronze: Anna-Lena Veicht, Sara Reitmeier, Hannes Boesner und Hannah Krompaß.

Im Berichtsjahr wurden alleine von den aktiven Mitgliedern 1143 Stunden abgeleistet, Veranstaltungen, Verwaltungstätigkeiten und sonstigen Arbeiten miteingerechnet insgesamt 3058 Stunden.

„Feuerwehler des Jahres“ wurde im Jahr 2023 kein Mann, sondern mit Anna-Lena Veicht eine Frau. Sie hat 179 Arbeitsstunden für die Wehr erbracht.

Zu Feuerwehrfrauen wurden Anna-Lena Veicht und Sara Reitmeier befördert, zum Feuerwehrmann Paul Weinberger. Oberfeuerwehrmänner sind nun Sebastian Sanladerer und Lukas Veicht.

Im Anschluss nahm die Feuerwehr-Führung Beförderungen und Ehrungen für langjährigen Einsatz und Verbundenheit mit der Wehr vor. Für 10 Jahre aktive

Dienstzeit wurden Maximilian Tölke und Tobias Tölke geehrt, für 25 Jahre aktive Dienstzeit Andreas Huber und Josef Kitzbichler.

Hinsichtlich der Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen informierte Wimmer die Anwesenden, dass im Augenblick beim neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) im Augenblick auf den Förderbescheid gewartet werde. Das Thema Löschfahrzeug werde erst nach dem Feuerwehrfest wieder in Angriff genommen.

Neuwahlen von Vertrauensleuten und Kassenprüfern

Turnusgemäß stand anschließend wieder die Wahl von Kassenprüfern und Vertrauensleuten an. Helmut Wimmer und Alois Holzhammer als Vertrauensleute sowie Josef Kapsner und Johann Gingseder als Kassenprüfer wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Nähere Informationen zum Fest

Der Schlussbeitrag gehörte Vorstand Andreas Huber, in dem er den Anwesenden nähere Informationen zum Jubilä-

umsfest gab. Das Fest werde zwei Tage dauern, von Freitag, 14. Juni bis Samstag, 15. Juni 2024. Am ersten Tag seien ab 15.00 Uhr die ersten Kleingerner Feuerwehrspiele geplant, ein Geschicklichkeitswettbewerb mit Feuerwehrbezug, an dem Feuerwehren, Vereine aller Art und sonstige Gruppierungen zur Teilnahme eingeladen sind. Am Abend gibt es Festzeltbetrieb. Der Samstag startet um 15.00 Uhr mit dem Empfang der Ehrengäste und Gastvereine, anschließend Aufstellung zum Festzug. Nach dem Festgottesdienst um 17.00 Uhr mit Bänderweihe findet ein gemeinsames Abendessen und Festzeltbetrieb statt, anschließend bei Einbruch der Dämmerung eine Feuershow mit „Spiritus Draconis“.

Es solle kein klassisches Feuerwehrfest werden, ergänzte Huber, sondern ein Fest für Jedermann. Jeder Besucher aus nah und fern sei willkommen und finde Platz. So wie auch jede Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes willkommen sei. Freiwillige dürften sich gerne bei den Mitgliedern der Vorstandschaft melden.

Der Schlussapplaus gebührte dann Johanna Kapsner und ihrer engagierten Öffentlichkeitsarbeit, ob in Printmedien, social media oder auf der Homepage der Feuerwehr. Sie ist zusammen mit Katharina Förg, Anna-Lena Veicht und Andreas Holzhammer auch für die Erstellung der Festschrift zuständig. Als Dankeschön gab es von Andreas Huber einen Blumenstrauß.

Grußworte der Ehrengäste

Uschi Berchtold, Wolfgang Lindmeier und Josef Ascher lobten in ihren Grußworten, dass in den einzelnen Jahresberichten die Motiviertheit der Kleingerner Feuerwehrleute richtig zu spüren gewesen sei. Was nütze die beste Ausstattung, wenn es an motivierten Ehrenamtlichen fehlen würde. Uschi Berchtold und Wolfgang Lindmeier bekräftigten zudem, dass es bei der Zusammensetzung und der Unterstützung der gemeindeüberschreitenden Feuerwehr Kleingern eine „Super-Koalition“ zwischen den Gemeinden Fürstenzell und Neuburg/Inn gebe.

Josef Hechberger



Die neuen Silk Charge&Go IX

Die kleinsten Akku-Hörgeräte der Welt kostenlos

testen bei:

Hörgeräte  Augenoptik Weidner

085312 / 24 94 81

94060 Pocking • Berger Str. 1

FREIWILLIGE FEUERWEHR BAD HÖHENSTADT

Neues und Bewährtes

Nahezu voll gefüllt war der Saal im Gasthaus Lustinger, als die Freiwillige Feuerwehr Bad Höhenstadt zur diesjährigen Generalversammlung mit Neuwahlen einlud. 1. Vorstand Georg Hirschenauer sen. konnte neben zahlreichen Mitgliedern viele Ehrengäste begrüßen: 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold, Ehrenfahnenmutter Therese Hirschenauer, Fahnenmutter Petra Hirschenauer mit ihren Ehrendamen, KBI Stefan Drasch, Ehren-KBI Ernst Fischl, Hauptbrandinspektor Franz Damminger aus Österreich, Ehrenvorstand Ludwig Urthardt mit Ehefrau, Ehrenkommandant und Marktrat Franz Voggenreiter mit Ehefrau sowie Abordnungen der Patenvereine Ausham und Vornbach.

Vorstand Georg Hirschenauer sen. bat zu Beginn der Veranstaltung, der im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Vereinsmitglieder zu gedenken. Manfred Fürst, Gerhard Niederfeilner sen., Rudolf Friesl, Alfred Stirner, Paul Schlottke und Therese Lustinger wurden auf ihrem letzten Weg zur Ruhestätte im Höhenstädter Friedhof von den Kameraden begleitet.

Im Rückblick auf das Jahr 2023 konnte Vorstand Georg Hirschenauer sen. von zahlreichen Aktivitäten berichten. So wurde im Januar 2023 wieder eine Christbaumabholaktion

gestartet, im Frühjahr die Jahreshaupt- und Aktivenversammlung durchgeführt und an kleineren Festen der umliegenden Feuerwehren teilgenommen. Der Sommer stand ganz im Zeichen des 150-jährigen Gründungsfestes im eigenen Verein. Aber auch bei den Feuerwehren Thiersbach, Engertsham und Rehschaln, die ebenfalls auf 150 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken konnten, war die Höhenstädter Wehr mit Abordnungen vertreten.

In einer Vorausschau auf das Vereinsjahr 2024 freut sich Vorstand Georg Hirschenauer sen. auf die Teilnahme am 125-jährigen Gründungsfest der FF Jägerwirth, am 150-jährigen Gründungsfest der FF Hartkirchen und auf das 100-jährige Gründungsfest der FF Kleingern. Die Mitgliederentwicklung des Vereins zeigt eine erfreuliche Tendenz. Derzeit gehören der FF Bad Höhenstadt insgesamt 308 Mitglieder an, davon 35 Männer und 8 Frauen in der aktiven Mannschaft.

Erster Kommandant Harald Baumgartner erläuterte in seinem Tätigkeitsbericht die Einsatzstatistik. Zu insgesamt 17 Einsätzen (Brand, technische Hilfeleistung etc.) wurden die Feuerwehrkameraden gerufen, in 209 Einsatzstunden wurde dadurch Dienst am Nächsten geleistet. Um die aktive Mann-



Die neue Vorstandschaft: (Vorne v.r.) 1. Vorstand Georg Hirschenauer sen., 2. Vorstand Benedikt Winkelhofer, Fahnenmutter und Kassiererin Petra Hirschenauer, Ehrenfahnenmutter Therese Hirschenauer, Schriftführerin Waltraud Göschl. (Hinten v.r.) 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold, Beisitzer Michael Brückl, Beisitzerin Julia Pletz, 1. Kommandant Andreas Milde, 2. Kommandant Benedikt Voggenreiter, Beisitzer Patrick Butz.

schaft auf technisch hohem Niveau zu halten, werden heuer wiederum diverse Schulungen, ein Truppmann- sowie ein Gruppenführerlehrgang absolviert. Die weiteren Ausführungen von Kommandant Harald Baumgartner umfassten auch den Bericht des Atemschutzwarts und des Maschinisten. Der Verein ist stolz auf 13 Atemschutzträger, die im abgelaufenen Jahr zu 6 Einsätzen gerufen wurden. Besonders erfreulich ist laut Baumgartner der große Eifer der Jugendlichen im Verein. Zum Jahresende konnte man 6 männliche und 4 weibliche Anwärter verzeichnen. Die Kinderfeuerwehr umfasst aktuell 10 kleine Feuerwehrmännchen. Ein großer

Dank gilt Josef Antesberger und Lisa Philipp, welche die Kinder bisher im Verein betreut haben. Seit Oktober 2023 kümmern sich nun Julia Pletz und Regina Krompaß um die Jüngsten.

Von einem soliden Kassenbestand konnte Kassiererin Petra Hirschenauer berichten. Die größten buchhalterischen Posten schlugen sich durch das 150-jährige Gründungsfest nieder. Die beiden Kassenprüfer Stefan Niederfeilner und Thomas Graml bestätigten Petra Hirschenauer eine ordentliche und einwandfreie Kassenführung.

Neues und Bewährtes brachten im Anschluss die Neuwahlen unter der Leitung von 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold und



(v.r.n.l.) 1. Vorstand Georg Hirschenauer sen., ausscheidender 2. Kommandant Christian Graf, ausscheidender 1. Kommandant Harald Baumgartner. (nicht auf dem Bild: ausscheidender 2. Vorstand Richard Sickinger und ausscheidende Schriftführerin Kerstin Silbereisen)

Beste Hilfe aus erster Hand

- Ambulante Pflege
- Stationäre Pflege
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Tagespflege/Tagesbetreuung

Wir beraten Sie gerne!

Passau: 0851 95989-99 BRK Wohn- und Pflegeheim
 Pocking: 08531 510222 Unter den Linden
 Ortenburg: 08542 919474 Rothalmünster (Frau Putz)
 08533 9612-13

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Passau
 E-Mail: info@brk-passau.brk.de | www.kvpassau.brk.de

den Wahlhelferinnen Claudia Haselberger und Lisa Kraus. Der bisherige 1. Vorstand Georg Hirschenauer sen. stellte sich dankenswerterweise wieder zur Wahl und wurde von der Versammlung in seinem Amt bestätigt. Nach dem Ausscheiden von 2. Vorstand Richard Sickinger trat nun Benedikt Winkelhofer aus Munzing an dessen Stelle. Im Bereich der aktiven Mannschaft stellten sich die beiden Kommandanten Harald Baumgartner und Christian Graf nicht mehr zur Wahl. Andreas Milde wurde von den Aktiven zu ihrem neuen 1. Kommandanten gewählt, Benedikt Voggenreiter zum neuen 2. Kommandanten. Als Beisitzer fungieren künftig Patrick Butz, Julia Pletz und Michael Brückl. Für das Amt des Kassiers stellte sich Petra Hirschenauer wieder zur Verfügung und wurde von der Versammlung einstimmig gewählt. Die Kasse wird wie bisher von Stefan Niederfeilner und Thomas Graml geprüft, beide stellten sich wieder zur Wahl. Kerstin Silbereisen, die bisher das Schriftwesen im Verein führte, gab ihren Posten ab. Neue Schriftführerin ist Waltraud Göschl. Wahlleiterin und 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold gratulierte der neugewählten Vorstandschaft und wünscht dieser eine allzeit glückliche Hand bei der Vereinsführung.

Erster Vorstand Georg Hirschenauer sen. gab mit sichtlicher Freude Beförderungen und Ehrungen folgender Mitglieder bekannt: Zum Feuerwehrmann bzw. zur Feuerwehrfrau wurden befördert: Nadine Baumgartner, Nina Baumgartner, Melissa Göschl, Julian Hofer, Mona Lindbüchler, Lukas Mörtlbauer und Helene Winkelhofer. Über die Auszeichnung zum Feuerwehrmann des Jahres konnte sich Martin Kapsner freuen und über die Auszeichnung zur Feuerwehrfrau des Jahres Nadine Baumgartner. Im Jugendbereich dürfen Lisa und Jonas Lindmeier stolz sein auf ihre Ernennung zur Jugendfeuerwehrfrau bzw. zum Jugendfeuerwehrmann. Zum

Löschmeister wurden befördert Christoph Baumgartner und Simon Göschl, zum Hauptfeuerwehrmann Martin Kapsner und zum Oberfeuerwehrmann Georg Hirschenauer jun.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft im Verein erhielten eine Ehrung: Anita Asenbauer, Robert Asenbauer, Verena Baumann, Alina Brand, Josef Brand, Kerstin Brand, Stefanie Brand, Anas Ibrahim, Annemarie Jaschek, Anton Jaschek, Dr. Andrea Stark, Dr. Leonhard Stark und Thomas Viol.

20 Jahre treue Mitglieder sind: Denise Brückl, Michael Brückl, Simon Frankenberger, Hubert Göschl, Alois Mayerhofer, Alois Penninger jun., Benjamin Schillinger, Kerstin Silbereisen, Verena Silbereisen und Stanislava Winkelhofer.

Auf 30 Jahre Vereinszugehörigkeit können zurückblicken: Harald Baumgartner, Robert Baumgartner, Christian Graf, Thomas Graml, Tobias Silbereisen und Franz Voggenreiter.

Für 40 Jahre Treue zum Verein wurden geehrt: Josef Danner, Dieter Kopfinger, Christian Lustinger und Günther Winkelhofer.

Stolze 50 Jahre gehören dem Verein an: Franz Brückl und Josef Grabl.

Und für Sage und Schreibe 60 Jahre Mitgliedschaft gratulie-

MICHAEL KINDLINGER

Hausmeister & Renovierungsservice

Renovierungsarbeiten an

- Böden, Decken & Wänden
- Hausmeisterservice
- Bodenlegen
- Trockenbau
- Reparaturen
- Holz- und Bautenschutz

Michael Kindlinger
 Nikolastraße 2
 94081 Fürstentzell
 Tel: 08502-910649
 Fax: 08502-915652
 E-Mail: m.kindlinger@gmx.de

ren wir: Johann Höhenberger, Alois Silbereisen und Ludwig Urlhardt.

Zweite Bürgermeisterin Uschi Berchtold dankte den Geehrten und Beförderten aufs Herzlichste für ihre Vereinstreue und ihre geleisteten Dienste am Nächsten und appellierte an eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Verein.

Hauptbrandinspektor Franz Danninger von der FF Katzenberg kann auf eine 40-jährige Freundschaft mit der FF Bad Höhenstadt zurückblicken und freut sich auf eine weitere freundschaftliche Zusammenarbeit über die Ländergrenze hinweg. KBI Stefan Drasch überbrachte Grüße von KBR Josef Ascher und bedankte sich ausdrücklich bei den ausgeschiedenen Kommandanten. In seinen Schlussworten brachte 1. Vorstand Ge-

org Hirschenauer sen. seinen großen Dank zum Ausdruck für die Marktgemeinde Fürstentzell, den Führungskräften der Feuerwehr, bei der Presse, bei allen stillen Helfern und Förderern und nicht zuletzt bei der Vereinswirtin Marianne Lustinger. Sein besonderer Dank galt den beiden ausgeschiedenen Kommandanten Harald Baumgartner und Christian Graf, dem ausgeschiedenen 2. Vorstand Richard Sickinger sowie der bisherigen Schriftführerin Kerstin Silbereisen und den Betreuern der Kinderfeuerwehr Lisa Philipp und Josef Antesberger. Sie alle waren Wegbereiter für die neue Vorstandschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, den Verein tatkräftig in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu führen.

Waltraud Göschl



Vorstandschaft, Ehrenfahnenmutter Therese Hirschenauer, KBI Stefan Drasch, 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold mit den Geehrten (von links) Ehrenkommandant Franz Voggenreiter, Christian Graf, Tobias Silbereisen, Hubert Göschl, Verena Baumann, Robert Baumgartner, Stani Winkelhofer, Franz Brückl, Thomas Graml, Ludwig Urlhardt, Harald Baumgartner und Michael Brückl. (Fotos: Patrick Butz)

FF JÄGERWIRTH

Jägerwirth ist stolz auf seine Feuerwehr

In Jägerwirth wird heuer groß gefeiert. Neben dem traditionellen Jägerwirther Dorffest, das von 8. bis 12. Mai steigen wird, gibt es in diesem Jahr noch ein großes Fest. Und zwar eine Woche vorher. Von 3. bis 5. Mai feiert die Feuerwehr Jägerwirth ein stolzes Jubiläum, ihr 125-jähriges Gründungsfest. Sie wird es im großen Rahmen begehen, zusammen mit der ganzen Dorfgemeinschaft und 60 eingeladenen Vereinen. Seit 125 Jahren ist die Feuerwehr ein Ausdruck des Dienstes am Nächsten, ein Garant von Zuverlässigkeit und Sicherheit und ein Motor für den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Dorf - und das verdient es allemal groß gefeiert werden!

Die Feuerwehr ist der älteste Verein des Dorfes, ihre Gründung geht auf das Jahr 1899 zurück. Auch die Jägerwirther Feuerwehrpioniere waren schon fleißige Leute. Nach der Besorgung der ersten Druck- und Saugspritze konnte schon 1901 mit dem Bau des ersten Gerätehauses begonnen werden. Im Juli 1906 gab es die erste Fahnenweihe mit 34 Vereinen aus der Umgebung. Nach den

beiden Weltkriegen feierte man 1951 verspätet das 50-jährige Jubiläum mit Fahnenweihe, 1952 bekam man ein erstes behelfsmäßiges Motorfahrzeug.

1966 wurde das neue Gerätehaus neben der Landmaschinenwerkstatt Wagner eingeweiht, die auch das Grundstück dafür bereitstellte. Gleichzeitig konnte auch der neue Mannschaftswagen, ein früheres Militärfahrzeug der Marke Borgward, in Dienst genommen werden. Mit dem LF8 der Marke Mercedes bekam 1982 die FF Jägerwirth ihr erstes fabrikanes Mannschaftsfahrzeug, ausgestattet mit Atemschutz und technischer Hilfsleistung. Im Oktober 1997 erfolgte der Spatenstich für das neue und jetzige Gerätehaus mit zwei Stellplätzen und Unterrichtsraum. Zeitgleich liefen die Vorbereitungen für das 100-jährige Jubiläum im Mai 1999 an.

Im Laufe der Jahre wurden die Fahrzeuge für die ständig wachsenden Anforderungen umgerüstet bzw. deren Ersatzbeschaffung durchgeführt. Das in die Jahre gekommene und reparaturanfällige LF8 wurde im Jahr 2009 durch ein modernes LF10 mit Allrad ersetzt.



Fahnenmutter Bettina Huber (Mitte) mit ihren Festdamen (v.li) Johanna Gotzler, Caroline Wagner, Katharina Huber, Natalie Gabriel, Selina Bogner, Magdalena Meier, Barbara Sonnleitner und Jasmin Sonnleitner.

Roland Schäufli



Osteopath u.
Physiotherapeut

Holzbacher Str. 14
94081 Fürstenzell
☎ 08502/3646



Zum Mannschaftsfoto stellten sich auf:

Erste Reihe: Taferlbub Michael Spieleder, Josef Pernreiter, Albert Rottbauer, Josef Gotzler, Alfons Ginglseder, Ernst Fischl, Florian Kühbeck, Philip Rotbauer, Christoph Varga, Alois Horingen sen., Konrad Sedlmayr, Sigrig Gotzler, Erwin Sprödhuber, Robert Königsbauer.

Zweite Reihe: Bernhard Gotzler, Thomas Hopper, Hubert Gotzler, Alois Horingen jun., Thomas Niederhofer, Alfons Sonnleitner, Alexander Bogner, Florian Schaffhuber, Manuel Hopper, Simon Hopper, Jürgen Baumgartner, Albert Christlbauer, Christian Leitl, Josef Leitl, Jörg Pretzer, Stefan Königsbauer, Johann Spieleder sen., Stangl Josef, Fahnenjunker Michael Meier.

Dritte Reihe: Daniel Sittinger, Samuel Loferer, Martin Stangl, Bianca Kölbl, Laura Wastlhuber, Christian Pongratz, Andreas Bogner, Johann Spieleder jun., Maxi Hofbauer, Daniel Schaffhuber, Andreas Lang, Johann Gabriel, Werner Danninger, Jonas Gotzler, Stefan Helmbrecht.

Im Jahr 2020 bekam die Wehr einen neuen Mannschaftstransportwagen, der einen 25 Jahre alten ehemaligen Polizeikombi ablöste. Dieser war von den Kameraden in vielen Arbeitsstunden für den Feuerwehrdienst umgebaut worden, ganz in Eigenregie. So wie vieles andere auch!

So wurde bei Bau des Gerätehauses Ende der neunziger Jahre eine Eigenleistung von 85.000 DM erbracht. Arbeiten am Gerätehaus wurden unentgeltlich erledigt, genauso wie Ausbildungsmaterial und Einrichtungsgegenstände aus der eigenen Kasse gekauft wurden. Auch in die Erweiterung des Parkplatzes vor dem Gerätehaus wurde sehr viel Eigenleistung eingebracht, die Marktgemeinde Fürstenczell musste nur die Materialkosten übernehmen.

Mit verschiedenen Sonderausrüstungen wie einem Heuwehrgeschütz und der 2006 erworbenen Wärmebildkamera ist man nicht nur im eigenen Schutzbereich

unterwegs, sondern auch im Bereich von Passau-West. Diese überörtliche Bereitschaft setzt sich nun mit dem neuen Kombi fort, der mit entsprechender Funkausrüstung und bei Großschadensereignissen in unsere Region zum Einsatz kommt.

Nicht nur Starkregenfälle und orkanartige Stürme stellen die Feuerwehrler immer öfter vor neue Herausforderungen. Innerhalb von kurzer Zeit muss dann eine große Anzahl von Helfern zur Verfügung stehen, damit schnell und wirksam geholfen werden kann. Aber die Mannschaft ist nicht nur gut ausgerüstet, sondern auch gut ausgebildet. Und allzeit bereit, Hilfsbedürftigen jederzeit zur Seite zu stehen.

Gesellschaftlich ist die Feuerwehr im dörflichen Leben fest verwurzelt, beteiligt sich an zahlreichen kirchlichen Veranstaltungen und unterstützt dort die Pfarrei mit der Übernahme der verkehrsrechtlichen Organisation. Die Wehr hat zurzeit 157



Die Mitglieder des Festausschusses mit (v.li.) Konrad Sedlmayr, Andreas Lang, Bettina Huber, Sigrid Gotzler, Bernhard Gotzler, Laura Wastlhuber, Johann Gabriel und Johann Spieleder sen.

Mitglieder, davon 41 Aktive Mitglieder, 7 Jugendliche, 7 passive Mitglieder, 3 Ehrenmitglieder und 99 Fördernde Mitglieder (noch nicht berücksichtigt sind die Mitglieder der neu gegründeten Kinderfeuerwehr).

Eine enge Verbindung besteht mit den zahlreichen Vereinen in und um Jägerwirth, sowie mit den beiden Patenvereinen FF

Voglarn und FF Kleingern, die für das Jubiläumsfest schon ihre tatkräftige Unterstützung zugesagt haben.

Die Feuerwehr Jägerwirth wünscht allen Vereinen und Festbesuchern aus nah und fern gemütliche Stunden in Jägerwirth, auf dass dieses Fest noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Josef Hechberger



Das aktuelle Gerätehaus der Feuerwehr Jägerwirth. (Fotos: privat)

Festprogramm:

Freitag, 3. Mai 2024

- 14.00 Uhr Einholung der Fahnenmutter, der Festdamen und des Patenvereins
- 17.30 Uhr Eintreffen der Ortsvereine und Gemeindefeuerwehren
- 18.00 Uhr Ehrung der Verstorbenen am Kriegerdenkmal
- 19.00 Uhr Kameradschaftsabend im Festzelt mit Ehrungen

Sonntag, 5. Mai 2024

- 06.00 Uhr Weckruf
- 07.00 Uhr Einholung des Patenvereins
- 08.00 Uhr Empfang der Gastvereine und Ehrengäste
- 09.30 Uhr Aufstellung zum Festzug
- 10.00 Uhr Festgottesdienst
- 12.00 Uhr Mittagessen im Festzelt und gemütliches Beisammensein



Sandner
Anlagentechnik

- Sanitärinstallation
- Badsanierung
- Schwimmbadtechnik
- Heizungsbau
- Kesseltausch
- Solaranlagen
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Kundendienst für sämtliche Hersteller
- Spenglerei
- Zentrale Staubsaugeranlagen
- Kernbohrungen
- Wartung

Alte Poststraße 59 · 94036 Passau-Neustift
www.sandner-passau.de



Die aktuellen Einsatzfahrzeuge: Das LF 10/6 und der neue Mannschaftstransportwagen

JÄGERWIRTH EHRT LANGJÄHRIGE CHORLEITERINNEN UND GEDENKT SEINEM „MUSIKALISCHEN URGESTEIN“**Dreimal 40 Jahre Einsatz für die Musik**

Einen Sonntagsgottesdienst der ganz im Zeichen der Musik stand, erlebten über 110 Gläubige in der Pfarrkirche Jägerwirth. Pfarrer Wolfgang de Jong wurde dabei tatkräftig unterstützt vom Team „Familiengottesdienst“ und den vielen aktiven Kindern in der Gruppe. Sie zeigten das Thema „Jesus vertreibt die Händler aus dem Tempel“ anschaulich in ihren Texten und Szenen auf. Musikalisch umrahmte die große Chorgemeinschaft Jägerwirth die Feierstunde mit ihren flotten vierstimmigen Liedern.

Der Chor hatte die Messe für seinen langjährigen Musikalischen Leiter und Organisten Gerd Niederhofer eingegeben, der diese Tage seinen 65. Geburtstag hätte feiern können. Niederhofer hatte bis zu seinem viel zu frühen Tod 2020 diese Dienste über 40 Jahre zuverlässig und professionell ausgeführt. Zu seinem Gedenken sang der Chor auch ein Lied aus dem Jägerwirther Musical „Engel“, denn Niederhofer war im Musicalverein Gründungsmitglied und von Anfang an auch dessen Musikalischer Leiter.

Die Zahl 40 war an dem Sonntag wahrlich eine magische Größe. Im Anschluss an den Gottesdienst bat Pfarrgemeinderatsvorsitzender Alfons Sonnleitner, Rosmarie Krautloher und Christiane Huber in den

Altarraum. Sonnleitner bedankte sich im Namen der ganzen Pfarrfamilie bei Rosmarie Krautloher für ebenfalls 40 Jahre in denen sie den Kirchenchor Jägerwirth geleitet hatte. Schon als junge Lehrerin hatte sie diese Aufgabe übernommen und bis 2023 ohne Unterbrechung aktiv und erfolgreich gestaltet. Hunderte von Messen, Beerdigungen, Hochzeiten und auch weltliche Feiern hat sie mit ihrem Chor einstudiert und aufgeführt. Zusammen mit Niederhofer bildete sie „Das musikalische Herz von Jägerwirth“.

Und nochmals die Zahl 40: auch Christiane Huber blickt auf vier Jahrzehnte als Leiterin des Kinderchores Jägerwirth zurück. Bis Herbst 2023 hatte sie diesen geleitet und dabei zahlreiche Gottesdienste und Feiern mit ihren Gesangskindern gestaltet. Sonnleitner lobte sie als diejenige, die schon bei den Kindern die Freude am Singen weckte und damit Generationen von erwachsenen Sängerinnen und Sängern ausbildete. Den Jubilarinnen überreichte Sonnleitner als kleines Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz je eine Urkunde mit Blumenstrauß und einen Geschenkgutschein. Die Gottesdienstbesucher zeigten den beiden mit ihrem lebhaften Applaus ihre große Wertschätzung.

Heinrich Fuller



Über die Ehrung durch die Pfarrfamilie Jägerwirth freuen sich Christiane Huber (links) und Rosmarie Krautloher. Gratulanten waren (von links) Alfons Sonnleitner, Pfarrer Wolfgang de Jong und Kirchenpfleger Alois Wimmer. (Foto: Fuller)

Floristik, Zierpflanzen & Exotiken
BOESNER
Gärtnerei seit 1952

Bei uns ist für jeden was dabei

Wir bieten saisonale Pflanzen, Schnittblumen und Zimmerpflanzen an.

In unserem neuen Anbau findet Ihr auf 200 qm tolle Dekoartikel für zu Hause oder zum Verschenken.

Sonderöffnung
FÜR MUTTERTAG
Am 11.05.
von 8:00 - 13:00 Uhr
und 12:05.
von 8:00 - 12:00 Uhr

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Mo. - Fr.: 08:00-12:00 Uhr
13:00-18:00 Uhr
Sa.: 08:00-12:00 Uhr

Gärtnerei Boesner
Jägerwirth 209, 94081 Fürstentzell
Tel.: 08502/8989

Sparen. Gewinnen. Wünsche erfüllen.

Und Gewinnchancen für die PS-Sparen-Sonderauslosung am 6. Juni 2024 sichern.

Diese Sonderpreise warten auf Sie:
7x Fiat 500 Elektro*
www.sparkasse-passau.de/pslos

 **Sparkasse
Passau**

*Abbildung ähnlich. Jedes 25. Los gewinnt. Die Gewinnwahrscheinlichkeit für einen Fiat 500 Elektro liegt bei 1:398.000. Wenn Sie bereits PS-Sparer sind oder bis zum 29.05.2024 PS-Lose kaufen, nehmen Sie automatisch an der Sonderauslosung teil. Die Bedingungen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und sind auf der Internetseite der jeweiligen Sparkasse abrufbar.



ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG MIT TEXTEN VON FRAUEN AUS PALÄSTINA**Die Hoffnung auf ein Band des Friedens**

Mutig. Gewagt. Heikel. Das kam den rund 60 Besuchern des Gottesdienstes am Freitagabend in der evangelischen Christuskirche als erstes in den Sinn, als klar wurde, dass Palästina das Thema des Weltgebetstag sein sollte. Jetzt, in der Situation, wo Gewalt, Tod und Terror das Land erschüttern? Die richtigen Worte zu finden, war sicherlich nicht leicht. Aber es gelang.

Der Weltgebetstag (früher: ... der Frauen) legt sehr früh fest, welche Frauen eines Landes die Gebete schreibt. So war das auch mit Palästina. 2017 wurde damit begonnen. Da ahnte niemand, dass es am 7. Oktober 2023 zum Überfall der Hamas auf Israel kommen würde mit all seinen schrecklichen Folgen. Dem deutschen Komitee ist es gelungen, die Texte für den Gottesdienst zu aktualisieren. Sie hatten durchaus politische Brisanz. Zum einen wurde der Überfall der Hamas scharf verurteilt, zum anderen wurde „für ein Ende der israelischen Besatzung“ gebetet.

Ansonsten stand in den Gebeten, in Texten und Liedern der Gedanke des Friedens im Mittelpunkt. „Der Frieden ist das Band,

das euch alle zusammenhält“, heißt es in der Bibel im Brief an die Gemeinde in Ephesus. Ein solches Band wurde im Gottesdienst geknüpft. Es erreichte wirklich jeden Gottesdienstteilnehmer, darunter auch den katholischen Pfarrer Wolfgang de Jong und die evangelische Pfarrerin Sabine Keller. Die gut zu singenden Lieder („Wir gehn mit euch gemeinsam den langen Friedensweg“), die erläuternden, geschichtlich fundierten Informationen und drei Interviews mit (gespielten) palästinensischen Frauen führten eindringlich die Situation der Menschen, bevorzugt der Frauen, in diesem Landstrich vor Augen. Eindringlich wurde auch um Gerechtigkeit, Bewegungsfreiheit und freie Meinungsäußerung gebetet. „Lehre uns, alle im Land in Liebe zu ertragen“, hieß es. Mit Hilfe der vorgegebenen Texte gelang es einem Team von acht Frauen (plus zwei Musikerinnen), einen eindrucksvollen Gottesdienst zu gestalten. „Dieser Abend hat dazu beigetragen, die aktuelle Lage im Nahen Osten besser zu verstehen und einzuordnen“, lobte ein Gottesdienstbesucher das Engagement des Teams. Das

hatte sich auch nach dem fast 90-minütigen Gottesdienst ins Zeug gelegt. Im Gemeindezentrum gab es eine Bewirtung mit palästinensischen Speisen vom Auberginen-Feta-Kofta über Baklava bis zum Granatapfel-

kuchen. Dass bei der Kollekte knapp 700,- € zusammenkamen, wurde als Zeichen dafür gewertet, dass den Menschen in Fürstentzell das Schicksal im Nahen Osten am Herzen liegt.

Helmuth Rücker

GARNdios
Im PRAMTAL ALPACA HOFLADEN
Kainbauernweg 10, 4780 Scharding

Öffnungszeiten
Mon.-Die., Don.-Fre.
09:00-12:00, 14:00-17:00 Uhr
Mit. 09:00-12:00 Uhr
Tel. 0043/772/2362

DIE ADRESSE IN SCHÄRDING FÜR STICKEN, STRICKEN UND HÄKELN
WOLLE GÄRNE NÄDELN SCHEREN ZUBEHÖR MAGAZINE BÜCHER UVM.

www.pramtalalpaca.at



Gemäß dem Motto „Ein Band des Friedens als Hoffnungszeichen“ wurde als Symbol des Miteinanders ein Kokosseil ausgerollt, das alle 60 Gottesdienstbesucher miteinander verband. (Foto: privat)

Gottwald
GmbH & Co. KG ■ ... seit über 70 Jahren!

Ihr Partner in der Versicherungswirtschaft!

Neuburger Straße 102 d, 94036 Passau
www.gottwald-passau.de

Malerbetrieb Seifert

Markus Seifert
Maler- und Lackierermeister

Bad Höhenstadt 212
94081 Fürstentzell

Tel.: 08506 / 923 533
Fax: 08506 / 923 539
Mobil: 0175 / 563 02 81
Email: info@malerbetrieb-seifert.de

www.malerbetrieb-seifert.de

Individuelle Beratung und fachmännische Ausführung sämtlicher Malerarbeiten:

- kreative Wandgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten
- Bodenlegen

DJK JÄGERWIRTH

Auf geht's zum 45. Jägerwirther Dorffest

Vom 08. bis zum 12. Mai feiern die Jägerwirther in diesem Jahr ihr Dorffest. Organisiert wird es vom Sportverein DJK Jägerwirth, der mittlerweile rund 470 Mitglieder hat. Viele davon helfen die Tage um Christi-Himmelfahrt mit, um das Dorffest wieder zu einer gelungenen Veranstaltung für Jung und Alt zu machen.

Bereits am Mittwoch startet der Bierzelt-Marathon mit der legendären Rockdisco. Vom Festzeltbetrieb, Fußballspielen, einem Boccia-Turnier bis hin zu perfekter Volksfeststimmung mit Buddy Beats, der ausgelassenen Party mit Ryan Eden oder dem traditionellen Musikantentreffen ist für alle Generationen etwas geboten.

Mittwoch, 08. Mai: ROCKDISCO

Die Festtage gehen traditionell mit der legendären Rockdisco am Mittwoch los – ein echtes Original mit Kultstatus. Einlass ist bereits um 20 Uhr. DJ Georgo wird dem Partypublikum mit Rockklassikern, Oldies und aktuellen Partyhits wieder mächtig einheizen. Neben kühlen Drinks



Werden für gute Stimmung im Festzelt sorgen: Buddy Beats mit Frontsängerin Theresa Zöls

und leckerem Party-Food wartet auf die Besucher eine große Outdoor-Area. Der Eintritt zur Jägerwirther Rockdisco beträgt 5 Euro.

Donnerstag, 09. Mai: Treffen der Vatertagsausflügler

Am Vatertag, den 26. Mai, findet um 9.45 Uhr der traditionelle Kirchenzug mit örtlichen Vereinen und anschließendem Gottesdienst und Festzug statt. Schirmherr und Bürgermeister Manfred Hammer zapft um 11.30 Uhr, pünktlich zum Treffen der Vatertagsausflügler, das erste Fass Bier an. Ab 12.00 Uhr gibt es für den Nachwuchs ein tolles Kinderprogramm, mit einer Hüpfburg zum Austoben. Dazu spielt die „Trachtenkapelle Straßkirchen“ auf, mit der der Vatertag am Abend auch ausklingen wird.

Freitag, 10. Mai: Abend der Betriebe und Vereine

Beim Abend der Betriebe und Vereine wird es bestimmt auch zünftig zugehen. Die Gruppe „Buddy Beats“ hat sich angesagt und wird an diesem Abend für beste Unterhaltung im Festzelt sorgen. Im Weinzelt gibt es ab 20.00 Uhr Discofox Fieber mit den bekannten Unterhaltungskünstlern „The Daltons“ aus Rehschalln und Jägerwirth.

Samstag, 11. Mai: Fußball und Festabend

Am Samstag regiert zuerst König Fußball. Ab 14.00 Uhr



Ein Eldorado für Rockfans: Die legendäre Jägerwirther Rockdisco eröffnet das 45. Dorffest. (Fotos: privat)

spielen am Rasenplatz zwei Jägerwirther Seniorenmannschaften um Punkte gegen die SpVgg Pleinting bzw. gegen Hutthurm II. Ab 18.00 Uhr kommen dann die Jägerwirther Old-Stars an die Reihe. Im Freundschaftsspiel gegen Perlesreut wollen die AH-Fußballer zeigen, dass sie noch immer vorzüglich mit dem Ball

umgehen können.

Gegen 18 Uhr startet auch der Festzeltbetrieb, ehe um 19.30 Uhr wieder ein Highlight auf die Besucher wartet. Den Veranstalter des Dorffestes ist in diesem Jahr wieder gelungen, die Rockband „Ryan Eden“ zu verpflichten. Eine große Rockparty ist garantiert. Die Jungs

45. Jägerwirther Dorffest 2024

Mittwoch, 08.5.2024 ROCKDISCO Jägerwirth

20:00 Uhr Das Original im Festzelt mit DJ Georgo, Eintritt 5,- €

Donnerstag, 09.5.2024 Eröffnung, Treffen der Vatertagsausflügler

09:45 Uhr Kirchenzug, Gottesdienst, anschließend Festzug der örtlichen Vereine

11:30 Uhr Bieranstich durch den Schirmherrn und 1. Bürgermeister Manfred Hammer, Fürstentzell
Festzeltbetrieb mit der Trachtenkapelle Straßkirchen – 21.00 Uhr

12:00 Uhr Kinderprogramm und Hüpfburg

Freitag, 10.5.2024 Abend der Betriebe und Vereine

19:30 Uhr Festzeltbetrieb mit den Buddy Beats

20:00 Uhr Discofox Fieber mit den Daltons im Weinzelt

Samstag, 11.5.2024 Fußballnachmittag und Rockparty mit Ryan Eden

14:00 Uhr A-Klasse Vilshofen: SG Sandbach-Jägerwirth : SpVgg Pleinting

16:00 Uhr A-Klasse Passau: DJK Jägerwirth I : SV Hutthurm II

18:00 Uhr AH Fussball: DJK Jägerwirth : SV Perlesreut

18:00 Uhr Festzeltbetrieb

19:30 Uhr Rockparty mit Ryan Eden

Barbetrieb und Cocktails im Zelt!

Sonntag, 12.5.2024 37. Harmonikatreffen

10:00 Uhr Jägerwirther Boccia-Turnier für Hobbymannschaften

10:30 Uhr Harmonikatreffen mit Musikanten aus Bayern und Österreich - durch das Programm führt Alfred Riedl aus Straßkirchen

11:00 Uhr Kinderprogramm und Hüpfburg;

Freier Eintritt an allen Tagen, außer Mittwoch

Schirmherr: Manfred Hammer, 1. Bürgermeister

Einhaltung der Bestimmungen und Gesetze zum Jugendschutz

Festzelt bei Bedarf beheizt

Herzlichst lädt ein: DJK-SV Jägerwirth e.V.



G. HUBER GmbH KLEEBERG

Kleeberg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott

Tel: 08534-842104 Fax: -842107 buero@die-zimmerei-huber.de

Dacharbeiten
Asbestentsorgung
Dachgauben
Dachfenster

Holzrahmenbau
Innenausbau
Balkone

Nagelbinder
Öko-Dämmstoffe
Wintergarten
Montagekran



Der Dorffest-Sonntag gehört der echten Volksmusik, ein Stelldichein für kleine und große Musikanten aus Bayern und Österreich.

und Mädels von der DJK sorgen dabei für Barbetrieb mit leckeren Cocktails im Festzelt. Der Eintritt ist frei.

**Sonntag, 12. Mai:
37. Harmonikatreffen**

Schon zum 36. Mal treffen sich am Dorffest-Sonntag, ab 10.30 Uhr Musikanten aus ganz Bayern und Österreich zum Harmonikatreffen. Durch das Programm mit wunderbarer, authentischer Volksmusik führt auf seine unnachahmliche Weise Alfred Riedl aus Straßkirchen.

Ab 11 Uhr erwartet die jüngsten Gäste ein buntes Kinderprogramm, mit großer Hüpfburg. Gleichzeitig startet die 2. Jägerwirther Boccia-Meisterschaft für Hobby-Mannschaften. Mit



Garantieren Rockparty und Mega-Stimmung im Festzelt: „Ryan Eden“

e-masters

Ihr Spezialist für
moderne Haustechnik
und Photovoltaik

**ELEKTRO
GERNER**

Jetzt informieren!

Installation · Wartung · Reparatur
Jägerwirth 43 · 94081 Fürstentzell · info@gerner-elektro.de
Telefon (0 85 02) 37 14
www.gerner-elektro.de

der Kür der Sieger am späten Nachmittag geht dann auch die 44. Auflage des Jägerwirther Dorffestes langsam ihrem Ende entgegen. Für alle Mütter gibt es eine Muttertagsüberraschung!

Zünftiges für Leib und Seele ist garantiert!

Für das leibliche Wohl sorgt die DJK Jägerwirth an allen Tagen mit zahlreichen Volksfestschmankerln, darunter Hendl, Schweinswürstel, Leberkäse,

Schnitzel mit Pommes oder eine Käsebrozeit mit Riesenschnitzel. Die bunte Mischung aus verschiedenen Musikgruppen, ein Vergnügungspark, Weinzelt, Barbetrieb und jeder Menge Stimmung macht das Jägerwirther Dorffest auch heuer wieder zum Erlebnis für die ganze Familie. Ein besonderes Anliegen ist es der DJK Jägerwirth, sich an die Bestimmungen zum Jugendschutz zu halten!

MDL MEYER MITGLIED IM BAYERISCHEN LANDESGESUNDHEITSRAT

Freude über neue Aufgabe

Ein wichtiges Gremium und gerade auch vor dem Hintergrund meines Sitzes im Gesundheitsausschuss sicherlich nur wertvoll“, beschreibt MdL Stefan Meyer seine Mitgliedschaft im Bayerischen Landesgesundheitsrat. So ist der CSU-Landtagsabgeordnete im Rahmen einer Plenarsitzung für den Bayerischen Landesgesundheitsrat nominiert und bestätigt worden.

Der LGR ist der Ansprechpartner für den Bayerischen Landtag sowie die Bayerischen Staatsregierung in allen Fragen des Gesundheits- und Pflegewesens und trägt damit maßgeblich zur politischen Entscheidungsfindung bei - als unabhängiges gesundheitspolitisches Beratungsgremium.

Dabei reicht die Geschichte des LGRs bereits über 70 Jah-

re in die Vergangenheit. „Der Rat wurde gegründet, um die gesundheitspolitische Situation in Bayern zu verbessern. Daran erkennt man, dass das Gremium über all die Jahre kein bisschen an Bedeutung verloren hat“, betont MdL Meyer. Im Gegenteil: Der Bayerische Landesgesundheitsrat hat über die Jahre seinen hohen Stellenwert weiter ausgebaut.

Das Gremium setzt sich aus 30 Mitgliedern und ebenso vielen Stellvertretern zusammen - etwa ein Drittel sind Mitglieder der Fraktionen im Bayerischen Landtag, darunter nun auch MdL Meyer. „Über das Jahr verteilt finden rund vier Sitzungen statt, in der die unterschiedlichsten Themen auf dem gesundheitspolitischen Feld behandelt werden“, so Meyer, der sich auf seine neue Aufgabe freut.



Gesundheitsministerin Judith Gerlach und MdL Stefan Meyer. (Foto: privat)

JUBILÄUMSFEIER AM 26.07. - WETTSPIELSAISON STARTET AM ERSTEN MAIWOCHENENDE

70 Jahre Tennisclub Blau-Weiß

Das vergangene Jahr endete für den Tennisclub sehr traurig. Die Mitglieder mussten Abschied nehmen vom Ehrenvorsitzenden Rüdiger Gottwald. Im September wurde ihm der Ehrenvorsitz verliehen, aufgrund seiner herausragenden Rolle in der Vereinsgeschichte, u.a. der federführende Mann beim Bau der Tennishalle. Im Dezember verlor Rüdiger den Kampf gegen den Krebs. Nach dem öffentlichen Trauergottesdienst in der Pfarrkirche konnten sich die Mitglieder bei einer Gedenkfeier mit musikalischer Umrahmung in einem würdigen Rahmen im Clubheim des TCF verabschieden. Die anschließenden Tage war der Club wie gelähmt, doch auch im Sinne von Rüdiger Gottwald begann man wieder mit dem Blick nach vorne und sich den herausfordernden Aufgaben zu stellen.

Die Planungen bei den Verantwortlichen den Tennisclubs laufen mittlerweile auf Hochtouren für die Jubiläumsfeier des Vereins. Am 26.07. sollen den ganzen Tag über freundschaftliche Wettkämpfe stattfinden, am frühen Abend dann der Festakt und die Feier mit Band. Mit so vielen Mitgliedern wie möglich möchte man diesen Tag begehen und freut sich auch auf viele Gäste aus Fürstenzell und den umliegenden Vereinen. Auch für die Kinder wird es rund um die Uhr Action geben. Sicherlich gibt es auch die Möglichkeit in vergangenen Zeiten zu schwelgen und auch philosophisch in die Zukunft zu schauen.

Bevor es allerdings zum Feiern wird, steht die Wettspielsaison für die Tenniscracks des TCF an. Mit 20 Mannschaften, davon acht Jugendteams von der U8 bis zur U18 wird einiges geboten


Die Bambini des Tennisclubs Blau-Weiß Fürstenzell e.V. (Fotos: privat)

sein auf der Tennisanlage an der Bahnhofstraße. Neu in diesem Jahr hat man zum ersten Mal eine Damen 30 und eine Freizeitrunde Doppel der Senioren 65. Im sportlichen Fokus stehen dieses Jahr so einige Teams. Die Herren 30 ist nach dem Aufstieg in die Bayernliga sicherlich gefordert im Kampf um den Klassenerhalt. Mit den langjährigen Mitgliedern wie Felix Strauf, Michael Sollfrank, Florian Graswald, Stefan Lindlbauer, Florian Sollfrank, Tomasz Fiala, ergänzt mit dem Leiter der Tennisschule Grizzly Peter Gießmann hat man aber sicherlich eine gute Chance, die Bewährungsprobe zu bestehen. Die Herren 2 ist im letzten Jahr in die höchste niederbayerische Klasse aufgestiegen, hier wird der Klassenerhalt wohl am schwierigsten zu schaffen. Dennoch wird die Mannschaft mit einer guten Mischung aus erfahrenen Kräften und jungen

Talenten alle Chancen haben. Die Damen spielen nach dem Aufstieg das erste Mal als 6er Team in der Südliga 3 und werden sich dort auch erst einfinden müssen. Die Mannschaft hat ihr Gesicht zum letzten Jahr sehr verändert und wird durch junge Talente aus der Jugend ergänzt. Mannschaftsführerin Julia Graml und Anna Mauthner werden die junge Mannschaft anführen auf dem Weg zum Ligaerhalt. Die 1. Herrenmannschaft spielt in der überbezirklichen Landesliga 1 und wird dort sicherlich auch ein Wörtchen um die vorderen Plätze mitsprechen. Hier geht's am Sonntag 05.05. ab 10 Uhr zum ersten Mal richtig rund auf der Fürstenzeller Tennisanlage. Außerdem gehen für den TCF eine zweite Damenmannschaft, eine dritte Herrenmannschaft und fünf Senioren 30 bis 50 Mannschaften in den Spielbetrieb.

Wolfgang Stephani



ZAHNARZT

Dr. stom. Danijel Djurdjevic

Hauptstraße 36, 94099 Ruhstorf a.d. Rott
Telefon: 08531 / 31595
Mail: info@ruhstorf-zahn.de

Ab 02.04.2024

Terminvereinbarung ab März



Praxiseröffnung

Öffnungszeiten:

Mo. & Mi. 08:00 - 13:00 Uhr

Di. & Do. 08:00 - 12:00 / 13:00 - 19:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 / 13:00 - 17:00 Uhr

www.ruhstorf-zahn.de


Die Ehrung von Rüdiger Gottwald, als er zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. (v.l.) Laudator Walter Keilbart, 2. Vorsitzender Felix Strauf, Rüdiger Gottwald, 1. Vorsitzender Wolfgang Stephani.



FÜRSTENZELLER WEINHÜGELFEST 2024

„Do muaß i hi“

Bereits zum 84. Mal findet das beliebte Volksfest in Fürstentum statt. Fünf Tage zu Pfingsten darf gefeiert werden.

Die Organisatoren setzen auf Bewährtes und Beliebt aus vergangenen Festen, ohne jedoch nicht stets zu versuchen, Abläufe zu optimieren und das Wohlbefinden der Gäste zu steigern. Dieses Konzept geht auf und lockt regelmäßig Besucher aus der ganzen Region.

„Gmiatlich“ und „Griabig“ - mehr braucht es nicht. Ohne großen Schnickschnack und dennoch viel geboten für Jung und Alt. Ein bunter Vergnügungspark, ein abwechslungsreiches Programm, vielfältige Essensauswahl, „Zellodrom“ und ein Festzelt mit urigem Weinstadl: Das lässt bei allen Besuchern das Herz aufgehen und fröhlich am Fest verweilen.

Als Neuerung gibt es in diesem Jahr eine zusätzliche Pilsinsel im Außenbereich. Hier kann man bei guten Gesprächen und einem kleinen Durstlöcher das Geschehen am gesamten Festplatz überblicken und genießen.

Donnerstag, 16. Mai

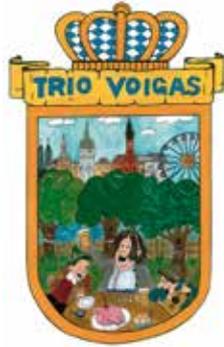
Auch in diesem Jahr beginnen die Festtage mit dem Ehrenamtsabend der Marktgemeinde am Donnerstag, 16. Mai, in Form eines bayerischen Heimatabends. Bei zünftiger Blasmusik der „Querdreiba“, traditionellen Einlagen und einer leckeren Brotzeit können alle Besucher einen geselligen und gemütlichen ersten Abend verbringen.



Freitag, 17. Mai

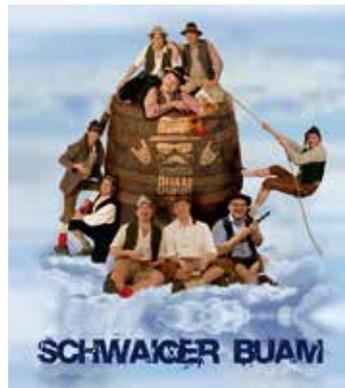
Am Freitag, 17. Mai dominiert das Geschehen einmal mehr der Betriebsabend. Zum Auftakt wird der erste Bürgermeister tra-

ditionell den Bieranstich durchführen. Die stimmungsvolle musikalische Gestaltung des Abends übernimmt dann die Band „Trio Voigas“.



Samstag, 18. Mai

Am Samstag, 18. Mai startet der Bierzeltbetrieb ab 11 Uhr. Hier ist jeder herzlich zum „Freien Kartln“ eingeladen. Horst Köck wird dabei mit bayerischer Musik für gemütliche Atmosphäre sorgen. Zur berühmtesten „Ladies Night“ gibt es wieder Getränkespecials und eine Trachtenverlosung von Spieth & Wensky. Ab 19.30 Uhr heißt es dann „Party Pur“ mit den legendären „Schwaiger Buam“.



Pfingstsonntag, 19. Mai

Das Festprogramm am Pfingstsonntag, 19. Mai. beginnt ab 11.00 Uhr mit einem Standkonzert am Marienplatz und Freibier-Ausschank vom Oldtimer-Truck der Brauerei Hacklberg. Ein Highlight wird wiederum der große Festzug mit bis zu 600 Teilnehmern sein. Vertreten sind neben dem stattlichen Brauerei Pferde-Gespann die Goldhauben-Frauen, die

Bulldogfreunde Neukirchen/Inn mit ihren liebevoll restaurierten Oldtimern, der Spielmannszug Kirchham und viele weitere tolle Gruppen und Vereine. Mit dabei ist natürlich auch die Fürstentum Trachtenkapelle, die sowohl den Umzug begleitet als auch anschließend im Festzelt zünftig aufspielt. In diesem Jahr gibt es neben den verschiedenen Kuchen vom Fürstentum Frauenbund auch ein leckeres Sonntagsbratl von D'Sauerei direkt im Zelt. Ab 19.00 Uhr heizen die „Lausbuam“ allen Besuchern mächtig ein.



Pfingstmontag 20. Mai

Eine Fortsetzung am Pfingstmontag 20. Mai, erfährt ebenso das beliebte „Weinhügel-Golf-Open“ auf der 18-Loch-Anlage am Bromberg mit anschließender Siegerehrung im urigen „Weinstadl“ im Festzelt. Der Bierzeltbetrieb beginnt, wie auch am Sonntag, um 11.00 Uhr und wird von der Trachtenkapelle aus Neukirchen/Inn musikalisch begleitet. Am Kinder- und Seniorennachmittag gibt es ermäßigte Preise, tolle Auftritte der Garden aus Fürstentum und Bad Höhen-



stadt sowie der Ballettschule Luna Loferer. Alle Kinder dürfen sich über Magic-Max freuen. Er modelliert mit seinen Luftballons wieder die lustigsten Formen und Figuren. Kinderschminken und ein buntes Spieleprogramm lassen die Kinderherzen zusätzlich höherschlagen. Die musikalische Gestaltung des letzten Abends übernimmt ein regional bekanntes und beliebtes Künstlerduo. Die „Rock Gamblers“ mit Huber Jörg und Bruckmeier Florian laden zum Abschluss nochmals zu einem stimmungsvollen „Acoustic-Rock-Abend“ ein.



„Do muaß i hi“. Ganz nach ihrem Motto sind die Organisatoren auch in diesem Jahr in freudiger Erwartung auf das Fürstentum Wein hügel fest. Alle Besucher sind an diesem Wochenende eingeladen, schöne und unbeschwerte Stunden zu verbringen und ein gemütliches und friedliches Volksfest zu genießen.

Maxi Hauser



HERREN UND A-JUGEND REISTEN ZUM**Trainingslager nach Kroatien**

Wie motiviert und heiß die Herrenmannschaften und die A-Jugend des FC Fürstentzell nach der Winterpause wieder aufs Kicken waren, zeigte allein die Abfahrtszeit mit dem Bus ins Trainingslager nach Porec: Pünktlich um 2 Uhr nachts ging es am 15. Februar los in Richtung Kroatien - nur um nach etwas über acht Stunden Fahrt feststellen zu müssen, dass die Hotelzimmer erst nach 14 Uhr bezugsfertig sind.

Der ausgelassenen Stimmung in der Reisetrippe tat das aber keinen Abbruch: Die einen vertrieben sich die Zeit beim Kartenspiel in der Lobby, die anderen an der frischen Luft - die meisten beim Ratschen oder Rauchen, manch einer setzte aber sogar die Laufchallenge

der Wochen zuvor fort. Letztlich standen aber alle um 18 Uhr zum ersten Training auf der Anlage, eineinhalb Kilometer vom Hotel entfernt, parat. Der Weg dahin wurde auf Anweisung der Trainer freilich zu Fuß oder im Laufschrift absolviert - vielleicht auch deshalb forderte die erste Einheit gleich schon einmal ein paar Verletzte. Ansonsten war aber ordentlich Zug drin, so dass manch einer das Abendbuffet fast im Alleingang leerte.

Am Freitag standen dann gleich zwei Trainings auf dem Programm. Also hieß es nach der ersten Einheit bis 13 Uhr Regeneration: Manche taten das bei einem Nickerchen im Zimmer, andere bei einem Saunagang im Spa-Bereich des Hotels und ein paar Hartgesottene nahmen

sogar ein Eisbad im Mittelmeer. Bei dichtem Nebel und rauer See tapsten allerdings zwei Spieler in einen Seeigel. Jedoch kein Grund, am Abendtraining um 18 Uhr nicht teilzunehmen.

Mit noch etwas verschlafenen Beinen startete dann Tag drei. Schließlich war schon um 8.15 Uhr Treffpunkt zum Training. Dieses wurde mit vielen Torschuss- und Spaßübungen aber im Schongang absolviert, weil nur drei Stunden später für die Herrenmannschaft ein Spiel gegen Tettenweis anstand, die in einem Nachbarort übernachteten. Angefeuert von den verletzten Spielern und der A-Jugend zeigte die Mannschaft eine konzentrierte Leistung, kontrollierte das Spiel und gewann schließlich mit 1:0.

Das feierten dann alle gemeinsam beim abschließenden Höhepunkt: Am Abend führen die Spieler samt Trainerteam nach Porec zum Burger-Essen und geselligen Beisammensein, das sich anschließend beim Feiern bis in die Nacht fortsetzte. Details wollen an dieser Stelle unerwähnt bleiben.

Am Sonntag saßen jedenfalls wieder alle - mehr oder minder fit - im Bus heimwärts. Auch hier wurden die acht Stunden Fahrt wieder genutzt, um Teamgeist und Zusammenhalt zu stärken. Damit sind die Spieler gerüstet für den Rückrundenauftritt am 17. März gegen Eggldham und noch wesentlich motivierter als ohnehin schon nach der langen Winterpause.

Johannes Krenner

ASD MASCHINENBAU
GmbH**Komm ins ASD-Team!****Wir bilden dich aus!**

Oberreisching 16 | 94081 Fürstentzell | Tel: 08502 91470 | office@asd-maschinenbau.de | www.asd-maschinenbau.de



DER FC FÜRSTENZELL INFORMIERT:

Wiederbelebung der Abteilung Fitness

Nachdem in der Coronazeit der Übungsbetrieb in der bisherigen Sparte Fitness des FC Fürstentzell ruhen musste bzw. stark eingeschränkt war und sich die bisherige Übungsleiterin aus persönlichen Gründen zurückgezogen hatte, kam in der Folgezeit der Übungsbetrieb gänzlich zum Erliegen.

Da war es ein Glücksfall für unseren Verein, als im Herbst letzten Jahres die neu nach Fürstentzell zugezogene geprüfte Übungsleiterin Verena Wagner mit uns Kontakt aufnahm. In einer Vereinsausschusssitzung stellte sie uns das neue Angebot „Fitness Allround“ vor. Mit ihrer Groupfitness-Lizenz in funktionalem Training (Body Cross) und High Intensive-Intervalltraining (Hiit-Up) möchte sie alle Altersgruppen von Jugendlichen bis „Jungsenioren“ ansprechen und mit abwechslungsreichen und wöchentlich wechselnden Übungselementen die persönliche Fitness der Teilnehmer erhalten oder gar steigern. Dabei variieren (aus eigener Erfahrung!) die regelmäßigen Übungsabende seit dem 1.12.2023 nach einem Aufwärmprogramm zwischen Hiit-Up, funktionalem Zirkeltraining und Fitness-BBP, also spezielle Übungen für Bauch, Beine, Po und Arme.

Auch unsere Herrenfußballer haben sich damit einige Male in der Wintervorbereitung „verwöhnen“ lassen, um die Win-



Die „Fitness Allround“-Sportgruppe mit Übungsleiterin Verena Wagner (8.v.l.) bei bester „Power“-Stimmung nach der Übungsstunde. (Foto: privat)

terpauzenmüdigkeit aus ihren Gliedern zu vertreiben und fit zu werden für die anstrengenden Wochen der Vorbereitung auf die Restsaison.

Zwischen 15 und 25 Personen treffen sich derzeit jeden Donnerstag von 18.15 bis 19.15 Uhr (außer in den Ferien) in der Doppelturnhalle der Mittelschule, wobei neben der erwartbaren Anstrengung auch Spaß unter den Teilnehmern garantiert ist.

Getreu dem Motto: „Gesundheit und ein heit'rer Sinn führen leicht durch's Leben hin.“ (Theodor Fontane) sind jederzeit weitere Teilnehmer, auch Neumitglieder, herzlich willkommen. (Mitzubringen sind eine gewöhnliche Gymnastikmatte und eine Getränkeflasche für Trinkpausen zwischen den einzelnen Übungen.)

Beppo Hauser

Kinderturnen im Fasching

Wenn Bienen und Feen vor Tiger und Batman balancieren, nicht nur Frösche, sondern auch Käfer Trampolin hüpfen, Cowboy, Feuerwehrmann und Pippi Langstrumpf über die Mattenrutsche rutschen und Drachen und Hexen an den Lianen schwingen - ja dann findet gerade das traditionelle Faschingsturnen statt. Kostüm und Turnen bedeutet doppelte Freude, so sind sowohl die Kinder beim Eltern-Kind-Turnen als auch die Kinder beim Kinderturnen mit besonders viel Begeisterung bei der Sache.



Verkleiden macht den Kindern Spaß! Da lag es nahe, dass das Fürstentzeller Kinderturnen als Fußgruppe beim Faschingsumzug teilnimmt. Eine bunt verkleidete Kindergruppe zog mit ihren Eltern bis zum Weinhügel, wo sogar ein besonderer Gewinn winkte: die Kinder gewannen eine Eintrittskarte für den Kinderfasching am Rosenmontag.

Helene Danner

ALUTECHNIK®
SPROBA
www.sproeba.de

- Insektenschutz
- Kellerschachtdeckungen
- Terrassendächer
- Schiebeverglasungen
- Chill-Lounge

SPROBA Insektenschutz und Alutechnik GmbH
D-94127 Neukirchen am Inn, Hauptstraße 50
D-84032 Altdorf (Landshut), Sonnenring 1
0800 2036630 (kostenfrei aus dem dt. und österr. Festnetz)



Autohaus Dazet Nissan

Service

Bad Höhenstadt/Fürstenzell
Telefon 08506/460

Jahreswagen

3 x Nissan Qashqai, Automatik, 1,3 l Benziner/MildHybrid, 116kw/158PS, **25.900 Euro**
EZ: 06/2023, 13.000 km, Navi, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheiz.Frontscheibe,
Alu, Klimaautomat, LED-Scheinwerfer, Kamera uvm.
*Kraftstoffverbrauch (l/100 km): niedrig: 4,9, mittel: 4,4, hoch: 4,5,
Höchstwert: 6,0, kombiniert: 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 115.

Nissan Juke, Automatik, 1,0 l Benziner, 84kW(114PS), EZ: 08/2023, **19.900 Euro**
18.000 km, Navi, Sitzheizung, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera uvm.
Kraftstoffverbrauch (l/100 km): niedrig: 6,9; mittel: 5,5; hoch: 5,1;
Höchstwert: 6,5; kombiniert: 5,9; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 134*
*nach WLTP-Prüfverfahren



Live Infovortrag

zur Einführung einer Weltneuheit

Wasserlösliches CBD/CBG-Produkt
"All in One" Nahrungsergänzung
70% CBD/CBG und 90 andere Wirkstoffe
99% wird sofort von den Zellen aufgenommen
0,0% THC

Unglaubliche Resultate bei Mensch und Tier

Mittwoch 3.April 2024 um 19 Uhr

Praxis Lebenswege | Bad Höhenstadt 203

Bitte Anmelden!

WhatsApp: +49 174 9830987
oder



Link für wöchentlichen Online Vortrag anfordern

Anwendungsbereiche und Wirkungen:

- Fördert die körperliche und psychische Entspannung, guten Schlaf, Regeneration und Heilungsprozesse
- Aktiviert Blutzirkulation, Verdauung und Stoffwechselforgänge
- Schützt vor und lindert Gelenk-, Rücken- und Kopfschmerzen
- Steigert Vitalität, Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit, mentale und körperliche Fitness, sowie die Abwehrkräfte
- Bringt Körper und Geist wieder ins Gleichgewicht

Dies alles trägt wesentlich zur Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit und des Wohlbefindens bei

ENDLICH!
Jetzt
in Europa

Sauber
g'spart!

Mit Gas, Ökostrom
und Wärme.

esb.de **ESB**
ENERGIE SÜDBAYERN

Boden, Decke, Wand - alles aus einer Hand!

- Bodenleger
- Trockenbau
- Komplettausbau
- Fenster
- Innentüren
- Rollladenbau

gruber
PROFI-HANDWERKER

www.gruber-profi.de

Indlinger Str. 8 • 94060 Pocking • Tel.: 08531/914000